

Naturinventar

# Ruhegebiet Zillertaler Hauptkamm

Bibliographie

Serie:

Alpine Raumordnung Nr. 6

Nachbeiträge  
des Oesterreichischen  
Alpenvereins



**Naturinventar**

**Ruhegebiet  
"Zillertaler Hauptkamm"**

**Bibliographie**

von Karl Pangerl

im Auftrag des Oesterreichischen Alpenvereines  
Fachabteilung Raumplanung/Naturschutz

Redaktionelle Bearbeitung: Peter Haßlacher

Fachbeiträge des Oesterreichischen Alpenvereines  
Serie: Alpine Raumordnung Nr. 6



Innsbruck  
1993

Die Erstellung der Bibliografie für das Naturinventar Ruhegebiet „Zillertaler Hauptkamm“ wurde von der Österreichischen Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz aus Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie gefördert.

Die Drucklegung dieses Bandes wurde zur Gänze vom Amt der Tiroler Landesregierung – Abteilung Umweltschutz – finanziert.

Die nachfolgende Bibliographie kann auch auf Diskette (Word 5) beim Oesterreichischen Alpenverein, Fachabteilung Raumplanung/Naturschutz, Wilhelm-Geil-Straße 15, A-6020 Innsbruck angefordert werden.

### **Anmerkung**

Diese PDF-Datei ist eine inhaltlich identische digitale Version der Bibliographie von Pangerl (1993). In Folge einer Nachbearbeitung, um das Suchen & Kopieren zu ermöglichen, unterscheidet sich diese Version allerdings ab Seite 15 in den Seitenzahlen von der Originalfassung.

#### ***Impressum:***

Herausgeber und Verleger: Oesterreichischer Alpenverein  
Verwaltungsausschuß  
Wilhelm-Greilstr. 15  
6020 Innsbruck

Für den Inhalt verantwortlich: Fachabteilung Raumplanung / Naturschutz  
Oesterreichischer Alpenverein  
Wilhelm-Greilstr. 15  
6020 Innsbruck

Herstellung: Pinxit-DeskTopPublishing  
Dörferstr. 55  
6067 Absam/Tirol

#### ***Titelbild:***

Blick auf das Bergsteigerdorf  
Ginzling am Eingang in den  
Flotengrund (Zillertaler  
Alpen)

Foto: Athanas Gritzer

# *Inhaltsverzeichnis*

Vorwörter.....	5
Peter Haßlacher – Ruhegebiet „Zillertaler Hauptkamm“.....	7
Abkürzungen.....	11
<b>I Naturraumgegebenheiten.....</b>	<b>16</b>
1. Landeskunde, Kartographie.....	17
1.1. Landeskundliche Beschreibung, Bildbände.....	17
1.2. Karten und Kartographie.....	18
2. Geomorphologie.....	20
3. Geologie, Mineralogie und Petrographie.....	21
3.1. Überblicksliteratur.....	21
3.2. Tuxer Alpen.....	21
3.3. Zillertaler Alpen.....	23
4. Glaziologie.....	27
4.1. Überblicksliteratur.....	27
4.2. Glazialgeologie.....	27
4.3. Postglazial.....	27
4.4. Glaziologie und Periglazialforschung.....	28
4.5. Gletschermeßberichte in den Zillertaler Alpen (chronologisch).....	29
5. Klimatologie und Hydrologie.....	31
5.1. Klimatologie, Meteorologie.....	31
5.2. Katastrophen.....	33
5.3. Hydrologie.....	35
5.4. Wildbach- und Flußverbauung.....	36
6. Biologie.....	36
6.1. Zoologie.....	36
6.2. Botanik.....	40
<b>II Humangeographie.....</b>	<b>46</b>
1. Geschichte.....	47
1.1. Urkunden, Gerichtsbarkeit.....	47
1.2. Historische Grenzfestlegungen.....	47
1.3. Kirchengeschichte und Aberglaube.....	48
1.4. Historischer Querschnitt, Siedlungsgeschichte.....	49
1.5. Volksaufstände im Zillertal.....	50
1.6. Die Zillertaler Inklinanten und Auswanderer.....	51
1.7. Landeskundliche Beschreibungen des Zillertales bis 1914.....	52
1.8. 2. Weltkrieg.....	53
1.9. Wahlergebnisse in der 2. Republik.....	53
1.10. Gemeindechroniken.....	54
2. Soziologie.....	55
2.1. Bevölkerungsentwicklung.....	55
2.2. Bildung und Schulwesen.....	57
2.3. Sozial- und Sanitätswesen.....	57
3. Wirtschaftskunde.....	58

3.1. Strukturdaten.....	58
3.2. Bergbau, Industrie, Gewerbe und Handwerk.....	58
3.3. Land- und Almwirtschaft.....	60
3.4. Fremdenverkehr.....	63
3.5. Energie- und Wasserwirtschaft.....	65
3.6. Verkehr.....	67
4. Raumordnung.....	70
4.1. Ökologische Voraussetzungen.....	70
4.2. Flächenwidmung, Raumordnung.....	72
5. Sprache und Literatur.....	75
5.1. Sprachwissenschaft.....	75
5.2. Literaturwissenschaft.....	75
5.3. Heimatdichtung.....	76
5.4. Sagen, Märchen, Erzählungen, Legenden.....	76
5.5. Wilderertum, Wilderergeschichten.....	77
6. Brauchtum.....	78
6.1. Originale, Volksweisheiten, Rezepte.....	78
6.2. Bräuche und Feste im Jahreskreis.....	78
6.3. Heiligenverehrung, Wallfahrten.....	79
6.4. Die Zillertaler Tracht, Zillertaler Schützen.....	79
6.5. Liedgut und Tänze.....	80
7. Kunst im Zillertal.....	82
7.1. Überblicksliteratur/-quellenmaterial.....	82
7.2. Sakrale Kunst im Zillertal.....	83
7.3. Profane Kunstdenkmäler.....	84
7.4. (Bäuerliche) Architektur.....	84
7.5. Volkskunst.....	85
7.6. Zillertaler Künstler.....	85
<b>III Alpinismus im Zillertal.....</b>	<b>88</b>
1. Tourenberichte und Alpingeschichte.....	89
1.1. Alpingeschichte Zillertaler Alpen (Überblicksliteratur).....	89
1.2. Alpinistisch-wissenschaftliche Erschließung.....	89
1.3. Die Engländer.....	91
1.4. Die Zwischenkriegszeit.....	91
1.5. Die 70-er und 80-er Jahre - Spielarten des Alpinismus.....	92
2. Führerliteratur.....	92
2.1. Frühe Gebiets- und Tourenführer.....	92
2.2. Touren- und Wanderführer.....	93
2.3. Skitourenführer.....	94
2.4. Wander- und Tourenführer - Südl. Zillertaler Alpen.....	94
3. Zillertaler Bergführer und Bergsteiger.....	95
3.1. Bergführer.....	95
3.2. Spitzenkletterer (mit eigenen Beiträgen).....	95
3.3. Andere Spitzensportler.....	97
4. Vereins-, Wege- und Hüttenwesen.....	97
<b>DANKSAGUNG.....</b>	<b>99</b>

# *VORWORT*

Bücher binden Schicksale, Erfahrungen, Erlebnisse. In einer Bibliographie treffen sich mannigfaltige Lebenswege zur Geschichte eines Lebensraumes, werden Maßstab und Spiegelbild aktuellen Planens und Tuns.

Wissen braucht eine Idee, um in seinen Beziehungen lebendig zu werden. Umgekehrt bedarf die Idee der Sachinformation, um der Kreativität des Gestaltens Form und Dauer zu verleihen.

Wenn nun am 2. Juli 1991 das Ruhegebiet "Zillertaler Hauptkamm" von der Tiroler Landesregierung beschlossen wurde, so impliziert dies ein individuelles Verständnis von Landschaftserlebnis und eine neue Qualität der Beziehung der einheimischen Bevölkerung zu ihrem Lebensraum. Diese Bibliographie ist ein Instrument, um das Ruhegebiet in der Tradition des Zillertales zu verankern, ein Schlüssel, um dieser Idee neue Inhalte und Begegnungen zu eröffnen.

Dr. Karl Pangerl

## VORWORT

Das Gebirgsland Tirol hat wenig Platz für Siedlung, Verkehr, Fremdenverkehr oder soziale Bedürfnisse. Damit wird Natur auch immer mehr zurückgedrängt, obwohl diese die Grundlage für das soziale und wirtschaftliche Zusammenleben im Lande ist.

Neben anderen Naturschutzmaßnahmen müssen bestimmte Gebiete für die Erhaltung der Tier- und Pflanzenwelt, für ein unbeeinträchtigtes Landschaftsbild oder für die ruhige und ungestörte Erholung zu Schutzgebieten nach dem Tiroler Naturschutzgesetz erklärt werden. Derzeit steht etwa ein Viertel der Tiroler Landesfläche unter solchem Schutz.

Im Rahmen der verschiedenen Schutzgebietstypen haben die RUHEGEBIETE - eine Besonderheit des Naturschutzes in Tirol - eine herausragende Bedeutung.

RUHEGEBIETE nach § 11 Tiroler Naturschutzgesetz sind Bereiche, die frei sind von lärmregenden Betrieben, Seilbahnen für die Personenbeförderung oder Straßen mit öffentlichem Verkehr und sich daher durch weitgehende Ruhe auszeichnen und für die Erholung von besonderer Bedeutung sind. Damit sind insbesondere lärmregende Maßnahmen in einem solchen Ruhegebiet von vorneherein aufgrund des Gesetzes ausgeschlossen.

1.307 km<sup>2</sup> der Landesfläche oder ca. 10,4 % sind inzwischen zu Ruhegebieten erklärt worden. Die Bewährungsprobe ist längst bestanden.

Im Jahre 1991 wurde mit dem Ruhegebiet "ZILLERTALER HAUPTKAMM" das vorläufig letzte dieser Gebiete von der Landesregierung verordnet. Vor allem aufgrund der intensiven Vor- und Aufklärungsarbeit des Österreichischen Alpenvereines war es möglich, in sehr kurzer Zeit das zweitgrößte Ruhegebiet im Lande zu schaffen, das nun aber auch entsprechend zu betreuen ist.

Wiederum ist es dem OeAV zu verdanken, daß die im Naturschutzgesetz geforderte Erstellung des Naturinventars für dieses Gebiet begonnen wurde.

Dr. Karl PANGERL hat dazu im Auftrag des Alpenvereines mit außerordentlicher Sorgfalt die Bibliographie als 1. Teil des Inventars erstellt. Diese Unterlage gibt Zeugnis über das gesamte Gebiet des Zillertaler Hauptkammes, sei es im Bereich der Wirtschaft, der Kultur oder der sonstigen geologischen, hydrogeologischen, ökologischen ... Grundlagen.

Die Arbeit ist daher nicht nur für den dortigen Bereich sondern für das gesamte Land Tirol von außerordentlicher Bedeutung. Vielen Dank!

Dr. Gerhard Liebl

**Haßlacher Peter**  
Leiter der Fachabteilung  
Raumplanung/Naturschutz des  
Oesterreichischen Alpenvereins

## ***Ruhegebiet "Zillertaler Hauptkamm"***

1. Von der Idee zur Realisierung
2. Von der Verordnung zur Betreuung
3. Ausblick

## ***1. Von der Idee zur Realisierung***

Bereits aus der Raumordnungsskizze Tirol aus dem Jahre 1960 (THALHAMMER 1960) wurde das Gebiet des Zillertaler Hauptkammes südlich von Mayrhofen als eine "Region von Naturlandschaften und Kulturlandschaften besonderer Prägung und Eigenart" angeführt. Rund zwanzig Jahre später am 16. Juni 1981 beschloß die Tiroler Landesregierung das regionale Entwicklungsprogramm für das Vordere und das Hintere Zillertal (LGBl. 44/1981), in welchem für den Bereich des Zillertaler Hauptkammes als längerfristig im Zeitraum von zehn Jahren zu realisierende Maßnahme das Projekt Ruhegebiet "Zillertaler Hauptkamm" aufgelistet wurde. Bereits 1983 drängte der Oesterreichische Alpenverein bei den drei tangierten Gemeinden Brandberg, Mayrhofen und Finkenberg auf die Realisierung des Projektes. Die Ursache dafür war der 1982 in Mayrhofen gefaßte Entschluß, eine "Freundschaftsstraße" vom Hinteren Zillertal (Bärenbad) über den Hundskehlgrund und das Hundskehljoch in das Südtiroler Ahrntal zu bauen. Ebenso verstummen nie die Forderungen, einen zweiten Zugang zum Zillertaler Gletscherschigebiet vom Schlegeisspeicher aus zu errichten. In diesem Zusammenhang war auch die verkehrstechnische Öffnung des Zamsers Grundes vom Ende der Schlegeisalpenstraße am Speichersee bis zum Pfitscher Joch geplant, welches auf Südtiroler Seite auf einer öffentlich befahrbaren Straße erreichbar ist.

Im Jahre 1988, nachdem die intensiven Bemühungen rund um die Erschließung des Gebietes Schlegeis - Olpererhütte - Riepenkees wieder einmal öffentlich heftig diskutiert worden waren, begannen in der Fachabteilung Raumplanung/Naturschutz des Oesterreichischen Alpenvereines gemeinsam mit der Abteilung Umweltschutz des Amtes der Tiroler Landesregierung die Vorarbeiten für die Ruhegebietsplanung "Zillertaler Hauptkamm". Am 15. Februar 1989 übergab der OeAV alle erforderlichen Unterlagen für das öffentliche Begutachtungsverfahren an die Abteilung Umweltschutz des Amtes der Tiroler Landesregierung. Das offizielle Prüfungsverfahren mit der Einholung von Stellungnahmen der verschiedenen Interessenvertretungen begann am 30. Juni 1989.

Nach intensiven Diskussionen gaben schließlich die Zustimmung des Naturschutzbeirates, der Untergruppe Erholungsräume des Tiroler

Raumordnungsbeirates und der Raumordnungskonferenz den Ausschlag für die Vorlage eines entscheidungsreifen Regierungsantrages im Dezember 1990. Immerhin dauerte es noch ein halbes Jahr bis die letzten Unklarheiten und Unstimmigkeiten in den berührten Gemeinden durch den zuständigen Landesrat FERDINAND EBERLE beseitigt werden konnten und das Ruhegebiet "Zillertaler Hauptkamm" am 2. Juli 1991 von der Tiroler Landesregierung beschlossen wurde (LGBl. Nr. 65/1991).

Das 372 km<sup>2</sup> große Ruhegebiet "Zillertaler Hauptkamm" erstreckt sich über Teile der Gemeindeflächen von Brandberg, Finkenberg und Mayrhofen. Damit ist nun ein Gebiet am zentralen Alpenhauptkamm eingerichtet, welches sowohl einen großen **ökologischen Ausgleichsraum** zu den intensiv genutzten Tourismusräumen des Zillertales als auch einen touristischen Ergänzungsraum für die naturnahe Erholung darstellt, welcher auf technische Einrichtungen, insbesondere im Verkehrsbereich, weitestgehend verzichtet. Das Ruhegebiet "Zillertaler Hauptkamm" stellt somit keine Einbahnstraße in Richtung eines Aussperrens von Erholungssuchenden oder gar der Almwirtschaft dar, obschon nicht verschwiegen werden sollte, daß auch in diesem Bereich die verschiedenen Nutzungen hinsichtlich ihrer Naturverträglichkeit zu überprüfen wären. Andererseits kann dieses Ruhegebiet sehr wohl auch zur umweltpolitischen Imageprofilierung des Zillertales beitragen.

## ***2. Von der Verordnung zur Betreuung***

Vielfach wird dem Naturschutz der Vorwurf gemacht, dieser gebe sich mit der beschlossenen Verordnung eines Schutzgebietes allzu schnell zufrieden und kümmere sich abgesehen von hoheitlichen Akten kaum um die weitere Betreuung. In neuester Zeit können dazu im Bundesland Tirol wertvolle Aktivitäten erwähnt werden. Mit Jahresbeginn 1992 wurde beim Amt der Tiroler Landesregierung/Abteilung Umweltschutz ein hauptamtlicher Koordinator für den seit dem Jahre 1989 rechtswirksam verankerten "Alpenpark" Karwendel bestellt. Für die Realisierung bzw. Verwaltung des Nationalparks Hohe Tauern existiert in Matri in Osttirol eine Außenstelle des Amtes der Tiroler Landesregierung für den Nationalpark Hohe Tauern. Zumindest in ersten Planungsüberlegungen wird in Tirol auch

an die Betreuung weiterer Schutzgebiete gedacht.

Gemäß § 30 Abs. 1 des Tiroler Naturschutzgesetzes 1991 (LGBl. Nr. 29/1991) hat die Tiroler Landesregierung mit der Erlassung einer Verordnung auch für Ruhegebiete zur Sicherung des jeweiligen Schutzzweckes der Unterschutzstellung ein **Naturinventar** zu erstellen. Das Naturinventar beinhaltet die für den Schutzzweck des betreffenden Schutzgebietes bedeutsamen Gegebenheiten. Nach einer Übersicht der Abteilung Umweltschutz des Amtes der Tiroler Landesregierung für Untersuchungen zur Erstellung von Naturinventaren werden als inhaltliche Bestandteile auch **Quellen- und Literaturrecherchen** angeführt, die das **Literaturstudium** von Beschreibungen und Untersuchungen des angegebenen Gebietes bezüglich Naturraumparameter, geographische, geologische und hydrologische Daten, botanische und zoologische Erhebungen, aber auch kulturelle Gegebenheiten, die landwirtschaftliche Nutzung in der Vergangenheit bis heute, wirtschaftliche Nutzung usw. umfassen.

Die vorliegende Bibliographie stellt zusammen mit den weiteren Bestandteilen des Naturinventars eine wichtige Grundlage für die Erstellung eines Naturpflegeplanes, welcher nach § 30 des Tiroler Naturschutzgesetzes 1991 für alle Schutzgebiete zu erstellen ist, und für die ständige Betreuung des Schutzgebietes dar.

Darüberhinaus gilt es für die Zukunft auch, entsprechende Maßnahmen der Information, Bildung, Landschaftspflege, Besucherlenkung, Verkehrsberuhigung usw. im Ruhegebiet bzw. im Vorfeld und unmittelbaren Einzugsbereich des Schutzgebietes zu setzen. Zur Erarbeitung eines mit der einheimischen Bevölkerung abgestimmten Maßnahmenbündels hat der Oesterreichische Alpenverein, Fachabteilung Raumplanung/ Naturschutz, im Sommer 1992 einen Werksvertrag vergeben (FISCHER 1992). Die Umsetzung der aufgelisteten Maßnahmen erfolgt ab Frühjahr 1993 durch eine eigene Schutzgebietsbetreuung. Diese wird durch das Land Tirol und den Alpenverein finanziert.

Die Finanzierung der Einzelmaßnahmen setzt sich aus Mitteln des Tiroler Naturschutzbud-

gets, des Talschaftsvertrages für das Zillertal, des Raumordnungsschwerpunktprogrammes für die Ausgestaltung von Schutzgebieten, der einzelnen Interessenträger und des Alpenvereins zusammen.

### **3. Ausblick**

Nach den langwierigen Verhandlungen rund um die Verordnung des Ruhegebietes "Zillertaler Hauptkamm" ist in diesem Falle modellhaft für die entsprechende (Nach-)Betreuung gesorgt. Als beispielhaft können dabei auch die Initiativen einer nicht-beamtenen Naturschutzorganisation (Sektion Zillertal in Verbindung mit der Gesamtvereinsleitung des Oesterreichischen Alpenvereins) in Zusammenarbeit mit der Abteilung Umweltschutz des Amtes der Tiroler Landesregierung bezeichnet werden.

Mit der Schaffung des Ruhegebietes "Zillertaler Hauptkamm" ist auch ein wichtiger *Mosaikstein für eines der größten alpinen Schutzgebietsverbundsysteme* am Alpenhauptkamm, bestehend aus dem Salzburger Anteil am Nationalpark Hohe Tauern mit seinen vorgelagerten Schutzgebieten, dem Tiroler Anteil am Nationalpark Hohe Tauern und dem Naturpark Rieserfernergruppe samt Erweiterungsgebiet in den Südtiroler Gemeinden Prettau und Ahrntal geschaffen: - Eine Vorleistung für die in der Alpenkonvention und ihren Protokollen aufgestellten Zukunftspläne für eine nachhaltige Entwicklung im Alpenraum.

### **Literaturanmerkungen**

**Fischer, G.** (1992): Beitrag zur Landschaftsrahmenplanung für das Ruhegebiet "Zillertaler Hauptkamm". Verlaßt im Auftrag des Oesterreichischer Alpenvereins, Fachabteilung Raumplanung/Naturschutz. Mayrhofen, 117 S.

**Haßlacher, P.** (1992): Alpine Ruhezonen – Bestandsaufnahme und Zukunftsperspektiven. CIPRA-Kleine Schriften H. 4, 82 S.

**Thalhammer, H.** (1960): Der Tiroler Raum, gegenwärtige und zukünftige Widmung und Nutzung. In: Natur und Land 46, H. 3 mit 2 Karten.





Innsbrucker Gg.Stud.	Innsbrucker Geographische Studien
Jahresber.Ver.d.Geogr.Wien	Jahresbericht der Geographen Wiens
Jb.k.k.GRA-Wien.	Jahrbuch der k.k.Geol.Reichsanstalt Wien
Jb. GSA-Wien	Jahrbuch der Geol. Staatsanstalt Wien
Jb. GBA-Wien	Jahrbuch der Geol. Bundesanstalt Wien
Verh.k.k.GRA-Wien	Verhandlungen der k.k.Geol.Reichsanst.
Verh. GBA-Wien, Ser.A.	Verhandlungen der Geol.Bundesanstalt Wien, Serie A
Jb.nat.wiss.med.Ver.	Jahrbuch des naturwissenschaftlich-medizinischen Vereins. Innsbruck.
Jb.f.Volkskde.u.Kulturgesch.	Jahrbuch für Volkskunde und Kulturgeschichte. Berlin
Landw.Jb.	Landwirtschaftliches Jahrbuch
Min.Nat.	
Mitt.BVI f.Kulturtechn.u.techn.Bkde.	
Mitt.Geol.Ges.	Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft Wien
Mitt.Ges.Geol.Bergbaustud.	Mitteilungen der Gesellschaft der Geologie- und Bergbaustudenten
Mitt.Ges.f.Sbger.Ldeskde.	Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde
Mitt.Inst.f.Österr.Geschichtsforsch.	Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung. Wien.
Mitt.Österr.Geogr.Ges.	Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft. Wien.
Mitt.Reichsst.Bodenforsch.	Mitteilungen der Reichsstelle für Bodenforschung
Mitt(eilungen des) Tir(oler) Jagdschutzver(eins)	
Mitt(eilungen des) Tir(oler) Jägerverbandes	
Montan-Rundschau	Zeitschrift für Bergbau, Hüttenwesen und Energiewirtschaft
Monticola	Organ der Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie
N.Jb.f.Min.	Neues Jahrbuch für Mineralogie
N.Jb.f.Min.,Geol.u.Paläont.	Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie
N.Jb.Geol.Paläont.	Jahrbuch für Geologie und Paläontologie, Stuttgart. Abh....Abhandlungen Mh....Monatshefte.
NTZ	Neue Tiroler Zeitung
Ostalp.-Dinar.Ges.f.Veg.kde.	Ostalpin-Dinarische Gesellschaft für Vegetationskunde. Innsbruck.
ÖGNU	Österreichische Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz Wien.
ÖROK-Schriftenreihe	Schriftenreihe der Österreichischen Konferenz für Raumordnung. Wien.
Österr.Alpenztg.	Österreichische Alpenzeitung
Österr.Forstztg.	Österreichische Forstzeitung
Österr. Touristenztg.	Österreichische Touristenzeitung
Österr.Wasserwirtsch.	Österreichische Wasserwirtschaft
Österr.Ztschr.f.Volkskde.	Österreichische Zeitschrift für Volkskunde
ÖZE	Österr. Zeitschrift für Elektrizitätswirtschaft
Pet.Geogr.Mitt.	Petermanns Geographische Mitteilungen
Phyton. Annales rei botanicae.	Graz, Horn.
Publ.Interprävent	Tagungspublikation des internationalen Symposiums Interprävent
Radex Rundsch.	Radex Rundschau Radenthein
Sbger.Gg.Arb.	Salzburger Geographische Arbeiten
Schlern-Schriften.	Innsbruck.
Schriftenreihe des Agrarwirtschaftl(ichen) Inst(ituts) d(es) BM f. Land-u.Forstwirtschaft.	(Bundesministeriums für Land und Forstwirtschaft in Wien)

Statist. Monatszeitschr.	Statistische Monatszeitschrift Wien.
Stud.z.Österr.Dialektforsch.	Studien zur österreichischen Dialektforschung
Tagungspubl(ikation) Interprävent (Int. Tagung zum Schutz des Lebensraumes vor Hochwasser, Muren, Lawinen; vierjährlich)	
TH	Tiroler Heimatblätter. Monatshefte für Geschichte, Natur- und Volkskunde. Innsbruck.
Tirol	Zeitschrift Tirol - Natur, Kunst + Volk, Leben. Innsbruck
Tir.Anz.	Tiroler Anzeiger
Tir.Bote	Tiroler Bote
Tir.Schulbl.	Tiroler Schulblätter
Tiroler Wirtschaftsstud(ien)	
TN	Tiroler Nachrichten
Tschemaks Min(eralogisch) petr(ographische) Mitt(eilungen)	
Tschemaks petr(ographische) Mitt(eilungen)	
TTZ	Tiroler Tageszeitung
Veröff.Mus.Ferd.	Veröffentlichungen des Museums Ferdinandeum.Innsbruck
Zeitschr.Ferd.	Zeitschrift des Ferdinandeums für Tirol und Vorarlberg. Innsbruck.
Vlg.	Verlag
WLV.	Wildbach- und Lawinenverbauung
Wr.Jagdztg.	Wiener Jagdzeitung
ZGkde.	Zeitschrift für Gletscherkunde. Berlin.
ZGG.	Zeitschrift für Gletscherkunde und Glazialgeologie. Innsbruck.
ZH (1.-2.Jg = MH)	Zillertaler(Mayrhofener) Heimatstimme z.B.: ZH 6(Jg)/(H)1. S 1f.
Zeitschr.Geol.Ges.Wien	Zeitschrift der Geolog. Gesellschaft Wien.
Zeitschr.Dt.Geol.Ges.	Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft. Hannover.
Zeitschr.f.Jagdwiss.	Zeitschrift für Jagdwissenschaft
Zeitschr.f.Mundartenforsch(ung)	
Zeitschr.f.österr.Volkskde.	Zeitschrift für Österreichische Volkskunde. Wien
Zeitschr.Ver.f.Volkskde.	Zeitschrift des Vereins für Volkskunde Berlin.



## ***I. Naturraumgegebenheiten***

## **1. Landeskunde, Kartographie**

### **1.1. Landeskundliche Beschreibung, Bildbände**

ANTES Harald, ANTES Birgit, 1992, Zillertaler Alpen. Berge, Täler, Touren, Geschichten. Rosenheimer. 128 S.

CARAMELLE Franz, PFLANZER Hella, 1991, Zillertal. Innsbruck. Pinguin. 75 S.

CIACOMUZZI C. et al., 1991, Landeskunde Zillertal-Ahrntal. Exk.ber. Univ.Innsbruck, Inst.f.Geogr. unveröff.

CSIKOS Otto, 1935, Das Zillertal. Versuch der landeskundlichen Darstellung eines alpinen Raumes. Diss. Innsbruck.

GASSER Hannes, 1979, Erlebnis Zillertal. 2. Aufl. Graz. Leopold Stocker-Vlg. 191 S.

HABERL Wolfgang, 1961, Das Tuxertal. in: Jb.d.ÖAV 86. S 101-109.

HANKE Hans, 1946, Zillertaler Gründe. in: Alpenjournal 1946, Heft Juli/August.

HUPFAUF Erich, 1974, Schönes Zillertal. München. Bergvlg. Rother. 88 S.

JEGGLE Utz, KORFF Gottfried, 1974, Zur Entwicklung des Zillertaler Regionalcharakters. Ein Beitrag zur Kulturökonomie in: Zeitschr. f. Volkskde.70. H 1. (Sonderdruck. o.S.)

KESSEL Dimitri, N.N., 1957, A fleeting time of spring in the Tyrol (Fotoreportage). in: Life (Magazine) May 27, 1957. pp 38- 47.

KOLAR Karl, 1967, Neue Zillertaler Welt. Geographie und Lage, Geschichte, alpinistische Entdeckung...in:MDAV 1967/2. S 35-38.

-, 1967, Zillertal. Eine Landschaft stellt sich vor. in: Natur und Land 1967, H 5-6. S 111-114.

LECHNER Fritz, 1979, Zillertal. Einblick in die Geschichte, Kultur, das Wesen der Bevölkerung und die Entwicklung des Fremdenver-

kehrs. in: Tirol... immer einen Urlaub wert, 1979. S 49-70.

-, 1980, Mayrhofen im Zillertal. in: MÖAV 35. S 79 f.

LIEB Doris, 1975, Tal im Hochgebirge: Das Tux. in: AVJ 100. S 13-26.

MOSER Simon, 1956, Zillertal und Alpbachtal. Ein Bildwerk. Innsbruck-Wien-München, Tyrolia. 96 S.

PIZZININ Meinrad, FORCHER Michael, 1979, Alt-Tiroler Photoalbum. Salzburg. Vlg. St. Peter. 239 S, 500 Abb. Zillertal: Abb.116 (um 1865), 411 (um 1900).

REITER Martin, HECHENBLAIKNER Lois, 1991, Zillertal. Innsbruck- Wien, Tyrolia. 96 S.

SCHADELBAUER Karl, 1953, Eine heimatkundliche Fahrt mit der Zillertalbahn. in: AZ 5, Bl.3-4.

STEIGER Hans, 1985, Tirol im Luftbild. Innsbruck. Steiger-Vlg. 188 S.

STRELE Georg, 1939, Über den Einfluß des Waldes auf die Bodenbindung und Geschiebebildung. in: Dt. Wasserwirtsch. 34.Jg.,H 9. S 385-393 (Fotos aus dem Zillertal S 391, 393).

VILAS Hans, 1973, Das Schwazer Bezirksbuch. Schwaz. Eigenvlg. der BH Schwaz. 336 S.

WALDE Kurt, 1961, Das innere Zillertal. Merkblatt 173 des Arbeitskreises für Natur- und Heimatkunde. (Museum Ferdinandeum FB 28.207).

WECHSELBERGER Hans Peter, 1988, Geographisch-historische Aspekte des Lebensraumes Zillertal. Hausarb. Innsbruck. 126 Bl.

WEINOLD Hans (Hg.), 1930, Jenbach (Tirol) und seine Umgebung (Achensee und Zillertal). 2. verb. Aufl. Innsbruck. Tyrolia. 132 S.

## 1.2. Karten und Kartographie

### Literatur

AVP, 1978, AV-Karte Zillertaler Alpen neu erschienen. in: ZH 33/3, S 1f.

BERNLEITNER Ernst, 1965, Salzburg im Kartenbild der Zeiten. in: Mitt. Ges. f. Sbg. Ldeskde 105. S 1-46.

BIERSACK Hans, 1934, Begleitworte zum Kartenwerk der Zillertaler Alpen. in: Zeitschr.d.DuÖAV 65. S 1-11.

BUZAS Herbert, 1948, Zillertal aus Holz und Gips (Relief der Zillertaler Alpen von Fritz Ebster). in: MH 2/33, S 7.

EGG Erich, 1978, Hilarius Duvivier, Maler und Autodidakt aus Paris (verfertigte eine Karte des Zillertales). in: Veröff.Mus. Ferd. 58. S 5-22.

FEUERSTEIN Arnold, 1910, Tirol im Bilde kartographischer Entwicklung von den ältesten Zeiten bis zur ersten Spezialkarte. Diss. Wien.

FINSTERWALDER Rüdiger, 1975, Die Neubearbeitung der Alpenvereinskarte Zillertal-West. Ein Beispiel für die Fortführung von Karten vergletschelter Gebiete. in: AVJ 99. S 5-12.

HYE Franz Heinz, 1976, Peter Anich und Blasius Huber. Die Geschichte des Atlas Tyrolensis (1759-74). in: Tiroler Wirtschaftsstudien 32. S 7-50.

KINZL Hans, 1948, Das Relief der Zillertaler Alpen. in: Tiroler Nachrichten Jg. 1948, Nr. 222. S 5.

-, 1975, Der Alpenvereinskartograph Fritz EBSTER. in: MÖAV 30. S 160 f.

KLEBELSBERG Raimund von, 1951, Der Alpenverein und die Erforschung Tirols. in: Veröff.Mus.Ferd. 31. S 413-439.

KRAUSEN E., 1969, Die Zillertalkarte des Malers Hilarius Duvivier im Bayerischen Hauptstaatsarchiv. in: Festschrift W. BONA-KER. Berlin. S 67-69.

-, 1973, Die handgezeichneten Karten im Bayerischen Hauptstaatsarchiv sowie in den Staatsarchiven Amberg und Neuberg/Donau bis 1650. Neustadt a.d. Aisch.Vlg. Degner. 298 S + 20 Taf. (=Bayer. Archivinventar 37).

KUGLER Helmut, 1969, Ein neues Zillertaler Relief (das erste aus Kunststoff). in: ZH 24/7, S 1.

KUNY W., 1934, Die Ergänzung durch Fliegerbilder zur Karte der Zillertaler Alpen des DuÖAV. in: Mitt.d.DuÖAV, 60. Jg. S 289 f.

N.N., 1910, Eine der ältesten Spezialkarten Tirols, eine Art Jagdkarte des Zillertales aus dem 16. Jhd wieder aufgefunden. in: Forsch.u.Mitt.z.Geschichte Tirols u. Vbg. 1910. S 153.

ROTTLEUTHNER Wilhelm, 1892, Die Flächenmaße in Tirol und Vorarlberg. in: Zeitschr.f.Tirol und Vorarlberg, 3.F., H 36. S 401 - 440.

TRINKER J., 1852, Höhenbestimmungen in Tirol und Vorarlberg. Innsbruck.

### Historische Karten

DOUVIER Alois, 1. Hälfte des 17. Jhdts., 2 Karten (Reliefs) des Zillertales. Originale a) im Landesregierungsarchiv Innsbruck b) in der Nationalbibliothek in Wien

1763-1787 Josephinische Landesaufnahme M 1 : 28.800 (lagert im Kriegsarchiv in Wien; ohne Zillertal, da dieses zum Fürsterzbistum Salzburg gehörte).

ANICH Peter, HUEBER Blasius, 1774, Atlas Tyrolensis. (Faksimile von 1976). (1978 Ausstellung des "Atlas Tyrolensis" in Mayrhofen - vgl. ZH 33/18, S 1).

HÜTTEGGER Alois, um 1800, Karte über das Zillertal samt den angrenzenden Landgerichten.

1807-1808 Franzisziäische Landesaufnahme von Salzburg M 1 : 28.800 (lagert im Kriegsarchiv in Wien)

Bl. a, b (N-S) von Lanersbach nach S  
Bl. c, d (N-S) Rattenberg, Fügen; Stumm, Zell/Ziller Bl. 1, 2 (N-S) von Mayrhofen/Finkenberg nach S

1869-1888 Franzisko-Josephinische Landes-  
aufnahme M 1 : 25.000; lagert im Bundesamt  
f. Eich- und Vermessungswesen; Wien  
ÖK Bl.Nr. Bl.Nr. der Franz.Joseph.LA (1871-  
72)

119	5047/4
120	5046/3
148, 149	5147/1-4
150, 151	5148/1-4
175	5247/1
176	5247/2

Amtl.österr. Spezialkarte 1:75.000, hergestellt  
nach der 3. milit. Landedaufnahme 1:25.000  
von 1871/72, revidiert 1887/89

1896-1914 Präzisionsaufnahme (= 4. Landes-  
aufnahme): Kartenblätter über das Zillertal  
(wegen Kriegsbeginn); nur S-Tirol und Karni-  
scher Kamm

#### **Karten des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen (ÖK 1:50.000)**

	Neuaufnahmen	Revisionen
ÖK 119 Schwaz	1968	1976,1984,1991
120 Wörgl	1956,1984	1968,1979,1991
148 Brenner	nach 1930	1963,1970
	1981	1989
149 Lanersbach	1964	1978,1986
150 Zell/ Ziller	1965	1979,1986
151 Krimml	1934,1985	1964
175 Sterzing	um 1930	1963
	1970, 1981	1989
176 Mühlbach	1964	1978,1986

#### **Meßtischblätter des Istituto Geografico Mi- litare de Firenze**

1:50.000 9 Blatt (Sasso Nero, Forcella del  
Picco, Vetta d'Italia, Predoi, Valle Aurina,  
Lutago, Selva dei Molini Vallarga, Lappago)

#### **Alpenvereinskarten**

1: 25.000 AVK 35/1, Zillertaler Alpen West  
(Lanersbach, Tuxer Alpen).

1: 25.000 AVK 35/2, Zillertaler Alpen Mitte  
(Mayrhofen).

1: 25.000 AVK 35/3, Zillertaler Alpen Ost  
(Gerlos, Krimml).

1: 25.000 AVK 35/3, Zillertaler Alpen Ost mit  
Skirouten.

Ausgaben:

AVK 35/1 (West): 1930, 1958, 1975, 1987

AVK 35/2 (Mitte): 1932, 1958, 1968, 1977,  
1988

AVK 35/3 (Ost ): 1934, 1958, 1965, 1980,  
1992

Zillertaler Alpen, Glockner- und Venediger-  
gruppe (Loseblattausgabe). 16 Faltblätter.  
(1972). München. Rother. (= BV-Tourenblätter  
Mappe 7).

Skikarte Zillertaler Alpen 1:50.000 mit Be-  
schreibung der Stützpunkte und Abfahrten.  
(1968). München. Rother.

DAV (Hg.), 1986, Arbeitsgebiete der alpinen  
Vereine in den Ostalpen. Blatt West. Wien.  
Druck Freytag & Berndt. M 1:300.000. über-  
arb.Aufl. 1989.

#### **Karten der Verlagsanstalt Freytag & Berndt und Artaria (Wien)**

1: 50.000 f&b 151 Zillertal-Tuxer Voralpen-  
Jenbach-Schwaz

1: 50.000 f&b 152 Mayrhofen-Zillertaler Al-  
pen-Gerlos-Krimml mit Tuxer Voralpen und  
Ahrntal (Südtirol)

1: 50.000 f&b 241 (Innsbruck-Sellrain-  
Brenner) mit Westteil der Zillertaler Alpen

1: 50.000 f&b WKS 3 (Pustertal, Bruneck,  
Drei Zinnen)

1: 50.000 f&b WKS 4 (Sterzing, Jaufenpaß,  
Brixen)

1: 50.000 f&b WK 28 Nördliches Zillertal. 12.  
Aufl.

1:100.000 f&b MATZ Hans, 1979, Kanusport-  
karte 15 Zillertaler Alpen mit Wildwasserfüh-  
rer.

1:100.000 f&b Touristenkarte 15

#### **Kompass-Wanderkarten**

1: 50.000 Kompass WK 28 Nördliches Ziller-  
tal.

1: 50.000 Kompass WK 37 Zillertaler Alpen-  
Tuxer Voralpen mit Skirouten.

1: 50.000 Kompass WK 82 Tauferer-Ahrntal

#### **Zinner-/Opitz-Wanderkarten**

1:50.000 Opitz WK 23 Zillertaler Alpen (Zell  
am Ziller-Hippach-Finkenbergl-Krimml).

1:50.000 Opitz WK 44 Vorderes Zillertal  
(Strass-Kaltenbach-Zell am Ziller).

Carta dei Sentieri e Rifugi, Wanderkarte Ta-  
bacco, Udine, Bl. 6 und 9. 1:50.000.

#### **andere Wanderkarten**

1:25.000 Spezial Sommer-Winter-Wanderkarte  
27 Zillertal. Vom Inntal (Autobahnausfahrt)  
bis Wandergebiet Mayrhofen (mit Wegführer,

Loipenführer).3.Aufl. (1984). Innsbruck. Wanderland-Vlg.

1:35.000 Mayr-Wanderkarte  
Hippach, Schwendau, Ramsau, Zillertal  
(deutsch, english, francais, nederlands). 2.  
Aufl. (1985). Innsbruck. Mayr.

### Thematische Karten

→ s. Fachaufsätze

Amt d. Tiroler Landesreg., lfd., Tiroler Alpkat-  
taster

Geologische Bundesanstalt, Geologische Karte  
1: 50.000, Bl.151, 1979, Krimml. (alle anderen  
Blätter i.A.)

SCHIECHTL H.M., REISIGL H., PITSCH-  
MANN H. et al., 1971, Karte der aktuellen  
Vegetation von Tyrol. Innsbruck, Wien, Gre-  
noble. in: Documents pour la carte de la  
v.g,tation des Alpes. 2e partie, Feuille 7, Alpes  
de Zillertal et de Tux. M 1:100.000

SCHIECHTL H. M., o.D., Manuskriptkarten  
1:25.000 für diese Vegetationskarte

Tauernkraftwerke-AG, 1972, Die Kraftwerks-  
bauten der TKW-AG (auf Grundlage der  
Kompass-Karte 37). M 1:50.000 (vergriffen)

TÜRK R., HOFMANN P., i.A., Flechtenatlas  
für Tirol

Univ.Innsbruck, Inst.f.Botanik (Prof.S.BOR-  
TENSCHLAGER),1992-94, Biotopkartierung  
Tirols (incl. Zillertal).

-, Inst.f.Geographie, 1991, Grundlagenerhe-  
bung Wegenetz und Almen in Tirol.

LEIDLMAIR Adolf, 1989, Atlas von Tirol (im  
Auftrag der Tiroler Landesregierung). Univ.  
Innsbruck, Inst.f.Geographie.

Blatt B Topographie, Landschaftsgliederung  
C Tektonik, Oberflächenformen, Bergbau  
D Klima  
E Flora  
F Geschichte  
G Sprache und Dialekt  
H Siedlungsgeographie  
I Zentralität und Gemeindetypisierung  
J Bevölkerungsgeographie

K Politik, Verwaltung (weltl./Kirchl.),  
öffentliche Einrichtungen

L Landwirtschaft (einschl. Almwirt-  
schaft)

M Forstwirtschaft

N Handel und Gewerbe

O Fremdenverkehr

P Energiewirtschaft

Q Bildungseinrichtungen

R Straßen und Verkehr

S Kunstgeschichte

T Volkskunde (Wallfahrtsorte)

U Das Kartenbild im Lauf der Zeit u.a.:

Warmund Ygl 1605 M 1:247.000

Burgklehner Matthias

1611 M 1:135.000

Blaeu Johann um 1660 M 1:625.000

Anich Peter, Hueber Blasius

1774 M 1:103.800

## 2. Geomorphologie

BOBEK Hans, 1930, Ein tertiäres Schuttvor-  
kommen im Tuxertal. in: Jb.GBA-Wien 80. S  
87-102.

-, 1933, Die Formenentwicklung der Zillertaler  
und Tuxer Voralpen im Einzugsgebiet des  
Zillers. (= Forsch. z. dt. Ldes- u. Volkskde.  
30). 172 S.

DAIMLER Josef, SEYERLEN Reinhold,  
1875, Die Zillerthaler Gebirgsgruppe. in:  
ZDuÖAV 1875, S 3-101; 1877, S 291-299;  
1878, S 83-117, S 381-390; 1882, S 371-413.

FUCHS Alfred, 1955, Über Bergstürze bei  
Lanersbach. in: Mitt. Geol.Ges. 48 (= Klebels-  
berg-Festschrift). S 29-32.

GAMS Helmut, 1954, Nordtiroler Bärenbäder  
(u.a. im Zillergrund). in: TH 29. S 50-52.

HEUBERGER Helmut, 1970, Alpines Trogtal  
Gunggl im Zillertal. Geomorphologische Be-  
schreibung.  
in: HOFMANN W., LOUIS H. (Hg. i.A.des  
AK "Topograph.-geomorph. Kartenproben  
1:25.000, Gruppe VII), 1970, Landformen im  
Kartenbild. Kartenprobe 2. Braunschweig.  
Westermann. S 6-11.

KLEBELSBERG Raimund von, 1934, Besprechung von H. BOBEK, Über die Formenentwicklung der Zillertaler Alpen. in: MDuÖAV 60 (= N.F., Bd. 50). S 33.

KREBS Norbert, 1928, Die Tuxer Schieferberge, die Zillertaler Alpen. in: KREBS Norbert, 1928, Die Ostalpen und das heutige Österreich. Bd. 2. Stuttgart.

LECHLEITNER Herwig, 1952, Bericht über die Exkursion des Geographischen Instituts der Universität Wien in die Zillertaler Alpen (15.-24. August 1948). in: Geogr.Jahresber.aus Österreich Bd. 24. Wien. S 133-142.

SONKLAR von Innstaedten Carl, 1872, Die Zillertaler Alpen mit besonderer Rücksicht auf Orographie, Gletscherkunde und Geologie. Gotha. (= Pet.Geogr.Mitt., Erg.heft 32).

SÖLCH J., 1908, Studien über Gebirgspässe. in: Forsch.z.dt. Landes- u. Volkskde. XVII/2.

### **3. Geologie, Mineralogie und Petrographie**

#### **3.1. Überblicksliteratur**

GWINNER Manfred Paul, 1971, Geologie der Alpen. Stratigraphie, Paläogeographie, Tektonik. Stuttgart. Schweizerbart. 477 S.

KLEBELSBERG Raimund von, 1932 od. 1935, Geologie von Tirol. Berlin. Gebr. Bornträger.

OBERHAUSER Rudolf (Hg.), 1980, Der geologische Aufbau Österreichs. Wien-New York, Springer. > 696 S.

SCHMIDT Alfred, 1963, Mineralien im Zillertal. in: ZH 18/20, S 1f. ZH 18/22, S 1f.

SRBIK R.v., 1915, Geologische Bibliographie der Ostalpen von Graubünden bis Kärnten. 2 Bde. Hrsg. vom ÖAV. Innsbruck. Vlg. Oldenburg. 1500 S.

STOLZ Otto, 1950, Die Erwähnung von Erzen und Gesteinen in alten Tiroler Schriften. in: Veröff.Mus.Ferd. 26-29. (=Klebelberg-Festschrift). S 329-344.

#### **3.2. Tuxer Alpen**

ANGEL F., WEISS P., 1953, Die Tuxer Magnetitlagerstätten. in: Radex-Rundschau, Jg. 1953, Heft Aug/Sept. S 335-352.

ENZENBERG Mechthild, 1965, Vorbericht über geologische Studien in den Tarntaler Bergen (Tirol). in: Anz.Akad.d.Wiss., math.-nat.wiss.Kl.. Jg.1965, Nr. 9. S 192-194.

-, 1966, Die Geologie der Tarntaler Berge. in: Mitt.Ges. Geol. Bergbaustud.17. S 5-50.

-, 1967, Zur Geologie der Tarntaler Berge (Wattener Lizum), Tirol. in: Mitt.Ges.Geol.Bergbaustud. 17. S 5-50.

FRANZ Karl, 1950, Fortsetzung der Tuxer Grauwackenzone im Gerlostal. Diss. Innsbruck. 183 S.

FRISCH Wolfgang, 1967, Zur Geologie des Gebietes zwischen Tuxerbach und Tuxer Hauptkamm bei Lanersbach (Zillertal, Tirol). Diss. Wien. 166 S.

-, 1967, Geologische Studien am Tuxer Hauptkamm bei Lanersbach (Zillertal, Tirol). in: Anz.Akad.d.Wiss., math. nat.wiss. Kl. Jg.1967, Nr. 14. S 405-412.

-, 1968, Zur Geologie des Gebietes zwischen Tuxerbach und Tuxer Hauptkamm bei Lanersbach. in: Mitt.Ges.Geol.Bergbaustud. Wien 18. S 287-336.

FRISCH Wolfgang, 1969, Die Petrographie des Porphyrgnitgneises am nordöstlichen Tuxer Hauptkamm (Zentralgneis des Tauernfensters,Tirol). in: N.Jb.Min.Abh.111. S 162-183.

-, 1974, Ein Typ-Profil durch die Schieferhülle des Tauernfensters: das Profil am Wolfendorn (westl.Tuxer Hauptkamm, Tirol). in: Verh.GBA-Wien 1974, H 2-3. S 201-221.

-, 1974, Die stratigraphisch-tektonische Gliederung der Schieferhülle und die Entwicklung des penninischen Raumes im westlichen Tauernfenster (Brenner-Gerlospaß). in: Mitt.Geol.Ges.Wien 66/67. S 9-20.

- HARTMANN E., 1913, Der Schuppenbau der Tarntaler Berge am Westende der Hohen Tauern. in: Jb. k.k.GRA-Wien. S 207-388 (mit geol. Karte).
- HÖCK Volker, 1968, Ein Beitrag zur Geologie des Gebietes zwischen Tuxer Joch und Olperer (Zillertal, Tirol). Diss. Wien. 209 S.
- , 1969, Zur Geologie des Gebietes zwischen Tuxer Joch und Olperer (Zillertal, Tirol). in: Jb. GBA Wien 112, H 1. S 153-195.
- HÖLL R., MAUCHER A., 1967, Genese und Alter der Scheelit-Magnesit-Lagerstätte Tux. in: Bayer.Akad.Wiss., Math.Nat.wiss.Kl., Sitz.ber.1967. I-II.
- JACOBY Ernest, 1978, Zur Geologie des Spannagelhöhlensystems und dessen nähere Umgebung (Zillertal, Tirol). Diss. Innsbruck. 148 S.
- KLEBELSBERG Raimund von, 1953, Geologie der Landschaft von Jenbach. in: KLEBELSBERG R.v. (Hg.), 1953, Jenbacher Buch. Beiträge zur Heimatkunde von Jenbach und Umgebung. Innsbruck (= Schlern-Schriften 101). S 9-16.
- KOARK Hans Joachim, 1950, Die Serpentine des Ochsners (Zillertal) und des Reckners (Tarntal) als Beispiele polymetamorpher Fazies verschiedener geologischer Stellung. in: Neues Jb. f. Mineralogie Abh.Bd.81, H 3. S 399-476.
- KÖHNE F.P., MILLER H., 1980, Geochemische Untersuchungen an Gesteinen der Bündner Schiefer-Serie am NW-Rand des Tauernfensters (Tuxer Tal, Tirol). in: N.Jb.Geol.Paläont., Abh.159, H 2. S 151-171.
- KRISTAN-TOLLMANN Edith, 1962, Das Unterostalpin des Penken- Gschößwandzuges in Tirol. in: Mitt.Geol.Ges.Wien 54. S 201-228.
- , TOLLMANN Alexander, 1969, Zur Schichtfolge und Fossilführung des zentralalpiner (unterostalpiner) Rhät der Tarntaler Berge in Tirol. in: Jb.d.GBA-Wien 112/H 1. S 1-29.
- LADURNER Josef, 1969, Skolezit, Apophyllit und Lammonit (Leonhardt) aus dem Zillertal. in: Veröff.Mus.Ferd.49. S 109-112.
- LEDOUX Harald, 1979, Die Geologie zwischen Hochwartspitz und Tuxer Joch (Tuxertal, Tirol). Dipl.arb. Münster. 131 S, 64 Abb., 6 Anl.
- , 1982, Die Geologie des inneren Tuxertales (Tirol, Österreich). Diss. Münster. 224 S, 64 Abb., 8 Anl.
- , 1983, Paläogeographische und tektonische Entwicklung im Penninikum des Tauernfensters im oberen Tuxer Tal. in: Jb. GBA- Wien 126, H 3. S 359-368.
- , 1984, Interferierende Kleinfaltensysteme und ihre Bedeutung für den Bau des Tuxer-Joch-Gebietes (Tauernfenster, Tirol). in: Geol. Rundsch. 73. S 91-112.
- , 1984, Paläographische und tektonische Entwicklung im Penninikum des Tauern-Nordwestrandes im oberen Tuxer Tal. in: Jb. GBA-Wien 126, H 3. S 359-368.
- LERGETPORER B., 1877, Die Zillertaler Voralpen. in: Amthors Alpenfreund, Bd. 10.
- MAYR Julius, 1920, Die Tuxer Vorberge. in: ZDuÖAV 51. S 87-94.
- N.N., 1962, Spannagelhöhle - Interessante Karsterscheinung bei Hintertux. in: ZH 17/49, S 1.
- PIRKL Herwig, 1961, Geologie des Trias-Streifens und des Schwazer Dolomits südlich des Inn zwischen Schwaz und Wörgl. in: Jb.d.GBA-Wien 104, H 1. S 1-150.
- SANDER Bruno, 1910, Über neue geologische Forschungen im Gebiete der Tarntaler Köpfe. in: Verh.k.k.GRA-Wien, Jg.1910, Nr.2.
- , 1911, Zum Vergleich zwischen Tuxer und Prättigauer Serien. in: Verh. k.k. GRA-Wien 15. S 339-346.
- , 1913, Geologische Exkursionen durch die Tuxer Alpen und den Brenner. in: Führer zu geolog. Exkursionen in Graubünden und in den Tauern. Leipzig.
- , 1947, Die allothigenen Komponenten der Tuxer Grauwacken. in: Jb.Nat.wiss.med.Verein Innsbruck.

SCHULZ Oskar, 1977, Synsedimentäre Fe-Anreicherung in der Innsbrucker Quarzphyllitzone am Beispiel der Sideritlagerstätte Eisenkar, Mölztal (Tuxer Voralpen). in: Veröff.Mus.Ferd. 57. S 103-117.

SCHWINNER R., 1935, Zur Stratigraphie der Tarntaler und Radstätter Berge. in: Jb.GBA Wien. 85/H 1-4. S 51-80.

VELS B., 1975, Zur Geologie um Vorderlahnsbach/Tuxertal. Dipl. arb. Münster. 106 S.

VORHYZKA K., 1968, Die Erzlagerstätten von Nordtirol und ihr Verhältnis zur alpinen Tektonik. in: Jb.GBA-Wien 11. S 3-88.

WENGER Herbert, 1964, Die Scheelitlagerstätte Tux. Diss. Innsbruck. 105 S.

-, 1964, Die Scheelitlagerstätte Tux. in: Radex-Rundsch. 1964. S 109-131.

-, 1973, Syngenetisches Eisenspatvorkommen von Lamark (Hochfügen, Zillertal). in: Veröff.Mus.Ferd. 53. S 289-296.

-, 1974, Syngenetische Eisenspatvererzung von Kleinboden (Uderns) im Zillertal. in: Radex-Rundsch. 1974, H 2. S 127-130.

-, 1978, Syngenetische Eisenspatvererzung von Pfunds (Hochfügen) im Finsingtal (Tuxer Voralpen).in: Verh.GBA-Wien 1978,H 2. S 109-115.

-, 1979, Diskordante und konkordante Kupferkies- und Eisenspatvererzung im Bereich des Kaunzalm-Hochlegers im Öxeltal (Tuxer Voralpen). in: Veröff.Mus.Ferd. 59. S 85-98.

### 3.3. Zillertaler Alpen

BAUER J.K., 1985, 350 Jahre Zeller Goldbergbau im Zillertal. Broschüre zur Ausstellung 29.6.-31.8.1985. Gem. Zell/Ziller. 28 S.

BEIL-GRZEGORCZYK, 1988, Petrographie, Genese und stratigraphische Stellung des "Porphyrmaterialschiefers" am Nordrand des Tauernfensters zwischen Hintertux und Ger-

lospaß. in: Jahrb. GBA-Wien 131, H 2. S 219-230.

BLESER P., 1934, Geologische Studien am Westende der Hohen Tauern östlich der Brennerlinie. Diss. Zürich. 89 S.

-, 1934, Geologische Studien am Westende der Hohen Tauern östlich der Brennerlinie. Bulle. de l'Inst. Grand-Ducal de Luxembourg, Arch. nouv. s,r., Tome XIII.

CHRISTA Emanuel, 1931, Das Gebiet des oberen Zemmgrundes. in: Jb.GBA-Wien 81, H 3-4. S 533-636 (+ Karte).

-, 1934, Das Greiner-Schwarzensteingebiet der Zillertaler Alpen in geologisch-petrographischer Betrachtung. in: Veröff. Mus. Ferd.13. S 1-114.

CLAR Eberhard, ZISCHINSKY Ulf, 1968, Stauraum Durlaßboden: Geologie der Hänge. in: ÖZE 21, H 8. S 397-405. 1 Kt.

DANECK Thomas. NEUGEBAUER Hannes, 1989, Bericht über geologische Aufnahmen in der Tauernschieferhülle auf den Blättern 150 (Mayrhofen) und 151 (Krimml). in: Jahrb. GBA-Wien 132, H 3. S 585.

DIETIKER Hugo, 1938, Der Nordrand der Hohen Tauern zwischen Mayrhofen und Krimml (Gerlostal, Tirol).Diss. ETH Zürich. 131 S

DÜNNER H., 1934, Zur Geologie des Tauernwestendes am Brenner. Diss. Zürich. 134 S.

EHRISMANN W., ROSENBACH O., STEINHAUSER P., 1969, Vertikalgradient und Gesteinsdichte im Schlegeisgrund (Zillertaler Alpen) aufgrund von Stollenmessungen. in: Sitz,ber.Österr.Akad.Wiss., Math.Nat.wiss.Kl., Abt.I 178. S 261-270.

FRASL G., FRANK W., 1966, Einführung in die Geologie und Petrographie des Penninikums im Tauernfenster. in: Der Aufschluß, Sonderh. 15. S 30-58.

FRECH Fritz, 1905, Das südliche Zillertaler Hochgebirge. in: -,1905, Über den Gebirgsbau der Tiroler Zentralalpen mit besonderer Rücksicht auf den Brenner. Innsbruck, Vlg. d.

DuÖAV. (=Wiss. Erg.heft zur ZDuÖAV, Bd 2, H 1). S 64-69.

FUTTERER K., 1894, Über Granitporphyr von der Großscharte in den Zillerthaler Alpen. in: Neues Jahrb. f. Min., Geol. u. Paläont. IX. Beilage-Band. S 509-533, 2 Taf.

HAMMER Wilhelm, 1935, Aufnahmebericht über Blatt Kitzbühel - Zell am See (5049) und Hippach - Wilde Gerlosspitze (5118). in: Verh. GBA-Wien 1935. S 21 f.

HAMMER Wilhelm, 1935, Vorläufige Mitteilung über Studien am Tauernnordrand zwischen Zillertal und Wildgerlostal. in: Anz. Akad.Wiss.Wien; Math.-nat.Kl. 23. 1935. S 217.

-, 1936, Der Nordrand des Zentralgneises im Bereich des Gerlostals (Tirol). in: Jb.GBA-Wien.86, H 3-4. S 265- 302.

HERITSCH F., 1912, Fortschritte in der Kenntnis des geolog. Baues der Zentralalpen östlich des Brenners. in: Geol.Rundsch. I-III, Bd. 3, H 3, S 172-194; H 4, S 237-244.

HESSENBERG Fr., 19.., Über den Sphe von Rothenkopf im Zillertal. in: Min.Nat. 6. S 9-31.

JACOBS Sven, 1982, Mineralneubildungen und Stofftransport in der "Magnerflankenstörung", Zentralgneis des Tauernfensters, Zillertal, Österreich. Diss. Innsbruck. 77 Bl. 34 Abb. 3 Ktn.

KARL F., 1951, Die Fortsetzung der Tuxer Grauwackenzone im Gerlostal. in: Tscherma petr.Mitt., 3.F., H 2. S 198-246.

KARL F., 1952, Analytisch tektonische Studien an den Gesteinen des Gerlostales. in: N. Jb. Geol. Pal. Mh. 1952. S 5-42.

KLEBELSBERG Raimund von, 1940, Ein Ammonit aus dem Hochstegenkalk des Zillertales (Tirol). in: Ztschr. Dt. Geol. Ges. 92. S 582-586. Stuttgart.

KNEIDL Volker, 1971, Geologische Untersuchungen am NW-Rand der Hohen Tauern im Gebiet zwischen Gerlos und Hintertux (Tirol, Österreich). Diss. Erlangen. 75 S.

KÖHNE F.-P., MILLER H., 1980, Geochemische Untersuchungen an Gesteinen der Bündner-Schiefer-Serie am Nordwestrand des Tauernfensters (Tuxer Tal, Tirol). in: N. Jb. Geol. Paläont. Abh. 159. Stuttgart. S 151-171.

KRISTAN-TOLLMANN Elisabeth, 1962, Zur Geologie der Umgebung von Mayrhofen im Zillertal. in: Mitt. Geol. Ges. Wien 47. S 1-32.

KUPKA Josef, 1951, Zur Geologie des Tauernfensters im Raum von Mayrhofen im Zillertal. Diss. Wien.

-, 1953, Zur geologischen Stellung des Ahornkernes in den westlichen Hohen Tauern. in: Skizzen zum Antlitz der Erde (= Kober-Festschrift). S 159-167. Wien.

-, 1956, Zur Geologie der Umgebung von Mayrhofen im Zillertal. in: Mitt.Geol.Ges. 47 (1954). S 1-33.

LADURNER Josef, 1969, Skolzit, Apophylit und Lammonit aus dem Zillertal. in: Veröff.Mus.Ferd.49. S 109-111.

LAMMERER Berndt, 1975, Geologische Wanderungen in den westlichen Zillertaler Alpen. in: AVJ 100. S 16-25. (3 Karten).

-, 1977, Zwei Kontinente und ein Ozean in den Zillertaler Bergen ? in: AVJ 102. S 31-38.

-, FRUTH J., KLEMM D.D., PROSSER E., WEBER-DIEFENBACH K., 1976, Geologische und Geochemische Untersuchungen im Zentralgneis und in der Greiner Schiefer-Serie (Zillertaler Alpen, Tirol). in: Geol.Rundsch. 65. S 436-459.

LÖWL Ferdinand, 1878, Aus dem Zillertaler Hochgebirge. Gera. 436 S. (=Amthor 1878, Bd.4.).

-, BECKE Fr., 1903, Exkursionen in den mittleren und westlichen Abschnitt der Hohen Tauern. Führer zu Geol. Exkursionen in Österreich Nr. 8/9. Wien.

MARK Hans, 1901-1902, Zum tirolisch-salzburgischen Bergwerksstreit im Zillertal. in: Jahresber. d. k.k. Staats-Realschule in Salzburg 1901-2. S 58.

- MATURA Alois, 1990, Bericht 1989 über geologische Aufnahmen im Innsbrucker Quarzphyllit auf Blatt 149 (Lanersbach). in: Jahrb. GBA-Wien 133, H 3. S 417.
- MATZ K., 1957, Das Molybdänglanzvorkommen von der Alpeinerscharte im Olperergebiet (Zillertaler Alpen). in: Der Karinthin Folge 34/35 (April 1957). S 192-197.
- MEIXNER Heinz, 1967, Neue Mineralfunde in den Österreichischen Ostalpen. in: Carinthia II, 77. Jg. S 88-104.
- , 1978, Millesit und Violarit aus dem Ochsen-Rotkopf-Serpentin, Zillertaler Alpen. in: Carinthia II, Jg. 168. S 81-103.
- , 1979, Schwarze, erzführende Magnesit/Brennerit-xx aus dem Talkschiefer vom Greiner, Zillertal. in: Carinthia II, 169.Jg. S 15-36.
- , KIRCHNER E. Ch., 1976, Nickelhexahydrit vom Ochsen-Rotkopf, Zillertaler Alpen, Tirol. in: Der Karinthin, Folge 74.
- MIGNON Konrad, 1968, Zur Geologie im Raume der Oberstufe des Gerloskraftwerkes. in: ÖZE 21, H 8. S 391-397.
- , 1971, Untersuchungen an Kugelgraniten aus den Zillertaler Alpen (Tirol, Österreich). in: Tschermaks Min. Pet. Mitt., 16. Jg. S 156-172.
- , 1972, Zemmkraftwerke. Überblick über die geologischen Verhältnisse. in: ÖZE 25, H 10. S 432-436.
- , 1975, Geologie des Zillertales. in: Land Tirol (Hg.), 1975, Hochwasser- und Lawinenschutz in Tirol. Innsbruck. Eigenvlg. S 313-320.
- MORTEANI G., 1966, Bericht 1965, über die Aufnahmen im Floiental und Dornauberg. in: Verh.GBA-Wien 1966, H 1-3. S A 31 f.
- , 1968, Bericht 1967 über die Aufnahmen im Floiental, Dornauberg und Stillupptal (Zillertaler Alpen). Bl. 149 (Lanersbach) und 150 (Zell/Ziller). in: Verh. GBA-Wien 1968, Ser. A. S 31 f.
- , 1969, Bericht 1969 über die Aufnahmen im Stillupptal und Gunggltal (AV-Karte Zillertaler Alpen 35/1 und 35/2). in: Verh. GBA-Wien 1969, Ser.A. S 40 f.
- , 1971, Gliederung und Metamorphose der Serien zwischen Stillupptal und Schlegeistal (Zillertaler Alpen, N-Tirol). in: Verh. GBA-Wien 1971. S 287-314.
- MUTSCHLECHNER G., 1956, Über das Alter des Hochstegenkalkes bei Mayrhofen (Zillertal). in: Mitt.Geol.Ges. 48. S 155-165.
- NEUMAYR Peter, STADLMANN Thomas, STEYSKAL Christian, 1990, Bericht 1989 über geologische Aufnahmen auf Blatt 150 (Mayrhofen) in: Jahrb. GBA-Wien 133, H 3. S 471 f.
- NIEDERMAYR Gerhard, 1970, Rutil, Antas und Brookit aus dem Zillertal, Tirol. in: Annalen des Nat.hist. Museums in Wien 74. S 417-420.
- NN, 1955, Erdbeben in Schlitters und in anderen Orten des Zillertales am 2.6.1955. in: TN 1955, Nr.128, S 4.
- POSCHER Gerhard, 1990, Bericht 1989 über ingenieurgeologische Aufnahmen auf Blatt 120 (Wörgl). in: Jahrb. GBA-Wien 133, H 3. S 517.
- RAASE P., 1968, Bericht 1967 über die Aufnahmen im Ziller- und Sundergrund. in: Verh.GBA-Wien 1968, H 3. S A 42.
- , 1969, Bericht 1968 über Aufnahmen im Ziller-, Sunder- und Bodengrund. in: Verh.GBA-Wien 1969, H 3. S A 52.
- , 1972, Petrographie und Geologie des oberen Zillergrundes und Sondergrundes (Zillertaler Alpen, Österreich).Diss.Kiel. 164 S.
- RAITH Michael, 1966, Bericht 1965 über die Aufnahmen im Zillergründl und Hundskehlgrund. in: Verh.GBA-Wien 1966, H 1-3. S A 42 f.
- , 1968, Bericht 1966/67 über die Aufnahmen im Zillergründl und Hundskehlgrund. in: Verh.GBA-Wien 1968, H 3. S A 43.

- , 1969, Petrographie und Geologie des östlichen Zillertaler Hauptkammes (Tirol, Österreich). Diss. Kiel.
- , 1969, Peristerite aus alpidisch metamorphen Gneisen der östlichen Zillertaler Alpen (Tirol, Österreich). in: *Contr.Min. Petrol.* 21. S 357-364.
- , 1970, Schachbrettoligoklas in alpidisch metamorphen Gneisen der östlichen Zillertaler Alpen (Tirol, Österreich). in: *Tschemaks Min.Petr.Mitt.* 14. S 141-153.
- , 1971, Seriengliederung und Metamorphose im östlichen Zillertaler Hauptkamm (Tirol, Österreich). in: *Verh.GBA-Wien* 1971. S 163-207.
- ROTH R., 1980, Die Geologie des Gebietes beiderseits des Junsbaches (Tuxertal, Tirol). *Dipl.Arb. Münster.* 87 S,50 Abb,8 Anl.
- , 1983, Petrographie und Tektonik der mittelalpiner Kellerjochgneis-Decke und angrenzender Gebiete zwischen Schwaz und Märzengrund (Tirol). *Diss. Münster.* 196 S.
- SANDER Bruno, 1909, Vorläufige Mitteilungen über Beobachtungen am Westende der Hohen Tauern und in dessen weiterer Umgebung. in: *Verh. k.k.GRA-Wien* 1909. S 204-206.
- , 1911, Geologische Studien am Westende der Hohen Tauern (1. Bericht). *Denkschr. Akad. Wiss. Wien, math.nat.Kl.* 82. S 257-320.
- , 1912, Über einige Gesteinsgruppen des Tauernwestendes. in: *Jb. k.k. GRA-Wien.* Bd. 62/H 2. S 219-288.
- , 1920, Geologische Studien am Westende der Hohen Tauern (2. Bericht). in: *Jb. GBA-Wien* 70. S 273-296.
- , 1940, Neuere Arbeiten am Tauernwestende aus dem Mineralogisch-Petrographischen Institut der Universität Innsbruck. in: *Mitt.Reichsst.Bodenf.Wien* 1940. S 121-138.
- , 1940, Untersuchungen am tektonischen Gefüge des Tauernwestendes. in: *Zeitschr. Dt. Geol. Ges.* 91. S 326-328.
- , 1942, Geologie des Tauern Westendes I. Über Flächen und Achsengefüge (Westende der Hohen Tauern, III. Bericht). in: *Mitt. Reichsst. f. Bodenf. Wien* 1942. S 3-94.
- SCHMIDEGG Oskar, 1949, Bericht über die 1947 und 1948 durchgeführten geologischen Aufnahmen im Gebiet von Gerlos. in: *Verh. GBA Wien*, H 1-3. S 82-92.
- , 1966, Geologische Aufnahmen 1965 auf den Blättern Zell/Ziller und Krimml. in: *Verh.GBA-Wien* 1966, H 1-3. S A 54 f.
- , 1973, Geologische Aufnahmen 1972 auf Blatt 149 Lanersbach und Blatt 150 Zell am Ziller. in: *Verh.GBA-Wien, Amtl.Mitt.* S A 72 f.
- SCHÖNLAUB Hans-Peter, FRISCH Wolfgang, FLAJS Gerd, 1975, Neue Fossilfunde aus dem Hochstegenmarmor (Tauernfenster, Österreich). in: *N. Jb. Geol. Paläont., Mh.* 1975. S 111-128.
- SENGL Franz, 1989, Bericht über geologische Aufnahmen auf Blatt 150 (Mayrhofen). in: *Jahrb. GBA-Wien* 132, H 3. S 585 f.
- STACHE G., 1870, Die krystallinen Schiefergesteine im Zillerthale in Tyrol. in: *Verh. k.k. GRA-Wien* 11. S 216-219.
- STEINMANN G., 1910, Über die Stellung und das Alter des Hochstegenkalkes. in: *Mitt.Geol.Ges.* 3. S 285-299.
- SUESS F. E., 1894, Das Gebiet der Triasfalten im Nordosten der Brennerlinie. in: *Jb. k.k. GRA-Wien* 44. S 589-668.
- TELLER F., 1882, Über die Lagerungsverhältnisse am Westflügel der Hohen Tauern. in: *Verh. k.k. GRA-Wien* 13. S 241-243.
- THIELE Otto, 1951, Beobachtungen am Tauernnordrand im Bereich von Gerlos. in: *Mitt. Ges. Geol. Bergbaustud.* 5. S 1-21.
- , 1963, Bericht 1962 über geologische Aufnahmen auf Blatt 149 (Lanersbach). in: *Verh. GBA-Wien, Amtl.Mitt.* S A 55 f.
- , 1967, Bericht 1966 über geologische Aufnahmen auf Blatt 149 (Lanersbach). in: *Verh. GBA-Wien, Amtl.Mitt.* S A 48-50.

-, 1969, Bericht 1968 über geologische Aufnahmen auf Blatt 149 (Lanersbach). in: Verh. GBA-Wien, Amtl.Mitt. S A 73 f.

-, 1970, Zur Stratigraphie und Tektonik der Schieferhülle der westlichen Hohen Tauern. Zwischenbericht und Diskussion über Arbeiten auf dem Blatt Lanersbach, Tirol. in: Verh.GBA-Wien 1970. S 230-244.

-, 1973, Bericht 1972 über geologische Aufnahmen auf Blatt 149 (Lanersbach). in: Verh. GBA-Wien, 1973. Amtl.Mitt. S A 73 f.

-, 1974, Tektonische Gliederung der Tauernschieferhülle zwischen Krimml und Mayrhofen. in: Jahrb.GBA-Wien 117. S 55-74.

-, 1976, Der Nordrand des Tauernfensters zwischen Mayrhofen und Inner Schmirn (Tirol). in: Geol.Rundsch. 65. S 410-421.

-, 1988, Bericht 1987 über geologische Aufnahmen auf Blatt 150 (Mayrhofen). in: Jahrb. GBA-Wien 131, H 3. S 454.

-, 1989, Bericht 1988 über geologische Aufnahmen auf dem N-Teil des Blattes 150 (Mayrhofen). in: Jahrb. GBA-Wien 132, H 3. S 586.

TOLLMANN Alexander, 1964, Die Fortsetzung des Brianconnais in den Ostalpen. in: Mitt.Geol.Ges. Wien 57, H 2. S 469-478.

-, 1965, Faziesanalyse in den alpidischen Serien der Ostalpen. in: Verh.GBA-Wien, Sonderh. G (1965). S 103-133.

WENGER Herbert, 1981, Metamorphe Erzmobilisation im Zentralgneis des Stillupptales (Zillertal, Tirol). in: Veröff.Mus. Ferd. 61. S 171-186.

WIEDEMANN F., 1869/70, Mineralogisches und Touristisches aus der Zillertaler und Ötztaler Gruppe. in: ZÖAV 5.

## **4. Glaziologie**

### **4.1. Überblicksliteratur**

KLEBELSBERG Raimund von, 1948/49, Handbuch der Gletscherkunde und Glazialgeo-

logie. Wien-Berlin-New York. Springer. 2 Bde.

### **4.2. Glazialgeologie**

BOBEK Hans, 1932, Alte Gletscherstände im Gebiet der Zillertaler und Tuxer Alpen. in: ZGkde.20. S 138-158.

BRÜCKNER Eduard, 1886, Die Hohen Tauern und ihre Eisbedeckung. in ZDuÖAV 17. S 163-187.

KINZL Hans., 1930, Alte Gletscherstände im Oberpinzgau und Gerlostal. in: ZGkde 18, S 227-233.

PATZELT Gernot, 1975, Unterinntal-Zillertal-Pinzgau-Kitzbühel. Spät- und postglaziale Landschaftsentwicklung. in: Tirol, ein landschaftskundl. Exkursionsführer. Innsbrucker Geogr. Stud. 2. S 309-329.

PENK Albrecht, BRÜCKNER Eduard, 1909, Die Alpen im Eiszeitalter. 3 Bde. Leipzig. Tauschnitz.

### **4.3. Postglazial**

FINSTERWALDER Richard., 1953, Die zahlenmäßige Erfassung des Gletscherrückganges von Ostalpengletschern in den Zeiträumen 1950-1959-1969. in: ZGG 2, H 2. S 189-239.

FINSTERWALDER Rüdiger., RENTSCH H., 1976, Die Erfassung der Höhenänderung von Ostalpengletschern in den Zeiträumen 1950-1959- -1969. in: ZGG 12, H 1. S 29-35.

-, 1980, Zur Höhenänderung von Ostalpengletschern im Zeitraum 1969- 1979. in: ZGG 16, H 1. S 111-115.

KINZL H., 1929, Beiträge zur Geschichte der Gletscherschwankungen in den Ostalpen. in: ZGkde 17. S 66-121.

KLEBELSBERG Raimund von, 1943, Die Alpengletscher in den letzten 30 Jahren (1911-1941). in: Pet.Mitt. 89. S 23-32.

KUROWSKY L., 1889, Die Verteilung der Vergletscherung in den Ostalpen. in: 15. Jahresber. Ver. d. Geogr. Wien. S 12-31.

MIGNON Konrad, 1971, Datierung von Holzfunden in Talverschüttungen im Montafon, Kaunertal und Zillertal. in: ZGG 7, H 1/2. S 215 f.

NIEDERWOLFSGRUBER Franz, 1954, Die nacheiszeitliche Vergletscherung der Tuxer Voralpen. Diss. Innsbruck. 64 S.

PASCHINGER Viktor, 1959, Die verschwundenen Gletscher der Ostalpen (seit dem letzten Hochstand um 1850). Wien. (= Abh. d. ÖGG XVIII). 67 S.

PATZELT Gernot, 1970, Die Längenmessungen an den Gletschern der Österreichischen Ostalpen 1890-1969. in: ZGG 6, H 1-2. S 151-159.

-, 1976, Statistik der Längenmessungen an den österreichischen Gletschern 1960-1975. in: ZGG 12, H 1. S 91-94.

-, 1985, The period of glacier advances in the Alps 1965 to 1980. in: ZGG 21. S 403-407.

RICHTER E., 1891, Geschichte der Schwankungen der Alpengletscher. in: ZDuÖAV 22. S 1-73

-, 1893, Bericht über die Schwankungen der Gletscher der Ostalpen 1888-1892. in: ZDuÖAV 24. S 473-485.

#### **4.4. Glaziologie und Periglazialforschung**

BACHMANN Robert C., 1978, Gletscher der Alpen. Bern. Hallwag. S 284 f.

BRÜCKL Ewald, GANGL Georg, 1972, Die Ergebnisse der seismischen Gletschermessungen am Gefrorene Wand-Kees im Jahre 1969. Wien. (= Arb. ZA. Met. u. Geod. Heft 10). 13 S.

-, ARIC Kay, 1981, Die Ergebnisse der seismischen Gletschermessungen am Hornkees in den Zillertaler Alpen im Jahre 1975. (= ZA. Met. u. Geod. Publ. Nr. 256). 10 S.

BOHRMANN W., 1952, Kursus für Hochgebirgsforschung im Zillertal. in: Pet. Mitt., 96. Jg. S 40 f.

FICKER Elmar, SONNTAG Gerhard, WEBER Erich, 1980, Ansätze zur mechanischen Deutung der Reißentstehung bei Parabelrissen und Sichelbrüchen auf glazial geformten Felsoberflächen. in: ZGG Bd. 16, H 1. S 25-43.

FINSTERWALDER Richard, 1955, Die Geschichte der alpinen Gletscherkurse (auf der Berliner Hütte). in: MDAV 7. S 189-191.

-, 1956, Geschichte der alpinen Gletscherkurse. in: ZGG 3, H 2. S 257-261.

FINSTERWALDER Sebastian, 1888, Der Gliederferner. in: ZDuÖAV 19. S 42-49.

FINSTERWALDER Sebastian, 1905, Nachmessungen am Gliederferner im Jahre 1904. in: MDuÖAV 1905. S ??

-, 1913, Der Gletscherkurs des DuÖAV auf der Berliner Hütte. in: ZGkde. 8. S 128-131.

-, 1923, Der Schlegeisgrund im Zillertal in Tirol mit Karte 1:100.000. in: ZGkde 13, H 1. S 1-7.

HOINKES Herfried, 1953, Wärmeumsatz und Ablation auf Alpengletschern, Hornkees (Zillertaler Alpen, Sept. 1951). in: Geografiska Annaler 35/H 2. S 116-140.

KELLER R., 1952, Der Kurs für Hochgebirgsforschung 1951 in den Zillertaler Alpen. in: Erdkunde 6. S 45-48.

POSER Hans, 1954, Die Periglazialerscheinungen in der Umgebung der Gletscher des Zemmgrundes (Zillertaler Alpen). in: Göttinger Geograph. Abh. 15, Teil II. S 125-180.

SCHORN Josef, 1892, Der gefärbte Schnee, sein Auftreten und seine Entstehung. in: Zeitschr. Ferd., 3.F., H 36. S 441-510.

WINTHGES Theodor, 1984, Untersuchungen an gletschergeformten Felsflächen im Zemmgrund/Zillertal (Tirol) und in Südkandinavien. Salzburg. Inst. f. Geogr. 220 S. (= Sbg. Geogr. Arb. 11).

-, HEUBERGER Helmut, 1980, Parabelrisse, Sichelbrüche und Sichelwannen im Vereinigungsbereich zweier Zillertaler Gletscher (Tirol). in: ZGG Bd.16, H 1. S 11-23.

-, 1980, Untersuchungen an Parabelrissen und Sichelbrüchen im Zemmgrund (Zillertal) und über die damit verbundene Abtragung. in: ZGG Bd 16, H 2. S 157-170.

#### **4.5. Gletschermessberichte in den Zillertaler Alpen (chronologisch)**

SONKLAR von Innstaedten Carl Albrecht, 1869/70, Das Floienthal und der Floitengletscher in den Zillerthaler Alpen. in: ZDAV 1. S 3-16.

DIENER C., 1885, Studien an den Gletschern des Schwarzensteingrundes. ZDuÖAV 16. S 66-78.

-, 1885, Beobachtungen an den Gletschern des Schwarzensteingrundes. in: MDuÖAV 11 (= N.F. Bd.1.). S 60 f.

DOMSCHCHEMNITZ Paul, 1897, Gletschermessungen in den Zillertaler Alpen. in: ZdÖAV 1897. S 277.

-, 1899, Gletscherbeobachtungen in den Zillertaler Alpen. in: MÖAV 1899, H 1. S 8 f.

DOMSCHCHEMNITZ Paul, 1900, Gletscherbeobachtungen...in: MÖAV 1900, H 19. S 224- 226.

FRITZSCH Magnus, 1897, Gletschermessungen in den Zillertaler Alpen. in: ZÖAV 1897. S 176, 247, 259.

-, 1898, Verzeichnis der bis zum Sommer 1896 in den Ostalpen gesetzten Gletschermarken. Selbstverlag DÖAV Wien.

-, 1898, 15. Zusammenstellung der von den Bergführern eingesandten Berichte über Gletscherbeobachtungen in den Zillertaler Alpen und in den Hohen Tauern. in: MÖAV 1898, H 14. S 176-178.

-, 1899, 19. Zusammenstellung...in: MÖAV 1899, H 3. S 31.

-, 1902, 29. Gletscherbeobachtungen im Sommer 1901. in: MÖAV 1902, H 11. S 131 f.

-, 1903, 32. Gletscherbeobachtungen im Sommer 1902 in: MÖAV 1903, H 17. S 205 f.

GÖTZINGER Gustav, 1908/09, Revision einiger Gletschermarken in den Hohen Tauern und in den Zillertaler Alpen im Sommer 1906. in: ZGlkde 3, H 3. S 225-229.

-, 1914, Gletschernachmessungen am Floitenkees in den Zillertaler Alpen und in der Reichenspitzengruppe. in: ZGlkde 8, H 4. S 277-279.

SCHEUFELE W., 1916, Nachmessungen 1914 und 1915 am Gliederferner und Weißkarferner (Zillertaler Alpen). in: ZGlkde 9, H 2. S 114 f.

BRÜCKNER Eduard, 1915, Beobachtungen über Größenänderungen der Gletscher der Ostalpen in den Kriegsjahren 1914 und 1915. in: ZGlkde 9, H 5. S 349.

-, 1917, Veränderungen im Stande der Gletscher der österreichischen Alpen nach den Beobachtungen der Jahre 1914, 1915 und 1916. in: ZGlkde 10, H 3. S 129-158.

LICHTENECKER Norbert, 1928, Beobachtungen an den Gletschern des Zemm- und Schlegeisgrundes in den Zillertaler Alpen 1924-1927. in: ZGlkde 16, H 1-2. S 143-147.

-, 1929, Ostalpengletscher. Bericht über die Gletschermessungen des ÖAV 1928. Zillertaler Alpen. in: ZGlkde. 17, H 1-3. S 189- 196.

-, 1930, Bericht...1929. in: ZGlkde 18. H 1-3. S 207-211.

-, 1930, Gletscherbeobachtungen im Zemmgrund (Zillertaler Alpen). in: Der Bergsteiger. S 227-245.

HACKER Walter, 1931, Bericht...1930. in: ZGlkde 19. H 1-3. S 142 f.

LICHTENECKER Norbert, 1932, Bericht...1931. in: ZGlkde 20 (= Finsterwalder Festschrift), H 1-3. S 114 f.

-, 1933, Bericht...1932. in: ZGlkde 21, H 1-3. S 173-175.

-, 1934, Bericht...1933. in: ZGkde 22. S 199-204.

SANDER Walter, 1935, Bericht...1934. in: ZGkde 23, H 1-3. S 122 f.

-, 1936, Bericht...1935. in: ZGkde 24. S 173-175.

-, 1937, Bericht...1936. in: ZGkde 25. S 212-215.

-, 1938, Bericht...1937. in: ZGkde 26, H 1-2. S 165-168.

-, 1940, Bericht...1938. in: ZGkde 27. H 1-2. S 152-155.

-, 1941, Bericht...1939. in: ZGkde 27. H 3-4. S 316-318.

-, o.D., Photogrammetrische Aufnahmen des Schlegeis-, Waxegg-, Horn-, Schwarzenstein- und Floitenkeeses im Zillertal. Innsbruck.

FLAIG Walter, 1938, Das Gletscherbuch. Rätsel und Romantik, Gestalt und Gesetz der Alpengletscher. Leipzig. Brockhaus. 196 S. (S 64: Foto vom Schwarzensteinkees. leider o.D.)

MORAWETZ Sieghard, 1941, Die Vergletscherung der Zillertaler Alpen. in: ZGkde 27, H 3-4. S 348-356.

SANDER Walter, 1942, Ostalpengletscher 1941. Bericht über die Gletschermessungen des DAV im Jahre 1940. in: ZGkde 28. S 98 f.

-, 1942, Bericht...1941. ebd. S 132-134.

KLEBELSBERG Raimund von, 1949, Die Gletscher der österreichischen Alpen 1942 bis 1946. Bericht über die Gletschermessungen des Alpenvereins. in: ZGG 1 (1950), H 1 (1949). S 84-97.

-, 1950, Die Gletscher der österreichischen Alpen 1947 bis 1949. Bericht... in: ZGG 1 (1950), H 2 (1950). S 203-219.

-, Ergebnisse der Gletschermessungen des Österr. Alpenvereins (ÖAV) in den österr. Alpen  
1950 in: ZGG 2 (1953), H 1. S 126-134.  
1951, 1952 in: ZGG 2 (1953), H 2. S 331-343.  
1953 in: ZGG 3 (1956), H 1. S 99-105.  
1954, 1955 in: ZGG 3 (1956), H 3. S 371-377.  
1956, 1957 in: ZGG 4 (1958), H 1-2. S 121-129.

-, 1951, Gletscher am Kellerjoch. in: Schwazer Buch. Innsbruck 1951. S 59-66.

-, Die Gletscher der österreichischen Alpen. Bericht über die Gletschermessungen des ÖAV:

1958/59 in: ZGG 5, H 2. S 107-110.

1959/60 ebd. S 110-115.

KLEBELSBERG Raimund von, Die Gletscher der österreichischen Alpen. Bericht über die Gletschermessungen des ÖAV:

1960/61 ebd. S 115-118.

1961/62 ebd. S 118 f.

KINZL H., Die Gletscher der österreichischen Alpen.

1962/63 in: ZGG 6 (1970), H 1-2. S 215-223.

1963/64 und 1964/65 in: ZGG 5, H 2. S 121-124.

1965/66 ebd. S 125-128

1966/67 in: ZGG 6 (1970), H 1-2. S 125-128.

1967/68 ebd. S 225-232.

1968/69 ebd. S 233-239.

1969/70 in: ZGG 7 (1971), H 1-2. S 185-192.

1970/71 in: ZGG 8 (1972). S 295-302.

1971/72 in: ZGG 9 (1973), H 1-2. S 261-267.

1972/73 ebd. S 269-275.

1973/74 in: ZGG 10 (1974). S 235-242.

1974/75 in: ZGG 11 (1975), H 2. S 257-264.

1975/76 in: ZGG 12 (1976), H 1-2. S 293-300.

1976/77 in: ZGG 14 (1978), H 2. S 231-238.

1977/78 in: ZGG 15 (1979), H 1. S 105-113.

KROPATSCHEK E., 1970, Gletschermessungen im Bereich der Tauernkraftwerke AG. 66.-67. Jahresber.d.Sonnblick-Vereins. S 36-43.

PATZELT Gernot, Die Gletscher der österreichischen Alpen

1978/79 in: ZGG 15 (1979), H 2. S 235-246.

1979/80 in: ZGG 16 (1980), H 2. S 267-280

1980/81 in: ZGG 17 (1981), H 2. S 227-240.

1981/82 in: ZGG 18 (1982), H 2. S 175-190.

1982/83 in: ZGG 19 (1983), H 2. S 173-188.

1983/84 in: ZGG 20 (1984). S 207-221.

1984/85 in: ZGG 22 (1986), H 2. S 191-205.

1985/86 in: ZGG 23 (1987), H 2. S 173-189.

1986/87 in: ZGG 24 (1988), H 2. S 177-192.

## **Sammelberichte über die Gletschermessungen des Alpenvereins in den AV-Mitteilungen:**

KLEBELSBERG Raimund von, 1928, Gletscherbeobachtungen des DuÖAV im Jahr 1927. in: MDuÖAV 54 (=N.F., Bd.44). S 114 f.

### Gletscherbeobachtungen

1928 in: MDuÖAV 55/45. S 24-27.  
1929 in: MDuÖAV 56/46. S 28-31.  
1930 in: MDuÖAV 57/47. S 57-60.  
1931 in: MDuÖAV 58/48. S 63-65.  
1932 in: MDuÖAV 59/49. S 53-55.  
1933 in: MDuÖAV 60/50. S 80-82.  
1934 in: MDuÖAV 61/51. S 60-63.  
1935 in: MDuÖAV 62/52. S 90 f.  
1937 in: MDuÖAV 64/54. S 63 f.  
1938 in: MDAV, Jg.1939. S 163-167.  
1939 in: MDAV, Jg.1940. S 143 f.  
1940 in: MDAV, Jg.1941. S 137-139.  
1941 in: MDAV, Jg.1942. S 105-107.  
1942 in: MDAV, Jg.1943. S 67 f.  
1943 in: MDAV, Jg.1944. S 35 f.

Die Gletscher der Österr. Alpen 1944-1947 in: MÖAV 1948. S 1 f.

1947/48 in: MÖAV 4/ 74. S 1 f.  
1948/49 in: MÖAV 5/ 75. S 1- 3.  
1949/50 in: MÖAV 6/ 76. S 4- 7.  
1950/51 in: MÖAV 7/ 77. S 4- 6.  
1951/52 in: MÖAV 8/ 78. S 4- 6.  
1952/53 in: MÖAV 9/ 79. S 5- 7.  
1953/54 in: MÖAV 10/ 80. S 8-10.  
1954/55 in: MÖAV 11/ 81. S 9-11.  
1955/56 in: MÖAV 12/ 82. S 17-20.  
1956/57 in: MÖAV 13/ 83. S 8-10.  
1957/58 in: MÖAV 14/ 84. S 4- 6.  
1958/59 in: MÖAV 15/ 85. S 40-42.  
1959/60 in: MÖAV 16/ 86. S 4- 6.  
1960/61 in: MÖAV 17/ 87. S 5- 7.  
1961/62 in: MÖAV 18/ 88. S 3 f.  
1962/63 in: MÖAV 19/ 89. S 5.

KINZL Hans, 1966, Die Gletscher der Österreichischen Alpen

1963/64 und 1964/65 in: MÖAV 21/91. S 61 f.  
1965/66 in: MÖAV 22/ 92. S 32 f.  
1966/67 in: MÖAV 23/ 93. S 35-38.  
1967/68 in: MÖAV 24/ 94. S 45-50.  
(mit Foto von Hornkees um 1920)  
1968/69 in: MÖAV 25/ 95. S 64-69.  
1969/70 in: MÖAV 26/ 96. S 78-81.  
1970/71 in: MÖAV 27/ 97. S 32-35.  
1971/72 in: MÖAV 28/ 98. S 33-37.

1972/73 in: MÖAV 29/ 99. S 34-38.  
1973/74 in: MÖAV 30/100. S 42-47.  
1974/75 in: MÖAV 31/101. S 50-55.  
1975/76 in: MÖAV 32/102. S 46-51.  
1976/77 in: MÖAV 33/103. S 40-45.  
1977/78 in: MÖAV 34/104. S 50-55.

PATZELT Gernot, 1980, Gletscherbericht 1978/79. Sammelbericht über die Gletschermessungen des ÖAV im Jahre

1979 in: MÖAV 35/105. S 50-55.  
1979/80 in: MÖAV 36/106. S 40-46.  
(mit Foto Schwarzensteinkees 1971/1980)  
1980/81 in: MÖAV 37/107, H 2. S 16-21.  
(mit Foto Furtschaglkees 1980/1981)  
1981/82 in: MÖAV 38/108, H 2. S 36-41.  
1982/83 in: MÖAV 39/109, H 2. S 38-44.  
1983/84 in: MÖAV 40/110, H 2. S 10-13.  
1984/85 in: MÖAV 41/111, H 2. S 4- 8.  
PATZELT Gernot, Gletscherberichte ff.  
1985/86 in: MÖAV 42/112, H 2. S 13-17.  
1986/87 in: MÖAV 43/113, H 2. S 4- 8.  
1987/88 in: MÖAV 44/114, H 2. S 9-13.  
1988/89 in: MÖAV 45/115, H 2. S 13-17.  
1989/90 in: MÖAV 46/116, H 2. S 14-18.  
1990/91 in: MÖAV 47/117, H 2. S 17-22.  
(mit Foto Waxeggkees 1990, S 5)

Original Gletschermeßberichte seit 1897 im Archiv des ÖAV in Innsbruck, Abt.f.Alp. Raumordnung und Umweltschutz.

## **5. Klimatologie und Hydrologie**

### **5.1. Klimatologie, Meteorologie**

FLIRI Franz, 1962, Wetterlagenkunde von Tirol. Grundzüge der dynamischen Klimatologie eines alpinen Querprofils. Innsbruck, Univ.verlag Wagner. 436 S. (= Tiroler Wirtschaftsstudien 13).

-, 1965, Die Niederschläge in Tirol und den angrenzenden Gebieten im Zeitraum 1931-1960. in: Wetter und Leben, Sonderh.X . 17. Beitr.z.alp. Klimatologie.

-, 1974, Niederschlag und Lufttemperatur im Alpenraum. Innsbruck. (= Wiss. AV-Heft 24). 111 S.

-, 1975, Das Klima der Alpen im Raum Tirol. Innsbruck, Univ. vlg. Wagner. 454 S.

-, 1975, Ein klimatologischer Vergleich von Pitztal und Zillertal in Hinblick auf Naturkatastrophen. in: Land Tirol (Hg.), 1975, Hochwasser- und Lawinenschutz. Innsbruck. Eigenverl. S 55-63.

-, i.A., Schneeverteilung in Tirol.

HEUBERGER Helmut, 1977, Gletscher- und klimageschichtliche Untersuchungen im Zemmgrund. in: AVJ 102. München. S 39-50.

HOINKES H., 1973, Gutachten über die Windverhältnisse im Ahrntal. in: Inst.f.Met.u.Geophysik, Univ. Innsbruck. 13 S.

KAISER A., 1989, Die vertikale Temperaturstruktur der Atmosphäre im Zillertal. in: Phytion (Austria) 29 (Sonderband "Streßphysiologische Ökosystemforschung im Zillertal").S 49-62.

LAUSCHER Friedrich, o.D., Das Zillertal - Klimatologische Beschreibung. o.O.

N.N., 1951, Vom frühen Wintereinbruch in Hintertux im Jahre 1851. in: AZ 3, Bl.11-12.

SMIDT Stefan, 1986, Niederschlagsmessungen in Tirol. in: Tiroler Forstdienst 29, H 3. S 9 f.

SMIDT Stefan, GLATTES Friedl, LEITNER Johann, 1988, Höhenprofil Zillertal - Meßbericht 1986. (Luftschadstoffmessungen, meteorologische Daten, Niederschlagsanalysen). FBVA.Wien. (= FBVA- Berichte 26).

SMIDT Stefan, HERMAN Friedl, LEITNER Johann, 1988, Höhenprofil Zillertal - Meßbericht 1986. (Luftschadstoffmessungen, meteorologische Daten, Niederschlagsanalysen). FBVA. Wien. (= FBVA-Berichte 44).

WURM Hans, 1956, Geheimnisvolle Fallschirme über dem Zillertal. Reste eines fliegenden meteorologischen Instituts aus der Stratosphäre.

in:

TN 1956, Nr.24, S 3. Nr.26, S 3. Nr.27, S 3. Nr.32, S 2. Nr.34, S 1.

TTZ 1956, Nr.24, S 3. Nr.25, S 3. Nr.27, S 3. Nr.45, S 5.

Volksztg. 1956,Nr.26, S 6

Dolomiten 1956,Nr.25, S 4. Nr.26, S 5.

## Statistische Grundlagen

Jahrbücher der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik

SCHAFFHAUSER H., 1988, Lawinenergebnisse und Witterungsverlauf in Österreich Winter 1986/87. Wien. 138 S. (= FBVA Wien 35).

STEINHAUSER Ferdinand, 1973, Tages- und Jahresgang der Sonnenscheindauer in Österreich (1929-68). (=Arb. ZA Met.u.Geod.12). 12 S + 111 Tab.

-, 1982, Verteilung der Häufigkeit der Windrichtungen und der Windstärken in Österreich zu verschiedenen Tages- und Jahreszeiten. (= Arb. ZA Met.u.Geod. 53). 131 S.

Zentr.anst.f.Met.u.Geod.(Hg.), 1984, Klimadaten von Österreich. Mittelwerte 1971-80. Teil II: Tirol. (= Arb.ZA Met.u.Geod. 61). S 19-71. Wien. 1984.

Hydrograph.Dienst in Österreich, 1951, Die Lufttemperatur in Österreich im Zeitraum 1901-50. Wien.

(=Beiträge zur Hydrographie Österreichs 23).

-, 1952, Die Schneeverhältnisse in Österreich im Zeitraum 1901-50. Teil 1: Rheingebiet, Inngebiet mit Salzach, Donaugebiet oberhalb des Inn. (= Beitr.z.Hydrogr.Österr. 25)

-, 1952, Die Niederschlagsverhältnisse in Österreich im Zeitraum 1901-50. Teil 1: Rheingebiet, Inngebiet mit Salzach, Donaugebiet oberhalb des Inn.

(= Beitr.z.Hydrogr.Österr. 26).

-, 1953, Die Niederschläge in Österreich im Zeitraum 1901-50.

(= Beitr.z.Hydrogr.Österr. 27).

-, 1960, Extreme Tagesniederschläge in Österreich im Zeitraum 1901-50. Wien. (= Beitr.z. Hydrographie Österreichs 31).

-, 1962, Der Schnee in Österreich im Zeitraum 1901-50. Wien

(= Beitr.z.Hydrographie Österreichs 34).

-, 1966, Die Häufigkeit der Niederschläge, Schneehöhen, Lufttemperaturen und Trockenperioden in Österreich im Zeitraum 1951-60.

(= Beitr.z.Hydrogr.Österr. 39).

Hydrograph.Dienst in Österreich, 1972, Die Häufigkeit der Niederschläge, Schneehöhen, Lufttemperaturen und Trockenperioden in Österreich im Zeitraum 1961-70.

(=Beitr.z.Hydrogr.Österr.42).

-, 1982, Die Häufigkeit der Niederschläge, Schneehöhen, Lufttemperaturen und Trockenperioden in Österreich im Zeitraum 1971-80.

(= Beitr.z.Hydrogr.Österr. 47).

-, 1983, Die Niederschläge, Schneeeverhältnisse und Lufttemperaturen in Österreich im Zeitraum 1971-80.

(= Beitr.z.Hydrogr. Österr. 46).

## Wetterstationen

a) Stationen der Wetterdienststelle für Tirol und Vorarlberg der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik:

Jenbach

Mayrhofen

Zell am Ziller

b) Automatische Meßstellen der Tauernkraftwerke-AG (Temperatur, Niederschlag)

Durlaßboden

Schlegeis-Speicher

Stillupp-Speicher

Zillergrund-Plattkopf

c) Stationen des Hydrographischen Dienstes des Amtes der Tiroler Landesregierung

Gerlos

Mayrhofen

Gerlos-Gmünd

Ried im Zillertal

Ginzling

Rosenalm

Gschößwand

Rotholz

Hahnpfalz

Schlitterberg

Klaushof

(Stumm - bereits geschlossen)

Lanersbach

## 5.2. Katastrophen

### Hochwässer

AGER Josef, 1899, Bericht über die Überschwemmungen und Murbrüche im Zillertale 1838-1887. 6 S. Manuskript. (Standort: Mus. Ferd., Signatur: FB 21.095).

DAIMER J., 1879, Die Katastrophe in den Zillertaler Alpen am 16./17.8.1878. in: ZDuÖAV 1879, S 1 ff.

GANAHL Paul, 1988, Rückhalt eines hundertjährigen Ereignisses durch die Speicher im Zillertal. in: Tagungspubl. Interprävent 1988 (Graz), Bd. 4. S 43-54.

KIRCHMAIR J., 1928, Das Schreckensjahr 1887. in: TH 6, H 8. S 247 f.

MEURER Julius, 1878, Aus dem Zillerthale. Das Hochwasser vom 16./17.8.1878. in: Neue Dt. Alpenztg. Bd.VII, 5.10.1878. S 160, 172, 183, 197, 209.

N.N., 1896, Hochwasserschäden im Zillertal. in: Tir. Bote 1896, S 1482.

-, 1903, Hochwasserkatastrophe im Zillertal. in: Tir.Bote 1903, S 1983. Innsbr. Nachr. 1903, Nr.173.

-, 1908, Das Hochwasser im Zillertal. in: Tiroler Anzeiger 1908, Nr. 176, S 5. Nr. 185, S 13. Innsbr.Nachr.1908 (III), Nr. 173 f, 182, 209.

-, 1946, Schwere Hochwasserschäden im Zillertal. in: TTZ 1946, Nr.172, S 5. TN 1956, Nr.142, S 3. Nr 161, S 4.

-, 1947, Die Hochwasserschäden im Zillertal. in:MH 1/9. S 2.

-, 1950, Hochwasserkatastrophe im Zillertal. in: TN 1950, Nr. 163, S 3. Volksztg. 1950, Nr.163, S 4.

-, 1951, Großer Murbruch in Finkenberg. in: ZH 5/17. S 1.

-, 1953, Erhebliche Unwetterschäden im Zillertal. in: TTZ 1953, Nr. 157, S 3.

-, 1955, Die Sturmschäden vom 9.12.1954 im Zillertal. in: ZH 9/2, S 2.

-, 1955, Schwere Unwetterschäden im Zillertal. in: TN 1955, Nr. 176, S 3. TTZ 1955, Nr.176, S 4.

-, 1956, Hochwasser im Zillertal.  
in: ZH 11/18, S 1. ZH 11/19, S 1f.  
TTZ 1956, Nr.193-196, S 6. Nr.197,  
S 3. Nr.200, S 3. Nr.205,  
S 1. Nr.217, S 2. Nr.259,  
S 3.  
TN 1956, Nr.193-196, S 3.  
Volksztg. 1956 Nr.193-194, S 5. Nr.199,  
S 6. Nr.217, S 2.  
Dolomiten 1956 Nr.192, S 6.  
Wochepost 1956 Nr. 35, S 3.  
Volksbote 1956 Nr. 36, S 7.

-, 1958, Das Hochwasser von 1878. Eine Erinnerung. in: ZH 13/17 S 1f.

-, 1958, Die Rinderkatastrophe (1878) am Felber Tauern. in:  
ZH 13/25, S 1f.

-, 1965, Vermurungskatastrophe in Eckartau.  
in: ZH 20/20, S 1.

N.N., 1966, Hochwasserkatastrophe 1966 - Harter Gemeindegebiet besonders betroffen.  
in: TN 1966, Nr.191. S 3.

-, 1969, Hochwasser im Zillertal. in: TTZ 1969, Nr.174, S 3.  
TN 1969, Nr.175, S 3.

-,1974, Unwetterkatastrophe in Schlitters.  
in:ZH 29/34, S 1.

-, 1976, Schwendau. Eine Hochwasserkatastrophe vor 30 Jahren. in: ZH 31/31, S 7.

-, o.D., Wildbachchronik (vor der Jhdt.wende) in Brixen (einschließlich Zillertal), zusammengestellt aus Gemeindechroniken, ab 1850 auch aus Zeitungsberichten ("Bote von Tirol"); liegt beim Forsttechn. Dienst der WLW, Sektion Tirol, Innsbruck.

-, 1978, Wasserkatastrophe vor 100 Jahren im Zillertal. in: ZH 33/26, S 2.

-, 1979, Katastrophenwetter (Trockenheit) schädigt Pflanzenproduktion. in: ZH 34/19, S 2.

-, 1980, (16.8.) Unwetter und Vermurungen im Zillertal. in: ZH 35/33, S 3. ZH 35/34, S 1f.

-, 1981, Unwetterkatastrophen in Hippach. in: ZH 36/30, S 12 f.

-, 1983, Schwere Unwetter im Floitental. in: ZH 38/28, S 10 f.

-, 1985, August-Hochwasser (7.8.'85)im Zillertal. in: ZH 40/31, S 2. ZH 40/32, S 3,8,9. ZH 40/33, S 14 f. ZH 40/34, S 9,12.

PANGERL Karl,1991, Wetterentwicklung und Niederschlagstätigkeit (im ZUge des Hochwassers vom 25.8.1987) in Oberpinzgau und Zillertaler Alpen. in: ders., 1991, Das Hochwasserereignis am 25.8.1987 im Oberpinzgau. Diss. Salzburg. S 3-5.

RICCABONA Bernhard, 1975, Aus der Katastrophengeschichte des Zillertales. in: Land Tirol (Hg.), 1975, Hochwasser- und Lawinenschutz in Tirol. Innsbruck. Eigenvlg. S 385-392.

SCHORN-Zettelkatalog (über Katastrophen in Tirol); gegliedert in 12 Untergruppen (nach Katastrophentypus); eine Untergruppe behandelt Murgänge und Inn-Hochwässer. liegt im Museum Ferdinandeum, Innsbruck.

STINY Josef, 1908, Der Erdschlipf im Schmalecker Wald (Zillertal). in: Mitt.Geol.Ges. Wien. S 408-412. (Anm.: STINY war zu dieser Zeit Bauleiter der Wildbach- und Lawinenverbauung im Zillertal. Dieses Werk bildet den Vorläufer zu seinem Standardwerk "Die Muren", 1910. (frdl. mündl. Mitt. HR Dipl. Ing. B. RICCABONA, Forsttechn. Dienst der Wildbach- und Lawinenverbauung, Sektion Tirol, Abschnitt Untertal)).

STINY Josef, 1909, Die Ursachen der jüngsten Vermurungen im Zillertal. in: Mitt. Geol. Ges. Wien 2. S 213-226.

-, 1909, Die jüngsten Hochwässer und Murbäche im Zillertale. in: Österr. Wochenschrift f. d. öffentl. Baudienst, 15.Jg., H 7 (13.2.1909). S 92-95.

### **Lawinenunglücke**

N.N., 1951, Vom (Lawinen)Unglück (am 20.1.1951) heimgesucht. in: ZH 5/4, S 1.

-, 1951, Ginzling - durch Lawinen in höchster Gefahr. in: TN 1951, Nr.19, S 3.

- , 1951, Lawinenkatastrophe vom 20.1.1951. in: ZH 5/5, S 1, 4.
- , 1951, Lawinennotopfer der Gemeinde Mayrhofen. in: ZH 5/10, S 2.
- , 1951, Die letzten (Lawinen)Opfer. in: ZH 5/21, S 3.
- , 1951, Schreckenstage in den Ostalpen (Lawinenkatastrophe 18.-20.1.1951). in: MÖAV, 6. Jg. S 1 f.
- , 1954, Große Schneefälle. in: ZH 8/2. S 2.
- , 1954, Lawinenkatastrophen im Zillertal. in: ZH 8/3, S 3.
- , 1954, Ginzling völlig abgeschnitten. in: TN 1954, Nr.12, S 3.
- , 1954, Schwere Lawinenunfälle. in: TH 1954, Nr.8-10, S 1 ff. TTZ 1954, Nr.9, S 1. Nr.10, S 3. Nr.15, S 3. Tir. Bauernztg. 1954, Nr.2, S 1. Volksztg. 1954, Nr.8-9, S 5.
- , 1956, Das große Lawinenunglück bei der Berliner Hütte. in: ZH 11/9, S 2.
- , 1956, Hornkees-Lawine gab ihre Opfer nicht frei. in: ZH 11/10 S 1f.
- , 1981, Vor 30 Jahren - ein Unglückswinter. in: ZH 36/2, S 1.

### 5.3. Hydrologie

- A.S., 1967, Der Eisbrucksee am Rand der Zillertaler. in: Dolomiten, Jg. 1967, Nr. 105/4.
- Bundesanst.f.Wasserbiologie und Abwasserforschung, 1992, Die Wassergüte von Zillertalzubringern, Gemeinde Brandberg. (Gutachten i.A. der Tauern-Kraftwerke-AG., unveröff.).
- Bundesminist.f.Land-u.Forstwirtsch.(Hg.), 1988, Versauerung von Hochgebirgsseen in kristallinen Einzugsgebieten Tirols und Kärntens. Zustand, Ursachen, Auswirkungen, Entwicklung. (=Wasserwirtschaft-Wasserversorgung Forschungsarbeiten). Wien. 335 S.

CSIKOS O., 1975, Das Zillertal. in: Land Tirol (Hg.), 1975, Hochwasser- und Lawinenschutz in Tirol. Innsbruck. Eigenverl. S 299-312.

HASSLACHER Peter, LANEGGER Christian, 1988, Österreichisches Gletscherbachinventar. Innsbruck. Österr. Alpenverein. 210 Bl. + 1 Kte. (= Alpine Raumordnung 1).

HOINKES Herfried, LŽSSER Adolf, PATZELT Gernot, 1975, Die Vergletscherung der Zillertaler Alpen, ihre Veränderungen und ihr Einfluß auf die Hydrologie. in: Land Tirol (Hg.), 1975, Hochwasser- und Lawinenschutz in Tirol. Innsbruck. Eigenverl. S 321- 333.

Hydrograph. Dienst in Österreich, 1980, Die Abflüsse in Österreich im Zeitraum 1951-60. (=Beitr.z.Hydrogr.Österr. 44).

-, 1981, Die Abflüsse in Österreich im Zeitraum 1961-70. (=Beitr.z.Hydrogr.Österr. 45).

-, 1984, Die Abflüsse in Österreich im Zeitraum 1971-80. Teil I: Rheingebiet, Inngebiet mit Salzach, Donaugebiet oberh. des Inn (=Beitr.z.Hydrogr.Österr. 48/I).

Hydrograph. Dienst in Österreich, 1984, Flächenverzeichnis der österreichischen Flußgebiete. Inngebiet bis zur Salzach und österr. Anteil am Donaugebiet oberh. des Inn (Lech, Isar) in Tirol. (=Beitr.z.Hydrogr. Österr. 49).

STOLZ Otto, 1936, Geschichtskunde der Gewässer Tirols. Innsbruck. 510 S. (= Schlern-Schriften 32).

TIWAG, Büro Dr. Ingerle, i.A., Qualitativer Grundwasserkataster. (Kartenbeilage). Abschluß bis Ende 1993.

-, i.A., Quellkataster Tirol. (Kartenbeilage). Abschluß im Rahmen des Tiroler Wasserversorgungskonzeptes.

-, i.A., Wasserversorgung Tirol. (Kartenbeilage).

ZANGERLE Erwin, 1975, Hydrologie des Zillertales. in: Land Tirol (Hg.), 1975, Hochwasser- und Lawinenschutz in Tirol. Innsbruck. Eigenverl. S 335-344.

## 5.4. Wildbach- und Flußverbauung

Amt der Tiroler Landesregierung, Rechenschaftsberichte des Tiroler Landesausschusses (→ Zillerregulierung) für die Jahre 1876, 1880, 1882, 1887, 1888, 1892, 1894-96.

-, 1991, Kollaudierungsniederschrift - Zillerregulierung 1. und 2. Detailprojekt von Fluß-km 8,133 bis Fluß-km 23,830. amtsintern. 8 S.

HAMPEL Robert, 1948, Vorbeugung vor Wildbachschäden. In: MH 2/20, S 19.

HAMPEL Robert, 1965, Wildbach- und Lawinen-Vorbeugung im Zillertal. (Prospekt des BM f. Land- u. Forstwirtsch.).

MIGNON Konrad, 1975, Geschiebepotential des Riedbaches. in: Land Tirol (Hg.), 1975, Hochwasser- und Lawinenschutz in Tirol. Innsbruck. Eigenvlg. S 398-404.

MÜLLER A., 1920, Meliorationskataster für Tirol. Innsbruck, Tiroler Landeskulturamt.1)

NEMETZ Wilhelm, 1980, Lawinenschutz bei Kraftwerksbauten im Hochgebirge (Bsp. Zillertal). in: Tagungspubl. Interprävent 1980 (Bad Ischl). Bd. 2. S 283-288.

N.N., 1960, Die Wildbachverbauung "Vorderes Zillertal" ein Musterbeispiel für Österreich. in: ZH 15/2, S 1.

-, 1962, Ein Hochwasserschutzprojekt im Zillertal (bei Ried- Uderns). in: ZH 17/30. S 2.

-, 1962, (Mit HR R. HAMPEL) Im Zillertal auf Exkursion. in: ZH 17/39, S 1f.

-, 1966, HR Dr. Robert Hampel (Wildbach- und Lawinenverbauung) Ehrenbürger von elf Zillertaler Gemeinden. in: ZH 21/4, S 1f.

PAYR Karl, 1975, Die Regulierung des Bodenwasserhaushaltes im Zillertal durch Flußregulierung. in: Land Tirol (Hg.), 1975, Hochwasser- und Lawinenschutz in Tirol. Innsbruck. Eigenvlg. S 381-384.

-, 1975, Gefahrenzonenplan für den Riedbach im Zillertal. ebd. S 405-412.

SCHLORHAUFER A., 1970, Zillerregulierung - ein aktuelles und wichtiges Problem. in: Österr. Bauzeitschr. 1970, Nr.1. S 23-25.

SEIDL Armin, 1985, Die Stauseen der Tauernkraftwerke AG als Hochwasserschutz für das Zillertal. in: Werkzeitschrift des Verbundkonzerns "Kontakt" 1985, H 7-8. S

STAUDER Siegfried, 1963, Das Projekt "Wildbach- und Lawinenvorbeugung Vorderes Zillertal" und seine wirtschaftliche Bedeutung. in: Mitt. FBVA-Wien 60, Ökolog. Untersuchungen in der subalpinen Stufe. S 721-742.

-, 1975, Integralmelioration im Zillertal nach dem forsttechnischen System der Wildbach- und Lawinenverbauung. in: Land Tirol (Hg.), 1975, Hochwasser- und Lawinenschutz in Tirol. Innsbruck. Eigenvlg. S 393-397.

-, 1984, Tirol. Wildbachverbauung nach 1882. ebd. S 118-128.

Wildbach- und Lawinenverbauung, Forsttechnischer Dienst, Sektion Tirol: Jährl. Tätigkeitsberichte (seit 1980) und Jahresarbeitsprogramme (ab 1970) für den Bezirk Schwaz.

ZOTTL August, ZOTTL Hermann, 1975, Wasserwirtschaftlicher Rahmenplan als Grundlage der Zillerregulierung. in: Land Tirol (Hg.), 1975, Hochwasser- und Lawinenschutz in Tirol. Innsbruck. Eigenvlg. S 345-358.

1) Vorgänger der WLW; führten Verbauungen, Regulierungen und Entwässerungen durch.

STRITZL Julian, 1984, Tirol. Wildbachverbauungen vor 1882. in: BMfLuFW (Hg.), 1984, 100 Jahre Wildbach- und Lawinenverbauung. Wien. Eigenvlg. S 113-117.

## 6. Biologie

### 6.1. Zoologie

BODENSTEIN Günther, 1969, (Ornithologische) Frühlingsbeobachtungen im Zillergrund. in: Monticola 2, H 22 (Nov. 1969). S 65-71.

DALLA TORRE K.W., 1887, Die zoologische Literatur von Tirol und Vorarlberg (bis incl.

1885). in: Zeitschr. Ferd., 3.F., H 31. S 215-236.

JANETSCHEK Heinz, 1958, Über die tierische Wiederbesiedelung im Hornkeesvorfeld (Zillertaler Alpen). in: De natura tiroliensi (= Schlern-Schriften 188). S 209-246.

-, 1960, Die Alpen von Zell am See bis Brenz. Exkursionsführer zum 11. Int. Entomologenkongreß Wien. S 115-191. (mit zool. EX ins Zillertal)

-, CHRISTANDL-PESKOLLER Hildegard, 1976, Zur Faunistik und Zoozönotik der südlichen Zillertaler Hochalpen. Mit besonderer Berücksichtigung der Mikrofauna. Innsbruck, Österr. Kommissionsbuchhandlung. 134 S. (= Veröff. d. Univ. Ibk. 101, Alpin-biolog. Studien 7).

MIHELIC F., 1971, Ein Beitrag zur Kenntnis der Milben der Südseite der Zillertaler Alpen. in: Veröff. Mus. Ferd. 51. S 141-154.

NIEDERWOLFSGRUBER Franz, 1958, Die letzten ihrer Art - von ausgestorbenen Tieren in Tirol. in: TH 33. S 95-97.

-, 1965, Der Steinadler in Österreich. in: Der Falkner Bd.15. S 16-21.

-, 1966, Bestand und Bedrohung des Steinadlers. in: Monticola 1. H 4. S 33-36.

N.N., 1873, Monströse Katze im Zillertal. in: Bote für Tirol und Vbg. 1873. S 991

-, 1964, 1967, Schwarze Murmeltiere in den Zillertaler Alpen. in: Mitt.d.Tir. Jägerverbandes 1964,Nr.2, S.11. Österr. Waidwerk 1967, Nr.1, S 4.

PESKOLLER Hildegard, 1970, Über die wirbellose Landtierwelt der Südabdachung der östlichen Tiroler Zentralalpen im Speikbodengebiet (Faunistik, Ökologie, Tiergeographie). Diss. Innsbruck. 440 S, 20 Abb., 1 Kte.

SCHMÖLZER Karl, 1952, Der Einfluß des Klimas auf die tierische Besiedelung der Hochalpen am Beispiel der östlichen Brennerberge. in: Wetter und Leben, 4. Jg. S 139-145.

SCHMUTZENHOFER Heinrich, 1989, Forstentomologische Untersuchungen der Fauna

von Fichtenkronen im Höhenprofil "Zillertal". in: Phyton (Austria) 29, Sonderband "Zillertal". S 63-68.

STEINER Walter, 1952, Die Fauna der Entwässerungsgebiete im äußeren Zillertal. Diss. Innsbruck. 329 S.

-, 1953, Die Tierwelt der Moore im äußeren Zillertal. in: KLEBELSBERG Raimund von, 1953, Jenbacher Buch. Beiträge zur Heimatkunde von Jenbach und Umgebung. Innsbruck (= Schlern-Schriften 101). S 61-73.

-, 1955, Die Fauna des Entwässerungsgebietes Straß-Schlitters, Zillertal, Tirol. (= Mitt.BVI f. Kulturtechn.u.techn.Bkde 13). 272 S + Nachtr. 8 S.

STERZL O., 1936, Ein Beitrag zur Lepidopterenfauna des oberen Zillertales. in: Ent.Anz.16.

TARMANN Gerhard, 1975, Zyganeiden Nordtirols (Insecta: Lepidoptera). in: Veröff.Mus.Ferd.55. S 113-252.

WALDE Kurt, 1934, Eine bemerkenswerte Vogelzugerscheinung im Zillertal. in: TH 12, H 12. S 468.

-, GERBER Robert, 1949, Vogelbeobachtungen in Mayrhofen. in: TH 24, H 5/6. S 97-99.

WEILER J., 1880, Die Schmetterlinge des Tauferer Tales. Ein Beitrag zur Lepidopterenkunde von Tirol. in: k.k. Oberrealschule Innsbruck, Studienjahr 1879-80. S 1-33.

### **Steinwild, Wildstatistik**

AUSSERER Carl, 1946, Der Alpensteinbock. Wien. Universum-Vlg. 236 S.

FERNSEBNER Manfred, 1987, Steinwild im Zillertal. unveröff. Manuskript. 3 S.

-, 1987 ff (jährlich), Alterspyramide der Steinwildkolonie "Hinteres Zillertal" + 1 Verbreitungskarte. unveröff.

-, 1987 ff (halbjährlich), Bericht an den TKW-Steinwildausschuß. (intern).

-, 1992, Der Steinbock als Lebensbock. in: Mitt.d.Tiroler Landesjagdschutzvereins 6. S

15. (über die Wiedereinsiedlung von Steinwild in der Gunggl).

-, 1992, Chronologie des Steinwildprojektes 1987-92. unveröff. Manuskript. 3 S.

FERNSEBNER Manfred, 1992, TKW-Steinwildprojekt im Hinteren Zillertal. Kurzbericht. (unveröff.). 3 S.

GIACOMETTI M., 1991, Beitrag zur Ansiedlungsdynamik und aktuellen Verbreitung des Alpensteinbocks (*Capra i. ibex* L.) im Alpenraum. in: Ztschr.f.Jagdwiss.37. S 157-173.

GRÜN Karl, 1968, Die (in Ginzling ausgesetzten) Steinböcke. in: ZH 23/7, S 3.

GRÜNWARD Hans, 1978, Die heutige Verbreitung des Alpensteinbocks (*Capra ibex* L.) in N- und O-Tirol. Wiedereinbürgerung und Neubesiedlung. in: TH 51. S 127-133.

-, 1981, Steinwild in Hintertux. Notizen zu einem Wiedereinbürgerungsversuch. in: TH 56. S 102-106.

HARTL G., 1986, Steinbock und Gemse im Alpenraum - genetische Variabilität und biochemische Differenzierung zwischen den Arten. in: Zeitsch.f.zoolog.Systematik und Evolutionsforsch. 24. S 315-320.

KANDOLINI Günther, 1991, Steinwild im Zillertal (in der Gerlos seit 1976). in: Mitt.Tir.Landesjagdschutzver. 5. S 14.

LECHNER Fritz, 1975, Aus der Zillertaler Steinbockchronik. in: ZH 30/14, S 2-4.

N.N., um 1758, Wildstand an Steinböcken und Gamsen im Zillertal von 1694-1758. Manuskript. (Standort: Mus.Ferd. Signatur: Dip(auliana) 1236, Manuskript Nr. VI).

-, 1828, Wildstand im Zillertal. Bote für Tirol und Vbg., 1828,S 36.

-, 1882, Über das Vorkommen des Steinwildes in Bosnien (Zillerthal). in: Wr.Jagdztg.1882. S 504.

-, 1954-60, Die Gamsräude im Zillertal. in: Mitt.d.Tir.Jägerverbandes 1958, Nr.4, S 25. 1960, Nr.4, S 25 f. Nr.5, S 33.

-, 1974, Steinböcke für Mayrhofen. in: ZH 29/25, S 5.

-, 1988, Steinwild im Zillertal. in: ZH 43/12, S 1f.(=Nachdruck aus "Der Alpensteinbock").

OPPERER S., 1936, Von den Steinböcken. in: TH 14. H 3. S 119.

PERLE Arthur, 1987. Gutachten über die landeskulturelle Verträglichkeit der Schalenwildbestände im Bereich Bergwald-Hauser Berg der Jagdgebiete Zillertal und Stillupp.Manuskript. 23 S.

ROTTLER Gert, 1976, Untersuchung und Auswertung einer Räudestatistik. in: Jagd in Tirol, 28.Jg., Nr.7/8. S 11-15.

ROTTLER Gert, 1982, Veterinärmedizinische Gamsuntersuchungen zwischen Ginzling-Breitlahner. in: ZH 37/48, S 8f.

SCHADELBAUER Karl, 1953, Der Wildstand an Steinböcken und Gamsen im Zillertal 1694-1758. in: AZ 5, Bl.8.

STOLZ Otto, 1922, Das Steinwild in Tirol. (= Veröff.Mus.Ferd.2) 21 S.

TKW-AG, 1988, Steinwildkolonie im Zillertal aufgestockt. in: ZH 43/28, S 6f.

WAITZ Frajo, 1968, Der Steinbock unter den Geißen. in:ZH 23/40, S 5.

-, 1970, Die Steinböcke im Zillertal. in: ZH 25/32, S 2.

WIESER Heinz, 1981, Steinwild wurde in Tirol heimisch. in: ZH 36/20, S 3.

### **Jagdwesen und Wildökologie**

Amt der Tiroler Landesreg., Abt. III a2, lfd., Jagdkataster.

BAILLE-GROHMANN W.A., 1896, Sport in the Alps in the past and present. London. Adam and Charles Black. 356 S. (->Gemsjagd),

Bezirkshauptmannschaft Schwaz, Jagdstatistik (vorsichtig interpretieren).

- BIDERMANN Dr., 1868, Zur Jagdchronik des Zillerthales. in: Wr. Jagdztg. 1868. S 521.
- FELDBACHER P., JAHN J., PROSL H., 1978, Abhängigkeit zwischen Endparasitenbefall und Räude der Gamsen. in: ONDERSCHEKA K., GOSSOW H., 1978, Tagungsbericht III.Int.Gamswildsymposium 1978, Mayrhofen/ Tirol. S 98-107.
- "FLOITENJAGERPETER", 1949, Jagd-Chronik der Zillertaler Steinböcke. in: ZH 3/23, S 2. ZH 3/24, S 3. ZH 3/26, S 4,6.
- Forschungsinst.f.Wildtierkunde, 1984, Tagungsbericht - Das freilebende Tier als Indikator für den Funktionszustand der Umwelt. Wien. Eigenvlg. 328 S.
- HORN O., 1882/83, Gamsjagden im Zillerthal. in: Über Land und Meer 1882/83. S 664.
- NIEDERWOLFSGRUBER Franz, 1979, Kaiser Maximilians I. Jagd- und Fischereibücher. Jagd und Fischerei in den Alpenländern im 16. Jahrhundert. Innsbruck. Pinguin-Vlg. 75 S.
- N.N., 1863, Die fürstlich Vincenz Auersperg'sche Jagd im Zillerthale und die Steinwildfrage. in: Wr.Jagdztg.1863, S 325.
- , 1870, Aus dem Zillerthal. in: Wr.Jagdztg.1870. S 534.
- , 1870, Zillerthal. Große Gamsjagd. in: Tiroler Schützenztg. 1870. S 536.
- , 1874, Resultate der Gamsjagden in Mairhofen. in: Wr.Jagdztg. 1874. S 574.
- , 1874, 100 Gamsen im Zillertal geschossen. in: Bote für Tirol und Vbg. 1874, S 1679, S 1686.
- , 1875, Gamsjagden im Revier von Mairhofen. in: Wr.Jagdztg. 1875. S 582.
- , 1880, Gamsjagd in Mairhofen. in: Wr.Jagdztg.1880. S 481.
- , 1882, Gamsjagden in Mairhofen. in:Wr.Jagdztg.1882. S 582.
- , 1883, Gamsjagden im Auersperg'schen Revier in Mairhofen. in: Wr.Jagdztg.1883. S 515.
- , 1885, Gamsjagden des Fürsten Franz von Auersperg. in: Wr. Jagdztg. 1885. S 562.
- , 1974, Steinböcke für Mayrhofen. in: ZH 29/25, S 5.
- OBERRAUCH Heinrich, 1952, Tirols Wald und Waidwerk. Ein Beitrag zur Forst- und Jagdgeschichte. Innsbruck. Wagner. 328 S. (=Schlern-Schrift 88).
- ONDERSCHEKA Kurt, 1976, Ernährungsprobleme beim Gamswild. in: Die Bodenkultur 27. S 97-106.
- , 1983, Aktueller Stand der Gamsräudeforschung. in: Der Anblick 1983, H 1-3. 9 S.
- , KUTZER E., 1966, Zusammenhänge zwischen Ernährung und Räude der Gamsen. in: Tagungsber.Tierernährungs-Weltkongreß Madrid 2. S 331-334.
- , KUTZER E., RICHTER E., 1968, Die Räude der Gemse und ihre Bekämpfung II. Zusammenhänge zwischen Ernährung und Räude. in: Ztschr.f.Jagdwiss.14. S 12-27.
- , GATTINGER G., FELDBACHER P., RÖTTLER G., 1976, Vorläufige Ergebnisse des Gamsräudeforschungsprojektes Zillertal/Tirol. in: Tagungsber. II.Int.Gamswildtreffen. S 61-74.
- , GATTINGER G., KLŽRING W., 1976, Beitrag zur Festlegung physiologischer Normalwerte beim Gamswild. in: Tagungsber. II.Int. Gamswildtreffen. S 166-202.
- ONDERSCHEKA K., GATTINGER G., FELDBACHER P., KLŽRING W., 1978, Zusammenhänge zwischen Ernährungsstoffwechsel und Räude der Gemse (*Rupicapra rupicapra* Linne 1758). in: ONDERSCHEKA K., GOSSOW H., 1978, Tagungsbericht III.Int.Gamswildsymposium 1978, Mayrhofen/ Tirol. S 140-151.
- , GATTINGER G., HUSS H., 1978, Nähr- und Mineralstoffgehalt des Panseninhaltes von Gams- und Steinwild. in: ONDERSCHEKA K., GOSSOW H., 1978, Tagungsbericht III.Int.Gamswildsymposium 1978, Mayrhofen/ Tirol. S 18-29.

-, SCHRÖDER W., 1976, Jahreszeitlich bedingte Unterschiede chemischer Parameter in Blut, Knochen, Haar und Leber beim Gamswild (*Rupicapra rupicapra*). in: Tagungsber. II.Int.Gamswildtreffen. S 217-230.

-, TATARUCH Frieda, 1982, Ein Versuch zur Erstellung von Normalwerten wildlebender Tiere und die Anwendung dieser Daten in der Wildbiologie. in: Wr.Tierärztl.Monatsschr. 69.,H 10. S 274- 279.

-, TATARUCH F., 1988, Gamswild und Umweltschadstoffe. in: LINN S. (Hg.), C.I.C.-Gamswildsymposium Laibach. S 355-363.

-, TATARUCH F., JARC Hilde, 1978, Schwermetall- und Biozidrückstände bei Gemsen. in: ONDERSCHEKA K., GOSSOW H.,1978, Tagungsbericht III. Int. Gamswildsymposium 1978, Mayrhofen/ Tirol. S 140- 151.

-, TATARUCH F., STEINECK T., 1988, Der klinische Verlauf der Gamsräude. in: LINN S.(Hg.), C.I.C.-Gamswildsymposium Laibach. S 331-349.

REIMOSER F., 1984, Ursachen von Wildschäden - Maßnahmen zur Schadensvermeidung. in: Tagungsber. "Wildschadensvermeidung: Planung-Durchführung-Kosten-Erfolgskontrolle". Ossiach, Kärntner Forstverein.

-, 1986, Funktionen des Rehwildes im Wald-Ökosystem. in: Allg. Forstztschr.41. S 390, 420.

-, 1986, Waldstruktur und Wildschadensproblematik(Kurzfassung). in: MAYER H., Inst.f.Waldbau, 1986, Das Plenterprinzip bei der Waldbewirtschaftung. Wien. Eigenvgl.Inst.f.Waldbau. S 19-22.

-, 1987, Umweltveränderungen in Österreich, ihr Einfluß auf die Populationsentwicklung jagdbarer Wildtierarten und Konsequenzen für eine ökologisch orientierte Landeskultur. in: Verh.d.Ges.f. Ökologie Graz XV. S 129-144.

-, 1988, Weniger Waldschäden durch Ruhe-zonen. in: Österr.Forstztg. 99. S 24 f.

REIMOSER F., 1988-89, Tourismus als Mitverursacher von Wildschäden am Wald. in:

MÖAV 43 (1988), H 6,S 16 f. MÖAV 44 (1989), H 1,S 15.

-, 1989, Umsetzung und Erfolgskontrolle wild-ökologischer Regionalplanungskonzepte. IUFRO-Symposium Salzburg 1989 (Regionalplanungskonzepte für eine forstlich integrierte Schalenwildbewirtschaftung im Hoch- und Mittelgebirge). in: BOKU-Berichte zur Wildtierforschung und Wildbewirtschaftung 1 (1990). Univ.f.Bodenkultur. Wien. S 35-61.

-, 1990, Abschlußplanung und Objektivität. in: Holzwirtsch. 46, H 8/9. S 26-30.

-, HOLZINGER A., MAYER H., ZANDL J., 1987, Einfluß von Sommer- und Wintertourismus auf Waldschäden durch Schalenwild im Angertal. in: Centr.bl.f.d.ges.Forstwes.104. S 95-118.

SOMARUGA Dr., 1884, Eine Gemsjagd des Fürsten Auersperg. in: Wr.Jagdztg.1884. S 542.

SPAUR Karl von, 1550, Tiroler Jagdbuch (im Auftrag Kaiser Maximilian I.). Orig. in der Königl.Bibliothek Brüssel.

STEINECK T., 1978, Einfluß des Biotops, der Jahreszeit und anderer Faktoren auf die botanische Zusammensetzung der Zsung des Gamswildes. in: ONDERSCHEKA K., GOSSOW H., 1978, III.Int. Gamswildsymposium 1978, Mayrhofen/ Tirol. S 1-17.

VÖLK F., 1989, Der Einfluß der Jagd auf Wildtierpopulationen und Forderungen aus der Sicht des Umweltschutzes. in: Tätigkeitsber.1988 d.Akad.f.Umwelt und Energie 1989, H 27.S 115-124.

-, 1990, Wer starr bleibt, wird zerbrechen ! Über das Jagen und jagdliche Tradition aus der Sicht der Wissenschaft. in: Der Anblick 1990. S 466-471.

## 6.2. Botanik

### Vegetation, Waldpflege

Amt d. Tiroler Landesreg., Landesforstdirektion, 1986 ff, Zustand der Tiroler Wälder. Untersuchungen über den Waldzustand und die

Immissionsbelastung. Bericht an den Tiroler Landtag 1985 ff. Innsbruck. Eigenverl. 121 S.

-, Abt. III f 2, 1991, Tiroler Schutzwaldverbesserungskonzept auf Basis WEB (mit Kartenbeilage). Innsbruck. Eigenverl.

BORTENSCHLAGER S., i.A., Biotopkartierung Tirols einschl. Zillertal. Univ. Innsbruck, Inst.f.Botanik.

CERNUSCA Carmen, 1970, Hochlagenaufforstung im Zillertal zur Vorbeugung von Wildbach- und Lawinenschäden. Wirtsch.wiss. Dipl.arb. Innsbruck. 88 S.

DONAUBAUER Edwin, 1980, Über Pilzkrankheiten in Hochlagenaufforstungen. in: Mitt. FBVA-Wien 129. S 51-62.

-, 1983, Experiences with Scleroderris canker on Pinus cembra L. in afforestation in high altitude. Symposium über das Kiefernsterben, Scleroderris lagerbergii Gr., Syracuse, N.Y., 17.-24. Juni 1983.

ENNEMOSER Robert, 1985, Möser Sieben, Möser Sonntag. Pflanzenkleid der Gerlosplatte. Diss. Salzburg. (Manuskript). 200 S.

FBVA-Wien, 1989, Höhenprofil Zillertal. Poster. Wissenschaftsmesse, Austrocenter, 18.-22.6.1989.

FRIEDEL Helmut, 1967, Verlauf der alpinen Waldgrenze im Rahmen anliegender Gebirgsgelände. in: Mitt. FBVA-Wien 75, Biologie der alpinen Waldgrenze. S 81-172.

-, o.D. Die Vegetation im Hornkeesvorfeld. unveröff.Manuskript.

GAMS Helmut, 1933, Die Pflanzenwelt Tirols. in: Tirol, Jg. 1933. S 12-108.

HAVRANEK Wilhelm, WIESER G., 1989, Zum Wasserhaushalt dreier Probestämme (Picea abies) im Höhenprofil "Zillertal". in: Phytion (Austria) 29, (Sonderbd. "Zillertal"). S 229-232.

HERMAN Friedl, SMIDT Stefan, 1991, Altitude Profile Zillertal. Ecosystem Research of the Federal Forest Station. 1st European Symposium on terrestrial ecosystems: forests and woodlands. Workshop II "Forest response to

acid/nitrogen and heavy metals deposition and implication in ecosystem functioning and management". Florenz, 20.-24.5.1991. Working paper.

HESCHKE Walter, 1954, Aus der Flora der Zillertaler Alpen. in: Der Bergbote 1954, Nr.5. S 17.

HÖFLER K., LOUB W., 1952, Alpenökologische Exkursion ins Hochmoor auf der Gerlosplatte. in: Sitzungsber.d. Österr.Akad. Wiss., Math.-nat.Kl. Abt.I, Bd. 161/H 4-5.

KÖNIG G., PUXBAUM H., 1991, Höhenprofil Zillertal. Ozonpräkursoren, Kohlenwasserstoffe. Bericht 18/91, TU-Wien, Inst.f.ana-lyt. Chemie.

KREISL Reinhard, 1982, Regionale Waldausstattung in Österreich. Wien. 83 S. (= Schriftenreihe d.Agrarwirtschaftl.Inst.d.BM f. Land- u.Forstwirtschaft. 38).

LAUBER Henriette, 1953, Das Sumpfgebiet von Straß-Schlitters. in: KLEBELSBERG Raimund von, 1953, Jenbacher Buch. Beiträge zur Heimatkunde von Jenbach und Umgebung. Innsbruck (= Schlern- Schriften 101). S 49-60.

N.N.,1979, Über 4 Mio.öS Waldschäden in Tirol. in:ZH 34/36,S 1.

PUTZER Josef, 1967, Pflanzengesellschaften im Raume von Brixen mit besonderer Berücksichtigung der Trockenvegetation. Diss. Innsbruck. 145 S. 2 Ktn.

RÖSEL Hans Joachim, 1983, Kartierung der Lärchenwiesen von N- und O-Tirol und ihre landespflegerische Bedeutung. Dipl.arb. ?

RUHM F., 1989, Das Höhenprofil Zillertal. in: Österr. Forstztg. 10/89. S 37.

SAUERMOSER Siegfried, 1988, Bisherige Erfahrungen in der Hochlagenaufforstung der Wildbach- und Lawinenverbauung in Tirol in den letzten 35 Jahren. in: Tagungs-publ.Interprävent 1988, Bd.4, S 253-266.

SCHADELBAUER Karl, 1955, Zwei Urkunden-Abschriften über den Schwendauer Wald. in: AZ 7, Bl.2.

SCHATZ Heinz, 1989. Biotopinventar. Grundlagenenerhebung wertvoller und schützenswerter Lebensräume in Tirol. Innsbruck. Amt der Tiroler Landesreg.Eigenverl. 313 S. Bezirk Schwaz: S 277-313

SCHIECHTL Hugo Meinhard, 1954, Die Folgen der Entwaldung am Beispiel des Finsingtales in Nordtirol. in: Centralbl.f.d.ges. Forstwesen 1954, H 1-2. S 13-28.

-, 1961, Die Vegetationskartierung im Rahmen der Wiederbewaldungsprobleme in der subalpinen Stufe. in: Mitt.FBVA-Wien 59. S 21-32.

SCHIECHTL H. M., 1965, Die Vegetationskartierung des Finsingtales (N-Tirol) als Grundlage für Abflußuntersuchungen und Hochlagenaufforstung. in: Mitt. FBVA-Wien 66. Beiträge zur subalpinen Waldforschung. S 53-89.

-, 1970, Vegetationsaufnahmen in Zirbenwäldern. Innsbruck. 8 S. (unveröff. Vortrag in Obergurgl).

-, 1975, Die Vegetation Tirols. in: Publ. Interprévent 1975 (Innsbruck). S 64-82.

-, NEUWINGER J., 1980, Regeneration von Vegetation und Boden in einem zentralalpinen Hochlagen-Aufforstungsgebiet. in: Mitt. FBVA-Wien 129. S 63-80.

-, REISIGL H., PITSCHMANN H., 1970, Karte der aktuellen Vegetation von Tyrol 1:100.000. in: Documents pour la carte de la Végétation des Alpes. 2e partie. Feuille 7, Alpes de Zillertal et de Tux. S 111-132.

SCHIECHTL Hugo Meinhard, STERN Roland, 1983, Die Zirbe in den Ostalpen. Teil 3. (=Veröff.FBVA-Wien, Angewandte Pflanzensoziologie). Wien. Österr. Agrarverl. 110 S.

STERN Roland, 1968, Der Waldrückgang im Zillertal. Veränderungen der aktuellen Waldfläche seit 1800. in: Centralbl.f.d.ges. Forstwesen 85. S 32-42.

STUDER Karl, 1980, Das Problem der Walderhaltung, dargestellt am Beispiel der Erschließung neuer Skigebiete in Gerlos im Zillertal. Dipl.arb. Wien. 130 S.

SUESSENGUT K., 1952, Zur Flora des Gebietes der Berliner Hütte in den Zillertaler Alpen. in: Ber. Bayer.Bot.Ges.29. S 72-82.

TÜRK Roman, WITTMANN Helmut, 1986, Flechten im Bundesland Salzburg (Österreich) und im Berchtesgadener Land (Bayern, Deutschland) - die bisher beobachteten Arten und ihre Verbreitung. Salzburg. Abakus-Vlg. 313 S. (= Santeria. Beiträge zur Geobotanik, Pflanzensystematik und Floristik Bd. 3). (einschl. Gerlos- und Wildgerlostal, Zillergründl, Bärenbad).

TÜRK R., HOFMANN P., 1991, Beitrag zur Kenntnis der Flechten und flechtenbewohnenden Pilze von Tirol III. in: Ber.nat.-med. Verein Innsbruck 78, S 41-46.

-, i.A., Flechtenatlas für Tirol.

### **Pflanzenphysiologie**

ALBERT R., 1989, Mineralstoff- und Ionenhaushalt von Fichten entlang eines Höhenprofils im Zillertal. in: Phytion (Austria) 29, Sonderband "Zillertal". S 111-132.

BERMADINGER E., GRILL D., GUTTENBERGER H., 1989, Thiole, Ascorbinsäure, Pigmente und Epikutikularwachse in Fichtennadeln aus dem Höhenprofil "Zillertal". in: Phytion (Austria) 29, H 3 (Sonderband "Zillertal"). S 163-186.

BOLHAR-NORDENKAMP Harald (Hg.), 1989, Phytion. Annales rei botanicae. Vol. 29, Sonderband "Streßphysiologische Ökosystemforschung im Zillertal". Graz, Horn. Ferd.Berger-Vlg. 302 S. (= Sonderband "Zillertal")

-, 1989, Streßphysiologisches Konzept einer kausalanalytischen Waldschadensforschung. in: Phytion (Austria) 29, H 3 (Sonderband "Zillertal"). S 11-14.

-, LECHNER Elisabeth, 1989, Saisonale und streßbedingte Modifikationen der photosynthetischen Kapazität von Fichten im Höhenprofil "Zillertal". A. Induktionscharakteristika der Chlorophyllfluoreszenz. in: Phytion (Austria) 29, Sonderbd. "Zillertal". S 187-206.

-, 1989, Saisonale und streßbedingte Modifikationen der photosynthetischen Kapazität von

Fichten im Höhenprofil "Zillertal". Lichtabhängige CO<sub>2</sub>-Fixierung. in: ebd. S 207-228.

-, 1989, Synopse streßbedingter Modifikationen der Anatomie und Physiologie von Nadeln als Frühdiagnose einer Disposition zur Schadensentwicklung bei Fichte. in: Phytion (Austria) 29, H 3 (Sonderbd. "Zillertal"). S 225-302.

-, 1989, Fallstudie "Höhenprofil Zillertal", Chlorophyllfluoreszenz und CO<sub>2</sub>-Gasstoffwechsellmessungen zur Detektion von saisonalen Modifikationen der photosynthetischen Kapazität bei *Picea abies*. Int. Kongreß Waldschadensforschung, Friedrichshafen, Posterkurzfassungen Bd.1. S 210.

-, LONG S. P., 1989, Die Bestimmung der Photosynthesekapazität über die Chlorophyllfluoreszenz als Maß für die Streßbelastung von Bäumen. in: Phytion 29, H 1. S 119-135.

-, POSTL W., 1988, Perspektiven der Photosyntheseforschung zur Kausalität der neuartigen Waldschäden. in: Univ.f.Bodenkultur, Forschungsinitiative gegen das Waldsterben, Symposium 27.- 28.10.1989, Tagungsband. S 151-165.

DRAXLER Gerhard, RUPPERT Walter, 1989, Anatomische Studien an geschädigten Fichtennadeln aus dem Höhenprofil "Zillertal". in: Phytion (Austria) 29, Sonderbd. "Zillertal". S 133-146.

GLATTES Friedl, 1989, Nähr- und Schadstoffgehalte von Nadelproben aus dem Höhenprofil "Zillertal". in: Phytion (Austria) 29, H 3 (Sonderbd. "Zillertal"). S 103-110.

-, SMIDT Stefan, 1987, Höhenprofil Zillertal, Ergebnisse 1985. FBVA. Wien. (= FBVA-Berichte 20).

GLATTES Friedl, SMIDT Stefan, 1988, Höhenprofil Zillertal. Ein wichtiger Beitrag zur Frühdiagnose von Waldschäden. in: Österr. Forstztg 8/ 1988. S 53-55.

- u.a., 1985, Untersuchung einiger Parameter zur Ursachenfindung von Waldschäden am Beispiel eines Höhenprofils im Zillertal/Tirol. Erste Ergebnisse. Wien. 81 S. (= FBVA-Berichte 9)

GLATTES Friedl, BOLHAR-NORDENKAMP Harald u.a., 1989, Die Biotope der Probebäume im Höhenprofil "Zillertal". in: Phytion (Austria) 29, Sonderbd. "Zillertal". S 15-38.

GÖBL F., 1989, Mykorrhiza- und Feinwurzelbildung von Probebäumen des Höhenprofils "Zillertal". in: Phytion (Austria) 29, H 3 (Sonderbd. "Zillertal"). S 97-102.

HAVRANEK Wilhelm, 1991, Auswirkungen von Ozon auf den Gaswechsel von Fichten. Ergebnisse von Ozonbegasungen im Freiland. in: FIW-Forschungsberichte 1991, H 2. (FIW-Seminare "Blaue Serie). S 4-10. (FIW...Forschungsinitiative gegen das Waldsterben).

KREHAN H., 1990, Fichtennadelrostpilz *Chrysomyxa rhododendri* (DC.) de Bari. in: Forstschutz aktuell 1/90. S 4.

-, 1990, Fichtennadelrostpilz *Chrysomyxa rhododendri* (DC.) de Bari, Streifentaxation Zillertal/Tirol - Verbreitung in Österreich. in: Forstschutz aktuell 12/90. S 10 f.

-, 1990, *Chrysomyxa* Fichtennadelrost im Zillertal. in: Forstschutz aktuell Nr 8, 12/90. S 9.

MANDLER B., 1989, Jahresdynamik von Fichtennadeln im Höhenprofil Zillertal - histochemische Untersuchung von Lipiden. Dipl. arb. TU-Wien. 83 S.

NEUWINGER Irmtraud, 1967, Zum Nährstoffgehalt in Vegetationseinheiten der subalpinen Entwaldungszone. (=Mitt.FBVA-Wien 75).

PITTERLE Alfred, 1984, Erfahrungen aus Hochlagenaufforstungen seit 1965. Methoden-Aussichten-Erfolge. in: Tagungs-publ.Interprävent 1984 (Villach). Bd. 1. S 21-32.

PLÖSSNIG Christian, 1988, Dynamik des Feinwurzelwachstums eines Fichtenbestandes am Schwendtberg im Zillertal. Dipl.arb. Innsbruck. 80 Bl.

PUCHINGER Leopold, STACHELBERGER Herbert, 1989, Standortabhängigkeit der Lipiddynamik von Fichtennadeln. in:Phytion (Austria) 29, Sonderbd. "Zillertal". S 233-254.

SCHIECHTL Hugo Meinhard, 1968, Auswirkungen der Ast- und Bodenstreuung in Fichtenwäldern des Zillertales. Berichtd.Int.Pfl. soz. Ostalp.-Dinar. ARGE. Tagung 1968. (unveröff. Manuskript).

SMIDT Stefan, 1990, Alpentalstudie "Höhenprofil Zillertal". in: Ges. Österr.Chemiker, Symposium "Bodennahes Ozon" 12.-13.11. 1990, Tagungsband. S 128-148.

-, HERMAN Friedl, 1991, Projekt "Höhenprofil Zillertal". in: Proceedings zum 2. Statusseminar der PBWU zum Forschungsschwerpunkt "Waldschäden", 4.-6.2.1991. Neuberger. S 265-281.

-, 1991, Die Eignung alpiner Höhenprofile für die Untersuchung organischer Komponenten in der Luft und in Pflanzenmaterial. Poster, präsentiert am Workshop "Ökotoxikologie organischer Chemikalien in terrestrischen Systemen", 7.-8.10.1991 in Schmalenberg (BRD).

STOKMAR C., 1991, Chloroplastenisolierung aus Proben im Höhenprofil Zillertal (Arbeitstitel Diss. TU-Wien).

WANDALLER C., 1989, Jahresdynamik von Fichtennadeln im Höhenprofil Zillertal - histochemische Untersuchungen von Stärke und Gerbstoffen. Dipl.arb. TU-Wien. 81 S.

WIESER G., HAVRANEK W. M., 1990, The influence of different O<sub>3</sub> concentrations on the gas-exchange of Norway spruce in the field. in: Proceed.Int.Congr. "Waldschadensforschung", Friedrichshafen, okt.2.6.1990. (in Druck).

-, WEIH M., 1991, Ozone fumigation in the sun crown of Norway spruce. in: GSF-Tagung Passau, Nov. 1990, Tagungsbd.(in Druck).

ZELLNIG H., GAILHOFER M., 1989, Feinstruktur der Chloroplasten von Picea abies verschiedener Standorte im Höhenprofil "Zillertal". in: Phytion (Austria) 29, Sonderbd."Zillertal". S 147-162.

## **Bodenkunde**

CZELL Anna, 1963, Die forstliche Eignung von Böden oberhalb des Wirtschaftswaldes. Dargestellt am Beispiel des Mittleren Zillertales. in: Ber.d.Nat.wiss.-medizin.Ver. in Inns-

bruck 53 (=Festschrift für Helmut Gams). S 29-55.

MAJER C., 1989, Bodenkundliche Untersuchungen an drei ausgewählten Meßpunkten des Höhenprofils "Zillertal". in: Phytion (Austria) 29, H 3 (Sonderbd. "Zillertal"). S 39-48.

NEUWINGER Irmtraud, 1970, Böden der subalpinen und alpinen Stufe in den Tiroler Alpen. in: Mitt.Ostalp.-Dinar.Ges.f.Veg.kde. 11 (Innsbruck). S 135-150.

NEUWINGER Irmtraud, RASCHENDORFER I., CZELL A., 1961, Böden in den Tiroler Zentralalpen. in: Mitt. FBVA-Wien 59. S 371-410.



## *II. Humangeographie*

# 1. Geschichte

## 1.1. Urkunden, Gerichtsbarkeit

Albrecht und Wolfgang (Pfalzgrafen am Rhein und Herzoge in Bayern), 1504, Verzichtsbrief. Bayerische Übergabe des Schlosses und der Stadt Rattenberg und des Zillertales. (Standort: Mus.Ferd., Signatur: Dip(auliana) 1.211).

BACHMANN Hans, 1952, Zum Urkundenwesen der drei bayerischen Landgerichte Kufstein, Kitzbühel und Rattenberg einschließlich des Zillertales im 14. Jhd. in: Mitt.d.Österr.Staatsarchivs, Bd.5. S 9-33.

BÖHM Constantin Edler von, 1873, Die Handschriften des kaiserlichen und königlichen Haus-, Hof- und Staatsarchivs. Wien. Wilh. Braumüller. 418 S.

BRACHMANN G., 1954, Sittenrichter im Zillertal. in: TTZ 1954, Nr. 90, S 4.

BRUNER Hans, 1928, Das Schloß in Fügen. in: Tiroler Anzeiger 1928, Nr. 170/171.

-, 1953, Das Schloß in Fügen. in: AZ 5, BI. 2-4.

EGGER Josef, 1897, Die alten Benennungen der Dörfer, Gemeinden und ihrer Unterabteilungen sowie die gleichlautenden Namen von Gerichtsbezirken in Tirol. in: Zeitschr.Ferd., 3.F., H 41. S 216-278.

FORNWAGNER Christian, 1989, Geschichte der Herren von Friendsberg in Tirol von ihren Anfängen im 12. Jhd. bis 1295. phil. Diss. Innsbruck.

GASSLER Johann, 1780, Darstellung über die Hoheitsrechte der Tiroler Landesfürsten im Zillertal. unveröff. Handschrift (Landesarchiv Innsbruck, Cod. 3835-41).

GRANICHSTAEDTEN-CERVA Rudolf, 1947, Die Ritter und das Schloß Mayrhofen. in: MH 1/22. S 2 f.

MARTIN Franz, 1915, Das Urkundenwesen der

Erzbischöfe von Salzburg von 1106-1246. Vorbemerkungen zum Salzburger Urkundenbuch. in: Mitt.Inst.f.Österr.Geschichtsforsch.9. S 1-207.

-, 1928-34, Die Regesten der Erzbischöfe und des Domkapitels von Salzburg 1247-1343. 3 Bde. Salzburg. Ges.f.Sbger.Ldeskde.

-, HAUTALER W., 1910-18, Salzburger Urkundenbuch. Bd.1-3. (Urkundensammlung von 800-1246 n.Chr.). Salzburg. Ges.f.Sbger. Ldeskde.

Gerichts- und Gemeindeordnungen des 15. Und 16. Jhdts. in den "Österreichischen Weistümern", Bd.1 (Salzburg) und Bd.5, Teile 1 und 2 (Tirol).

N.N., 1962, Die Rottenburg. in: ZH 17/11 . S 1 f.

SCHADELBAUER Karl, 1953, Das Strafregerister des Zillertaler Bergrichters von 1547-1550. in: AZ 5, BI.3-5.

-, 1954, Im Zillertal gab es keinen Pranger. in: AZ 6, BI.8-9.

SCHOBBER Richard, 1989, Schloßarchiv Fügen. Innsbruck. 159 S. (= Tiroler Geschichtsquellen 25).

STEINEGGER Fritz, 1952, Urkunden über das Zillertal aus dem Haus-, Hof- und Staatsarchiv in Wien. in: AZ 4, B1.6.

## 1.2. Historische Grenzfestlegungen

Diözesangrenzen -> s. Kirchengeschichte

J.M., 1921 , Die neue österreichisch-italienische Grenze. in: MDuÖAV 47 (= N.F., Bd.37). S 43.

N.N., 1878, Gebietsveränderungen der österreichisch-ungarischen Monarchie 1790-1877. in: Tir.Schulbl.1878, S 55-58.

PURTSCHER Franz Xaver, REINISCH Josef von, 1816, Salzburgische Parzellen (Ziller-, Brixental) und Vils mit Tirol vereinigt. Kund-

machung von dem k.k. Appellations- und Kriminal-Obergericht in Tirol und Vorarlberg. Manuskript. (Standort: Mus.Ferd. Signatur: Dip(auliana) 1.204, Manuskript Nr.62).

SCHADELBAUER Karl, 1954, Der Grenzvertrag zwischen Tirol und Salzburg im Zillertal vom Jahre 1525. in: AZ 6, B1.7.

### **1.3. Kirchengeschichte und Aberglaube**

AHORN, 1950, Der Fürst(erbischof) von Brixen (Dr. Johannes Geisler) ein Mayrhofener. in: ZH 4/21, S 1 f.

BACHMANN Hanns, 1957, Beiträge zur Kulturgeschichte und historischen Volkskunde Tirols (Zauberer und Teufelsbeschwörer im Zillertal). in: Kufsteiner Buch (=Schlern-Schrift 158). S 171-191.

DÖRRER F., 1969, Der Tiroler Anteil des Erzbistums Salzburg. Innsbruck.

GELMI Josef, 1986, Kirchengeschichte Tirols. Innsbruck-Wien, Tyrolia. Bozen, Athesia. 371 S. '

GRUBER Franz, 1975, Hexen im Zillertal. in: ZH 30/4. S 5 f.

HEIS Herta, 1964, Ein Opfer des Hexenwahns. in: ZH 19/40. S 1 f.

KRAPF Josef, 1947, Die Vikare und Pfarrer von Mayrhofen. in: MH 1/25-26. S 3.

LETTENBICHLER, o.D., Materialien zur Geschichte des tirolischen Anteils der Diözese Salzburg. Handschrift. FB 2.067, Tiroler Landesmuseum, Innsbruck.

MAYER Matthias, 1836-61, Der Tiroler Anteil des Erzbistums Salzburg. Kirchen-, kunst- und heimatgeschichtlich behandelt. 10 Bde. Going. Eigenvlg. Erg.bd. 1959, Entstehung und Alter der Pfarren und Kirchen im Tiroler Anteil des Erzbistums Salzburg.

N.N., 1866, Die neue Diözesan-Eintheilung in Tirol. in: Tiroler Bote 1866. S 1953, 1102, 1114, 1179.

-, 1867, Zur Frage der Diözesan-Grenz-Regulierung. in: Tiroler Bote 1867. S 574.

-, 1939, Erinnerungen aus der erbstiftischen Zeit (polit. Einteilung). in: Zillertaler Pfarrbote 1939, Nr.7. S 2.

-, 1939, Das Kardinaltreffen im Zillertal (24.8.1847). in: Sonntagsblatt Kufstein 1939, Nr.9. S 5.

ORTNER Franz, 1981, Reformation, katholische Reform und Gegenreform im Erzstift Salzburg. Salzburg. Anton Pustet. 320 S.

ÖTTL Paul, 1982, Fest des Seligen Engelbert Kollaud (Ramsau i.Z.). in: ZH 37/28, S 20 f.

RAITMAYR Erich, 1952, Die älteste Kirchenrechnung von Mayrhofen (1550/51). in: AZ 4, B1.7.

RAPP L., 1879, Beschreibung der Diözese Brixen. Bd.2: Geschichte der Pfarren des Zillertales westlich des Ziller.

SCHADELBAUER Karl, 1949, Aus der Brucker Pfarr-Chronik des Kaplans Elias. in: AZ 1, B1.1-2.

-, 1950, Die Weiheurkunde der Tuxer Kirche vom Jahre 1471 . in: AZ 2, B1.2.

-, 1950, Die Baurechnung für die St. JohannesKirche zu Ried von 1495-98. in: AZ 2, B1.3.

-, 1950, Msgr.Dr.Joh.Geisler (aus Mayrhofen). 40 Jahre Priester und 20 Jahre Fürsterzbischof von Brixen. in: AZ 2, B1.5.

-, 1950, Die Fügener (Pfarr-)Chronik des Dekans Millstätter. in: AZ 2, B1.5.

SCHADELBAUER Karl, 1950, Das Inventar der St.Veits-Kirche zu Zell von 1715. in: AZ 2, B1.5.

-, 1950, Die Schenkung des Zeller Dekans Joh. Jacob von Fröhlichsberg für die St.Veits-Kirche. in: AZ 2, B1.8.

-, 1951, Prof.Dr.Josef Ennemosers Tuxer (Veitstanz-) Patienten. in: AZ3, B1.11-12.

-, 1952, Von der Generalvisitation des Jahres 1672. in: AZ 4, BI.4.

-, 1954, Das älteste Dekanatsprotokoll von Zell. in: AZ 6. BI.1 ,2,7.

-, 1954, Eine Urkunde über den Kirchengrund in Mayrhofen. in:AZ 6, BI.8-9.

-,1955, Das Notlbuch des St.Veits-Pfarrwidums zu Zell von 1685 bis 1695. in: AZ 7, BI.2-3.

SINNACKER Fritz, 1824-37, Geschichte der bischöflichen Kirche und des Fürstbistums Brixen. 9 Bde.

STEINECKER Fritz, 1953, Vom Umgeld der Pfarrhöfe zu Fügen und Hippach im Jahre 1523. in: AZ 5, BI.10.

WAITZ Frajo, 1965, Warum und seit wann ist der Ziller die Grenze zwischen der Diözese Salzburg und der Diözese Innsbruck (früher Brixen) ? in: ZH 20/34, S 1 f.

-, 1968, Die Pfarrherren von Fügen im Zillertal. in: ZH 23/23, S 2. ZH 23/26, S 4.

#### **1.4. Historischer Querschnitt, Siedlungsgeschichte**

COLLESELLI Franz, 1958, Zillertaler als kaiserliche Leibwache. in: TH 33, S 75-77 (mit Bild der Geschwister Rainer, Natursänger aus Fügen) und in ZH 13/17, S 1.

EGG Erich, 1971, Das Tiroler Unterland. Die Bezirke Kufstein, Kitzbühel und Schwaz. Seine Kunstwerke, historischen Lebens- und Siedlungsformen. Salzburg. Vlg. St.Peter. 227 S.

GSTEU Hermann, 1929, Beiträge zur Anthropeographie von Tirol. in: Tiroler Heimat, N.F. 11. Innsbruck.

HAENLEIN Albrecht, 1951, Ansiedlung von Zillertalern im alten bayerischen Landgericht Dachau während des 30-jährigen Krieges. in: Land Tirol 1951, Nr.22, S 7.

HEUBERGER Richard, 1923, Die Bevölkerung Tirols im Wandel der Geschichte. in: TH III-IV. S 39-60.

HEUBERGER Richard, 1932, Rätien in Altertum und Frühmittelalter Innsbruck. 326 S. (=SchlernSchriften 20).

HORMAYER Josef von, 1807, Beiträge zur Geschichte und Statistik des Herzogtums Salzburg. in: Hist.statist.Archiv für S-Deutschland, Bd.1, S 31 -4~. Bd.2, S 1-52.

INAMA Johann von, 1808, ' Sammler für Geschichte und Statistik von Tirol. Bd.5. S 122-148.

INNERHOFER Josef, 1982, Taufers, Ahrn, Prettau. Die Geschichte eines Tales. 2.überarb. Aufl. Bozen. Athesia. 507 S, 32 Taf.

JÄGER Georg, 1989, Der frühneuzeitliche Siedlungsausbau an Beispielen in Nordtirol. Diss. Innsbruck.

KRAPF Josef, 1934, Über die Einwanderung (Anrn.). in: Zillertaler Pfarrbote, 4.Jg./H 10.

LECHNER Fritz, 1979, Einblick in die Geschichte, Kultur, das Wesen der Bevölkerung und die Entwicklung des Fremdenverkehrs. in:Tirol...immereinen Urlaub wert Nr.14(Sommer 1979). S 49-70.

LEITNER Walter u.a., 1985, Geschichte des Landes Tirol. 4 Bde. Innsbruck-Wien, Tyrolia. Bozen, Athesia.

MACEK Josef,1965, Der Tiroler Bauernkrieg und Michael Gaismair. Berlin. VEB Dt.Vlg.d.Wissenschaften. 523 S.

MAIR Hans, 1963, 1363-1963 - Das Zillertal. in: ZH 18/28, S 1.

-, 1971, Geschichtliche Merkwürdigkeiten aus dem Vorderen Zillertal. in: ZH 26/8, S 2 f.

MA YER Hans, 1960, Aus der Geschichte des Zillertales. in: ZH 15/19, S 3. ZH 15/22-23, S 3. ZH 15/24, S 4. ZH 15/28, S 3f. ZH 31 u. 34, S 3.

MAYR Michael, 1916, 100 Jahre österreichisch und tirolisch (Vils, Zillertal, Brixental). in: Tir.Anz.1916, Nr.197, S 1. Nr.199, S 4.

MILLSTETTER Franz, o.D. (um 1750), Varia Notabilia In Valle Zilleriana 1658-1693. Ma-

nuskript. (Standort: Mus.Ferd. Signatur: Dip(auliana) 676, Manuskript Nr.VI).

M.P., 1982, Kapfing - ältestes Siedlungsgebiet im Zillertal. in: ZH 37/17, S 12 f.

N.N., 1983, Das Zillertal vor 150 Jahren (nach August LEWALD). in: Das Fenster 33 (1983). S 3257-3261.

-, 1989, Das Zillertal im Lauf der Geschichte. in: ZH 44/7-8, S 2 f. ZH 44/9, S 3 f.

ORGLER Fleurian, 1878, Verzeichnis der Fundorte von antiken Münzen in Tirol und Vorarlberg. in: Zeitschr.Ferd., 3.F., H 22. S 57-98.

PANKRAZ Fried (Hg.), 1980, Die Chronik des Abtes Konrad von Scheyen (1206-1225) über die Gründung des Klosters Schleyen und die Anfänge des Hauses Wittelsbach (dt. Übersetzung und Faksimile-Abdruck). Weißenhorn. Anton H. Konrad. 80 S.

PÖLNITZ Götz Frh.v. (Hg.), 1958, Anton Fugger (1453-1535). Tübingen. J.C.B. Mohr. 772 S.

PRIMISSLER Friedrich, o.D., Über die politischen Verhältnisse des Zillertales. (Standort Mus.Ferd., Sign.: Dip(auliana)1047).

RICEK Otto H., 1981, Die "Floitenschlagstau-  
de". in: ZH 36/24, S 2f. ZH 36/25, S 5f. ZH 36/26, S 4. ZH 36/27, S 3.

SCHADELBAUER Karl, 1949, Besprechung der Geschichtskunde des Zillertales (-> Otto Stolz, 1949). in: AZ 1, B1.10.

-, 1951, Eine Zillertalerin in Sterzing im Jahre 1489. in: AZ 3, B1.4.

STOLZ Otto, 1923, Politisch-historische Landesbeschreibung von Tirol. Teil 1 : N-Tirol. (= Archiv f. Österr. Geschichte 107).

-, 1937, Politisch-historische Landesbeschreibung von Tirol. Teil 2: S-Tirol. Innsbruck, Wagner'sche Univ.buchhandlg. 737 S. (=Schlern-Schriften 40).

-, 1941, Die Zillertaler Gründe, geschichtlich betrachtet. in: ZDAV 72. S 106-115.

-, 1949, Geschichtskunde des Zillertales. Innsbruck. 269 S. (= Schiern-Schriften 63).

-, 1951, Überblick über die Geschichte der Besiedlung und der politischen Raumplanung des Bezirkes Schwaz. in: Schwazer Buch. Innsbruck. S 75-93.

SYDOW Wilhelm, 1988, Das Urnengräberfeld von Kapfing, OG Fügen, Tirol, Teil 1. in: Fundberichte aus Österreich 26. S 103-126.

## 1.5. Volksaufstände im Zillertal

AUFSCHNAITER Gr., 1908, Anno 1809 an der Zillerbrücke. in: Tir. Anz. 1908, Nr.91. S 21.

BÖHM Karl, 1949, Kriegsbilanz des Zillertales. in: Tiroler Tageszeitung vom 2.3.1949.

G.v.S., 1794, Brief ül:>J3r Volksaufstand im Zillertal am 19. 11. 1794 (mitgeteilt von G.A.PICHLER). in: Mitt.Ges.f. Sbger.Ldeskde. Nr.3 (1863). S 254 f.

KOLB Franz, 1959, Das Jahr 1809. Tapferer Widerstand in den Pässen Luftenstein und Hirschbühel. Kämpfe am Eingang insZillertal. in: Tir.Bauernztg.1959, Nr.21 , S 6.

LAHNSTEINER Josef, 1956, Aufstand der Zillertaler 1645. in: ders., 1956, Der Oberpinzgau von Krimml bis Kaprun. Eine Sammlung geschichtlicher, kunsthistorischer und heimatkundlicher Notizen. Hollersbach. Eigenvlg. S 78 f.

LECHNER Fritz, PERGER Max, 1985, Das Zillertal und die Zillertaler in Tirols Freiheitskämpfen 1703-1796-1809. 29 S. Manuskript. Mus.Ferd. (FB 64.779). .

N.N.,1809, Brief betreffend den Kampf an der Zillerbrücke 1809. (Standort: Mus. Ferd., Tirolensien aus den Jahren 1703-1854. Sign. FB 2.074, Manuskript Nr.36).

-, 1842, Affaire an der Zillerbrücke am 15. Mai 1809. in: Tiroler Bote 1842, S 20-24.

-, 1861/62, Unruhen im Zillertal 1645. in: Mitt.Ges.f.Sbger. Ldeskde 2. S 186.

REINALTER H., 1974, Die Folgen des the-  
resianischen Konskriptionssystems. Ein Auf-  
lauf im Zillertal 1794. in: TH 1974, H 3. S 89-  
93.

WURM Hans, 1976, Zillertaler Erinnerungen  
an den Freiheitskampf 1809. Wiedergefunde-  
ner Brief beweist, daß Zillertaler dabei waren.  
in: TTZ 1976, Nr.42, S 7.

## 1.6. Die Zillertaler Inklinanten und Auswanderer

AG, PDI, 1987, Erinnerungstreffen "150 Jahre  
Zillertaler Auswanderer aus Glaubensgrün-  
den" vom 5.-8.6.1987 in Mayrhofen. in: ZH  
42/24, S 1-4,6.

BEHEIM-SCHWARZBACH Max, 1875, Die  
Zillertaler in Schlesien. Die jüngste Glau-  
benskolonie in Preußen. Breslau.

BERG Karl, STECHER Reinhold, SCHMIDT  
W., 1987, Ökumenische Erklärung zu (150  
Jahre) Zillertaler Inklinanten. in: ZH 42/16, S  
1f. Blätter der Erinnerung an das 50-jährige  
Jubiläum der preußischen Kolonie Zillertal im  
Jahre 1887. Schmiedeberg.

DELONG Bernhard, 1987, Kolonia Tyrolska –  
Auf den Spuren der Zillertaler in Schlesien. in:  
Die Saat 1987, Nr.11 . S 9.

EGGER Franz (Fürstbischof von Brixen),  
1934, Warum fand die Irrlehre gerade im Zil-  
lertal so fruchtbaren Boden? in: Zillertaler  
Pfarrbote, Jg./H 1. Mayrhofen.

-, 1977, Glaubenseifer und Tragik der Zillerta-  
ler Auswanderer. Aus dem Nachlaß. 2.Aufl.  
Jenbach. Mauracher. 124 S.

EGGER Wolfgang, 1963, Festschrift zur Erin-  
nerung an die 125-Jahr-Feier der Auswande-  
rung aus dem Zillertal in Mayrhofen vom 3.-6.  
August 1837-1962. Wiesbaden. 163 S.

FEDERER Johann, 1937, Die Auswanderer  
aus dem Zillertal 1837. Innsbruck. Winkler. 23  
S.

Festausschuß Erdmannsdorf (Hg.), 1937, Blät-  
ter der Erinnerung an die 100-Jahr-Feier der  
Tiroler Einwanderung vom 24.-26. September

1937 in Zillertal-Erdmannsdorf im Riesenge-  
birge. Schmiedeberg. Kah. 27 S.

GASTEIGER Gustav von, 1892, Die Zillerta-  
ler Protestanten und ihre Ausweisung aus Ti-  
rol. Meran.

GLATZ Alfred, 1937, Zillertal-Erdmannsdorf  
und seine Tiroler. Zillertal-Erdmannsdorf. 40  
S.

GUNDOLF Hubert, 1972, Tiroler in aller  
Welt. Innsbruck-Wien-München. Tyrolia. 366  
S.

HAHN Gustav, 1887, Die Zillertaler im Rie-  
sengebirge. Was ist aus den hier eingewand-  
erten Zillertälern und ihren Nachkommen ge-  
worden? Denkschrift zum 50-jährigen Jubilä-  
um der Einwanderung der evangelischen Tyrol-  
er aus dem Zillertal. Schmiedeberg. Vlg.  
C.Sommer. 175 S.

KINZL Hans, 1963, Die Zillertaler in Chile. in:  
Tiroler Wirtschaftsstudien 17 (= Ulmer-  
Festschrift). S 185-198.

KRANZ Thomas, 1969/1970, Tiroler Auswande-  
rung nach Brasilien. in: ZH 24/50, S 5f. ZH  
25/1, S 5f.

LOIDL Franz (Hg.), 1987, Zur 150-Jahr-  
Feier der Emigration der Zillertaler "Inklinan-  
ten". Anhang Die Hutterer. Wien. (= Misce-  
anea Reihe 3).

L.R., 1880, Kleine Bilder aus der Vergangen-  
heit Tirols. Protestantische Bewegung im Zil-  
lertal im 16. Jhd. in: Zeitschr.Ferd. 3.F., H 24.  
S 27-32.

MAIR Karl, 1935, Wie das Zillertal christlich  
wurde. in: Zillertaler Pfarrbote, 5.Jg./H 10.  
Mayrhofen.

MARSCH Angelika, 1979, Die Salzburger  
Emigration in Bildern. 2. Aufl. Weißenborn.  
Anton H. Konrad. 271 S., 248 Abb., 24 Farbtaf.

MARSCHNER Hugo, 1937, Die Zillertaler  
und die Ursachen ihrer Auswanderung 1837.  
Schmiedeberg. Kah. 172 S.

-, 1937, Zum Gedenken der 1837 von Tirol  
eingewanderten evangelischen Zillertaler und

die Ursachen zur Auswanderung. Schmiedeberg am Riesengebirge. Kah. 172 S.

NASZ Hanna, 1981, Die gesellschaftlich-kulturellen Konsequenzen der Migration der Tiroler nach Niederschlesien. in: Österr. Zeitschr.f.Volkskde.84, H 2. S 67-84.

NEUMANN Werner, 1939, Die Zi"ertaler in Chile. in: Schlesische Geschichtsblätter 1939. Breslau. S30.

PAULIN Karl, 1947/48, Die Glaubensbewegung im Zillertal vor 110 Jahren. Zum Gedenken an die Auswanderung der protestantischen Zillertaler.

in:

MH 1/29-31, S 1. MH 211-3, S 1. MH 215-6, S 2.

MH 218-9, S 1. MH 2111-12, S 2. MH 2113, S 1f.

-, 1985, Die Glaubensbewegung im Zillertal vor 150 Jahren. in: ZH 40/33, S 1 f.

PORRMANN Robert, 1964, Lebensbild von Johannes Bagg, dem letzten der 1837 ausgewanderten Zillertaler. in: ZH 19/25, S 1 f.

RAUTER Otto, 1982, Wo die Zillertaler Auswanderer beheimatet waren. in: ZH 37/40, S 15 f.

REITMAYR Ferdinand, 1926, Die Auswanderer aus dem Zillertal.

in: Zeitschr. Tirol 1926, H 3. S 20 ff.

SAUSER Ekkhart, 1959, Die Zillertaler Inklinanten und ihre Ausweisung im Jahre 1837. Dargestellt nach Akten des Wiener Haus-, Hof- und Staatsarchivs, des Salzburger Konsistorialarchivs, des Landesarchivs für Tirol, der Bibliothek des Museums Ferdinandeum zu Innsbruck sowie des Pfarrarchivs zu Hippach. Innsbruck. (= Schiern-Schriften 1'98). 105 S.

SCHADELBAUER Karl, 1949, Zi"ertaler Heimkehrer vom Jahre 1675. in: AZ 1, B1.7.

-, 1954, Die Einvernahme eines nach Mähren ausgewanderten Wiedertäufers vom Jahre 1568. in: AZ 6, B1.8-9.

SCHMID Matthias, 1990, Vertreibung der Zillertaler Protestanten im Jahr 1837. Letzter

Blick in die Heimat. Zur Geschichte und Interpretation. in: Veröff.Mus.Ferd.70. S 9-20.

SCHNELL Ludwig, 1850, Die Vertreibung der Zillertaler. Hamburg.

SCHÖNWIESE Ekkehard, MITTERER Felix (Hg.), 1987, Verlorene Heimat. Die Zillertaler Auswanderer (1837). Stumm. Vbd. Zillertaler Volksschauspiele. 64 S.

SOMMER Fedor, 1948, Die Zi"ertaler. Ein Heimweh-Roman. Krenzthal in Westfalen. Jung-StillingVlg. 323S.

STEINEGGER Fritz, 1950, Das Wiedertäufer-tum des 16. Jahrhunderts im Zillertal. in: AZ 2, B1.6-7.

WECHSELBERGER Martin, 1979, Pozuzo – Tiroler Kolonie im Urwald von Peru. in: ZH 34/14, S 9f (mit Film). ZH 34/17, S 6f.

WÖRNDLE Josef, 1987, Erinnerungstreffen 150 Jahre Zillertaler Auswanderer aus Glaubensgründen (1987, Mayrhofen). Nachdokumentation zum Erinnerungstreffen "150 Jahre ... " 5.-8.Juni 1987 in Mayrhofen/Tirol. 94 S.

## **1.7. Landeskundliche Beschreibungen des Zillertales bis 1914**

ACHLEITNER Arthur, UBL Emil, 1895, Tirol und Vorarlberg. Neue Schilderungen von Land und Leuten. Leipzig. Payne. 400 S.

BRINKMANN Friedrich, 1862, Das Zillertal und seine Bewohner. in: Innzeitung 1862.

FRONTULL Gerhard, 1978, Das Zillertal am Ende des 18. Jahrhunderts. in: ZH 33/23, S 1.

HEINE Heinrich, 1828, Reisebilder. 3. Teil - Reise von München nach Genua, Kap.XI. Aufl. 1980 nach der Heine Ausgabe von Oskar WALZEL von 1910-20 (=Insel Taschenbuch 444). S 260-262.

HÜBNER Lorenz, 1796, Beschreibung des Erzstiftes und Reichsfürstentums Salzburg in Hinsicht auf Topographie und Statistik. Bd. 3. Salzburg. Eigenvlg. Kap.III: Das Zillertal. S 710-736. (1. gedruckte Landes- und Volkskunde des Zillertales lt. O.STOLZ)

LUCHNER-EGLOFF Oskar Friedrich, 1910, Das Zillertal. München. 24 S.

MAURER J.C., 1884, Von Schwaz ins Zillertal. in: Österr. Touristenztg. 1884. S 99.

MOLL Ebenbert von, 1785, Beschreibung des Zillertales 177(7). Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien, HS. Böhm 349. Nachdruck in ZH 26/37, S 5-8. ZH 26/39, S 3-8. ZH 26/40, S 3f 7f. ZH 26/41, S 3f+7f. ZH 26/42, S 7-10.

-, SCHRANK Franz, 1785, Naturhistorische Briefe über Österreich, Salzburg, Passau und Berchtesgaden. Bd. 1, 2. Salzburg.

NOE Heinrich, 1875, Ein Gang ins Zillertal. in: Alpenztg. Jg.1875. S 169 ff.

N.N.,1821, Topographie des Zillertales. (=Tiroler Bote Jg.1821, Beil. 6, 8).

-, 1863, Zillertal im Winterkleid. in: Tiroler Stimmen Jg.1863. S 25 ff.

-, 1967, Wie man vor 100 Jahren das Zillertal sah. in: ZH 22/29, S 3. ZH 22/31, S 1f.

-, 1968, Das Zillertal vor 80 Jahren. in: ZH 23/38, S 4. ZH 23/39, S 3.

PLATTER J.G., 1886, Im Hinter-Zillertal. in: Tiroler Fremdenblatt Jg. 1886. S 346 f.

SCHADELBAUER Karl, 1950, Matthias Burgklehners (1573-1642) Beschreibung des Zillertales. in: AZ 2, Bl.5.

-, 1954, Das Zillertal bei Dr. Hippolyt Guarinoni (um 1610). in: AZ 6, Bl.3.

-, 1955, Das Zillertal im Jagdbuch Kaiser Maximilian I. in:AZ 7 Bl.4-5. AZ 8, Bl.1.

-, 1956, Das Zillertal in den naturhistorischen Briefen Ebenberts Ritter von Moll. in: AZ 8, Bl.1. S 1f.

SCHELLE Prof., 1785, Briefwechsel über das Zillertal mit Karl von Moll. in: Schrank-Moll, Naturhistorische Briefe über Österreich, Salzburg, Passau und Berchtesgaden. Salzburg.

SONKLAR von Innstaedten Carl, 1857, Reise-skizzen aus den Alpen und Karpathen. Wien. Vlg. Seidel. 350 S.

Dux, Zillertal: S 229-276.

STAFFLER Johann Jakob, 1839-46, Tirol und Vorarlberg, statistisch und topographisch, mit geschichtlichen Bemerkungen. 5 Bde. Innsbruck. Fotomechan. Nachdruck 1980. Bozen. Athesia.

-, 1840, Statistik und Topographie von Tirol. Bd. 1. S 695-739.

STÖGNER, 1958, Die Zillertaler am Anfang des vorigen Jahrhunderts. in: ZH 13/19, S 2.

VIERTHALER Fr.M., 1816, Wanderungen durch Salzburg, Berchtesgaden und Österreich. 2. Teil: Das Zillertal. Wien. Carl Gerold. S 179-197.

## 1.8. 2. Weltkrieg

Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstandes (Hg.), 1984, Widerstand und Verfolgung in Tirol 1934-45. Eine Dokumentation. 2 Bde. Wien, Österr. Bundesverlag. Wien-München, Vlg. Jugend und Volk. 662 + 658 S.

N.N., 1947, Französische Hochgebirgsschule in Mayrhofen. in: MH 1/4. S 1f.

-, 1948, Unseren (Kriegs)Heimkehrern. in: MH 2/5. S 1.

-, 1949, Die Kriegsverluste des Zillertales. in: ZH 3/26. S 6.

-, 1951, Gefallene und Vermißte des Weltkrieges 1939-1945 in Mayrhofen. in: ZH 5/45. S 3f.

UNTERRICHTER Leo, 1950, Die Luftangriffe auf Nordtirol im Kriege 1939-45. in: Veröff. Mus. Ferd., Klebelsberg-Festschrift. S 555-581.

## 1.9. Wahlergebnisse in der 2. Republik

Amt der Tiroler Landesregierung, 1962, Die Gemeinderatswahlen 1956 in Tirol. Innsbruck. Eigenvlg. 35 S.

Öst.Stat.Zentralamt, Bundespräsidentenwahl-  
wahlergebnisse von  
5.5.1957, 28.4.1963, 23.5.1965, 25.4.1971,  
23.6.1974, 18.5.1980

-, Nationalratswahlergebnisse von  
25.11.1945, 9.11.1949, 22.2.1953,  
13. 5.1956, 10. 5.1959, 18.11.1962,  
6. 3.1966, 1.3.1970, 10.10.1971,  
5.10.1975, 6. 5.1979, 24. 4.1983

Landtagswahlergebnisse auf EDV gespeichert  
im Amt der Tiroler Landesregierung, Abtei-  
lung für Statistik, Michael Gaismayr-Str.

Gemeinderatswahlergebnisse bei den einzelnen  
Gemeinden abzufragen

## 1.10. Gemeindechroniken

ANDERGASSEN Werner, 1988, Kleine Chronik  
für Gerlos für Einheimische und Gäste.  
Gem. Gerlos. Eigendruck. 3 S.

Archivberichte aus Tirol, 1903, Bd.3 mit Über-  
sichten über den Inhalt der Pfarr- und Gemein-  
dearchive des Zillertales. S 144- 188. betr.  
Fügen in den Mitteilungen aus dem Tiroler  
Landesarchiv, 1917, H 14.

BERGER Max, i.A. (bis spätestens 1993),  
Dorfbuch Straß.

EPPACHER Wilhelm, 1951 Sechs Hausbriefe  
von Micheln in Tux. in: AZ 3, Bl.1.

Gemeinde Schlitters (Hg.), 1985, Schlitters.  
Ein Dorf mit großer Vergangenheit. Fügen.  
Eigenvlg. 7 S.

Gemeinde Tux (Hg.), 1991, Tuxer Buch. Thaur  
bei Innsbruck. Thaur-Druck. 252 S.

HAIDACHER Christoph, 1989, Ortschronik  
Finkenberg (anlässlich der 600-Jahr-Feier).  
Innsbruck. Tyrolia. 215 S.

-, 1989, Zell am Ziller. Innsbruck. Gem.Zell  
Eigenvlg. 246 S.

HUBER Ignaz, 1959, Abschrift der Chronik  
aus der Turmkopfschrift (Zell/Ziller), heraus-  
genommen am 21.10.1927. in: ZH 14/28. S 1-3.

MAIR Hans, 1962, Fügen vor 200 Jahren. in:  
Zillertaler Heimatstimme 1962, Nr. 19 u. 20.

-, 1966, (Kleine Geschichte von) Gagering. in:  
ZH 21/10, S 1.

MAIR Hans, 1966, Fügen um 1600. in: ZH  
21/27, S 3. ZH 21/28,  
S 2f.

-, 1968-69, Zur Sipppengeschichte von Fügen  
und Fügenberg. in:  
ZH 23/23, S 2f. ZH 23/28, S 3f. ZH 23/37, S  
2f. ZH 23/50, S 4f. ZH 24/24, S  
2f.

-, 1969, Die salzburgischen Urhöfe zu Hart.  
in: ZH 24/16, S 4.

-, 1969, Die frühesten Erwähnungen von Fügen  
und seiner Umgebung. in: ZH 24/24, S 3f.

-, 1971, Fügen und Fügenberg. Eine Häuser-  
und Hofgeschichte. Innsbruck, München.  
Wagner. 510 S. (=Schlern-Schrift 260).

-, 1971, Die am frühesten genannten Güter von  
Hart. in: ZH 26/27, S 4f.

MOSER Heinz, 1991, Fügen im Zillertal. Fügen.  
gem. Eigenvlg. 353 S.

N.N., 1950, Aus Sebastian Schonners Ge-  
schichte von Gerlos. in: AZ 2 Bl.10.

-, 1951, Zur Gründungsgeschichte von Zell. in:  
AZ 3, Bl.3.

-, 1953, Der Stummer Turmkopf plaudert. in:  
ZH 7/47, S 1. ZH 7/48, S 2f. ZH 7/49, S 1f.

-, 1960, Wie Hintertux zur Gemeinde Tux  
kam. in: ZH 15/7, S 1f.

-, 1969, Aus der Chronik von Tux. in: ZH  
24/12, S 4.

-, 1971, Alter Hollenzer Vertrag (27.10.1608).  
in: ZH 26/42,  
S 10.

RAITMAYR Erich, 1949, Die ältesten urkund-  
lichen Nachrichten von unserem Heimatdorf  
Mayrhofen. in: AZ 1. Bl.6.

RAYTMAIR Vinzenz, 1934, Zur Geschichte von Zell/Ziller. in: Zillertaler Pfarrbote, 4. Jg./H 10. Mayrhofen.

SCHADELBAUER Karl, 1950, Aus den ältesten Kirchenbüchern von Finkenberg (Bevölkerungsstatistik). in: AZ 2, Bl.2.

-, 1950, Die Fügener Chronik des Dekan Millstätter. in: AZ 2, Bl.5.

-, 1950, Die ältesten Mitglieder der Sebastiansbruderschaft in Fügen. in: AZ 2, Bl.9.

-, 1951, Zur ältesten Geschichte von Hippach. in: AZ 3, Bl.5-6.

-, 1951, Von den Einsiedlern zu Brettfall. in: AZ 3, Bl.5-6.

-, 1953, Zur Fügener Familie Schön. in: AZ 5, Bl.2.

-, 1955, Ein Bahrrecht zu Zell im Jahre 1548. in: AZ 7, Bl.1.

Tiroler Landesarchiv (Hg.), 1976, Chronik von Kaltenbach. Innsbruck. 68 S.

-, 1984, Eine Gemeinde im hintersten Zillertal - Brandberg. Innsbruck. Eigenvlg. 144 S.

WAITZ Frajo, 1965, Eine alte Beschreibung von Dornauberg (Ginzling). in: ZH 20/44, S 1f. ZH 20/48, S 2. ZH 20/49, S 10.

-, 1966, Die "Ketzler" in Finkenberg. in: ZH 21/15, S 2f.

-, 1969, Aus der Chronik von Zell/Ziller. in: ZH 24/5, S 3f.

-, 1969, Die Geschichte Zells seit seiner Entstehung bis 1819. in: ZH 24/6 u. 9, S 3. ZH 24/11, S 2.

-, 1969, Kurze chronologische Übersicht über Begebenheiten in Zell/Ziller seit 1863-15.8.1899. in: ZH 24/14, S 2f. ZH 24/19, S 3. ZH 24/20, S 5. ZH 24/23, S 5f.

-, 1980, Ginzling, eine alte Ansicht (Correspondenzkarte). in: ZH 35/29, S 10 f.

## **Kulturelle Aktivitäten**

HAUSBERGER Franz, 1981, 25 Jahre 1. Europäischer Partnerschaftsring. in: ZH 36/51-52. S 3f.

INNERHOFER Josef, LECHNER Fritz, 1982, Begegnung Zillertal/Tauferer Ahrntal. Das Tauferer Ahrntal in Vergangenheit und Gegenwart. in: ZH 37/33, S 8f. ZH 37/34, S 3f.

Marktgemeinde Mayrhofen, 1979, 10 Jahre Marktgemeinde Mayrhofen 1969-1979. Mayrhofen. 18 S. (= Jubiläumsausgabe der Zillertaler Heimatstimme 9. 9. 1979).

Marktgemeinde Mayrhofen, 1980, Europahaus. Das neue Veranstaltungs- und Kongreßzentrum. 19 S. (= Jubiläumsausgabe der Zillertaler Heimatstimme 14.9.1980).

Organisationskomitee Tiroler Begegnung (Hg.), 1982, Tiroler Begegnung 1982. Tauferer Ahrntal - Zillertal in Mayrhofen am 25./26.9.1982. Brixen. Athesia. 24 S.

-, 1984, Festschrift 22./23.9.1984 zur Tiroler Begegnung (Zillertal/Tauferer Ahrntal). Mayrhofen. 18 S.

WIDMOSER E., 1982, Bauernwege durch das Hochgebirge. Zum Treffen der Zillertaler mit den Ahrntalern. in: Tir. Bauernztg.1982 Nr.39, S 3. Tirol aktuell (Ost) 1982, Nr.39, S 11.

## **2. Soziologie**

### **2.1. Bevölkerungsentwicklung**

Amt d. Tiroler Landesreg., 1948, Die Bevölkerung Tirols von 1910-1948. Innsbruck. (= Veröff.d.Landesstelle für Statistik und Landesplanung 5). 51 S.

-, 1948, Die Wohnbevölkerungsdichte Tirols und benachbarter Gebiete 1939. (=Veröff.d.Landesstelle f. Statistik u. Ldeskde. 4). 41 S.

-, 1951-1990, Jährliche Bevölkerungsforschreibung nach Gemeinden (ohne Wanderungen). amtsintern.

- , 1976, Bevölkerungsprognosen für Tirol bis 1991. Innsbruck. (= Berichte zur "Generellen Bestandsaufnahme" 4). 57 S.
- , 1977, Die Bevölkerungsentwicklung in den Tiroler Gemeinden 1973-76. Ein Vergleich der Daten aus der Bevölkerungsfortschreibung mit den Einwohnerzahlen der Personenstandserhebung 1976. Innsbruck. 16 S. (=Veröff.d.Sachgebietes Statistik).
- , 1985, Jugendliche in Tirol. Eine statistische Analyse der 15- bis 19-jährigen. Innsbruck. Eigenverl. 46 S.
- , 1989, Bevölkerungsentwicklung 1970/71 bis 1980/81 im Arbeitsgebiet der ARGE-Alp. (Kartenbeilage). Innsbruck. Eigenverl. 27 S, 5 Ktn.
- , 1991 ff (jährl.), Die Bevölkerung in den Gemeinden Tirols 1990 ff. Innsbruck. Eigenverl.
- , Tirol in Zahlen (vierteljährl.)
- , Autonome Provinz Bozen, 1989, Statistisches Handbuch Tirol und Südtirol. Innsbruck, Bozen. Eigenverl. 165 S.
- , Bezirkshauptmannschaften, Ausländerstatistik (jährl.).
- GOEHLERT Vinzenz, 1880, Die Entwicklung der Bevölkerung von Tirol und Vorarlberg. in: Statist. Monatszeitschr., VI.Jg. Wien
- GÜNTHER Adolf, 1949, Das Zillertal um das Jahr 1809 in Zahlen.  
in: Alt-Zillertal, 1. Jg., H 5 u. 9. Mayrhofen.
- HÖNIGSCHMID Hedwig, 1968, Die Bevölkerungsentwicklung in den Tiroler Gemeinden 1961-1967. Ein Vergleich der Daten aus der Bevölkerungsfortschreibung mit den Einwohnerzahlen der Personenstandserhebung 1967. (= Veröff.d.Abt.Landesplanung und Statistik d. Amtes d. Tiroler Landesreg. 19). 18 S.
- KAMMER für Arbeiter und Angestellte in Tirol (Hg.), 1970, Bevölkerungsentwicklung in Tirol 1961-1980. Darstellung, Prognose. Eine Sonderuntersuchung der Kammer f. Arb.u.Angest.i.Tirol. Innsbruck, Eigenverlag. 19 S.
- , 1974, Bevölkerung. in: Kammer f.Arb.u.Angest.i.T., 1974, Sozial- und Wirtschaftskunde des Bundeslandes Tirol. S 23-68.
- KELLER Wilfried, 1974, Bevölkerung - Verteilung, Entwicklung, Gliederung. in: Tiroler Landesreg. (Hg.), 1974, Tirol Atlas. Begleittexte I. S 29-37.  
auch publ. in: Tiroler Heimat 38 (1974). S 289-297.
- , 1977, Bevölkerung - Verteilung, Entwicklung, Gliederung. in: Tiroler Landesreg. (Hg.), 1974, Tirol Atlas. Begleittexte III. S 17-20; Begleittexte IV, S 53-55. auch publ. in: TH 40 (1976), S 239-242; TH 41 (1977), S 245-247.
- KINZL Hans, 1959, Wandlungen im alpinen Bevölkerungsbild (Antrittsrede anlässlich der Inauguration zum Rector magnificus des Studienjahres 1958/59 am 29.11.1958 an der Univ. Innsbruck. Innsbruck, Tyrolia-Verlag. 15 S.  
und in: Der Bergsteiger & Berge und Heimat 27, Innsbruck 1960. S 285-294.
- KRAPF Josef, 1931, Häuser und Einwohnerzahlen in Mayrhofen im Jahre 1742. in: Pfarrbote der Gemeinde Mayrhofen. Nr. 3 ff.
- LEIDLMAIR Adolf, 1975, Grundzüge der Bevölkerungsentwicklung Tirols. in: Geogr.Rundsch. 27. S 214-223.
- LUDWIG Karl Heinz, 1978, Neue Quellen zur Bevölkerungsentwicklung in der 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts. Die Salzburger Mannschaftsauszüge von 1531 und 1541. in: Mitt.Ges.f.Sbger. Ldeskde. 117. S 201-216.
- Österr.Stat.Zentralamt, 1951-52, Volkszählung 1951. Ergebnisse der Volkszählung vom 1.6.1951 nach Gemeinden. Tirol. Wien.13 S.
- , 1961, Volkszählungsergebnisse 1961. Ergebnisse der Volkszählung vom 21.3.1961. Heft 4: Tirol. Wien. Österr. Staatsdruckerei. 69 S.
- , 1962, Wohnbevölkerung nach Gemeinden. Endgültige Ergebnisse der Volkszählung vom 21.3.1961. Wien. Ueberreuter. 31 S.(=Stat. Nachrichten, N.F., 17. Jg., H 6).

-, 1973, Ergebnisse der Volkszählung vom 12.5.1971. Hauptergebnisse Tirol. Wien. (= Beitr.z.Österr.Statistik 309/4).

-, 1983-84, Volkszählung 1981. Hauptergebnisse I Tirol. Innsbruck. 67 S. (= Beitr.z.Österr.Statistik 630/8).

-, 1985, Volkszählung 1981. Hauptergebnisse II Tirol. Innsbruck. 135 S, 1 Kt. (= Beitr.z.Österr.Statistik 630/18).

SCHADELBAUER Karl, 1952, Aus den Seelenverzeichnissen des Vicariates Mayrhofen. in: AZ 4, Bl.7.

SCHREIBER Walter, 1948, Die Bevölkerung Tirols von 1910-1948. (= Veröff.d.Landesstelle f. Statistik und Landeskd. d. Amtes d. Tiroler Landesreg. 5). 51 S.

TROGER Ernst, 1950, Der Altersaufbau der bäuerlichen Bevölkerung des Zillertales. in: Alpengeogr.Studien Innsbruck. S 109- 120.

-, 1951, Bevölkerungsgeographie des Zillertales. Diss. Innsbruck. (= Schlern-Schriften 123). 134 S.

-, 1963, Die sozialen Verhältnisse des Tiroler Dorfes. in: Dorfgestaltung durch Planung und Verschönerung. Bericht über die 11. Tiroler Dorftagung, Aug. 1962. Innsbruck. S 19-21.

## 2.2. Bildung und Schulwesen

Amt der Tiroler Landesregierung, 1972 ff (jährlich), Kindergärten in Tirol.Statistische Analyse des Arbeitsjahres 1971/72 ff. Innsbruck, Eigenverlag.

-, 1983, Kindergärten in Tirol. Statistische Analyse des Arbeitsjahres 1982/83 mit einem Rückblick auf die Entwicklung des Kindergartenwesens seit 1972/73. Innsbruck. Eigenvlg. 90 S.

FREUND Andreas, 1983, 60 Jahre Hauptschule Zell am Ziller. in: ZH 38/22, S 17-19. ZH 38/23, S 14 f. ZH 38/24, S 17 f.

HÖFLE Konrad,1978, Die regionalen Unterschiede des Ausbildungsniveaus und Bil-

dungsverhaltens der Zillertaler Bevölkerung. Geogr.Hausarb. Univ. Innsbruck. 161 S.

-, 1982, Grundzüge einer Bildungsgeographie in Tirol. Regionale Unterschiede des Bildungswesens und der Bildungsbeteiligung im Bundesland Tirol. Diss. Innsbruck. 2 Bde. 610 S.

-, 1984, Bildungsgeographie und Raumgliederung. Das Beispiel Tirol. (= Innsbrucker Gg.Stud. 10). 152 S.

N.N., 1948, UNESCO-Internationale Sommerkurse (in Mayrhofen). in: MH 2/27, S 1. MH 2/39, S 1.

-, 1950, UNESCO-Hochschulkurse in Mayrhofen. in: ZH 4/25, S 1f.

PEGGER Hermann, 1933, Kirche und Schule im Zillergrund. in: TH 11, H 9. S 312 f.

## 2.3. Sozial- und Sanitätswesen

GREDLER Andreas, 1987, Sozial- und Gesundheitssprengel Mayrhofen und Umgebung gegründet. in: ZH 42/12. S 1f.

HUPFAUF Erich, 1957, Zillertaler Volksmedizin. Innsbruck. (= Schlern-Schriften 176). 38 S.

-, 1984, "Die Anheber". Ein Blick auf "sympathetische Heilmethoden" im Zillertal. in: Reinmichls Volkskalender 1984, 63.Jg. S 75-78. (Innsbruck).

MAISTER Karl, 1910, Berichte über verschiedene Pestjahre Tirols. in: Der Sammler. 4. Jg., H 4. S 82-92.

N.N., 1939, Cholera im Zillertal 1831-33. in: Sonntagsblatt Kufstein 1939, Nr.8, S 21.

RUDOLPH Ebermut, 1975, Blutstiller in Tiroler Alpentälern. Ein Beitrag zur Erforschung der Volksmedizin der Gegenwart. in: Österr.Zeitschr.f.Volkskde 1975, H 3. S 221-259.

SCHADELBAUER Karl, 1950, Woran starb man einst in Mayrhofen. in: AZ 2, Bl.3.

Soz.förderungs- u. forsch.inst. Innsbruck, 1990, Einrichtungen und Dienste für hilfs- und pflegebedürftige ältere Menschen in Tirol.

STEINEGGER Fritz, 1955, Aus den Amtsrechnungen des Armenhauses und Spitals zu Zell 1622-56. in: AZ 7, Bl.4-5.

### **3. Wirtschaftskunde**

#### **3.1. Strukturdaten**

AGER Walter, Nov. 1992, Wirtschaft und wirtschaftlicher Aufbau des Bezirkes Schwaz (Broschüre anlässlich der Übersiedlung der Handelskammer in Schwaz). Schwaz. Eigenverlag.

Amt der Tiroler Landesreg. 1976 ff (jährl.), Bericht über die Lage der Land- und Forstwirtschaft (an den Landtag).

-, 1986, Die Berufspendelwanderung in Tirol im Vergleich 1971- 1981. Innsbruck. Eigenverlag. 32 S.

AUBELE Franz, 1957, Wirtschaftskunde Nord- und Osttirols. (= Tiroler Wirtschaftsstudien 5). Innsbruck. 202 S.

EXELI Walter, 1975, Pendelwanderung der Arbeitnehmer in Tirol 1964-1974. Innsbruck, Kammer für Arbeiter und Angestellte in Tirol. 299 S.

-, 1977, Verdienststruktur der Tiroler Arbeitnehmer 1970-75. Innsbruck. Kammer für Arbeiter und Angestellte in Tirol. 177 S.

Kammer für Arbeiter und Angestellte in Tirol, 1957, Tiroler Betriebe mit > 19 Beschäftigten. Stand 1.8.1957. Innsbruck. Eigenverlag. 23 S.

-, 1970, Pendelwanderung in Tirol 1969. Innsbruck. Eigenverlag. 149 + 100 S.

-, 1975, Gastarbeiter in Tirol. Eine Dokumentation der Kammer f. Arb.u. Angest.i.T. 55 S.

-, 1976, Bericht über die Lage der Tiroler Arbeitnehmer. Innsbruck, Eigenverlag. 296 S.

-, 1981, Betriebe mit > 5 Arbeitnehmern. Bezirk Schwaz. Stichtag 23.7.1981. Innsbruck. Eigenverlag. o.S.

Österr.Statist.Zentralamt, Bezirkshauptmannschaften, (jährl.), Statistik der Jugendwohlfahrtspflege.

-, 1977, Arbeitsstättenzählung 1973. Bd.8: Hauptergebnisse Tirol. Wien. Gutenberg. 222 S. (=Beitr.z.Österr.Statistik 433/8).

-, 1983, Arbeitsstättenzählung 1981. Bd.7: Hauptergebnisse Tirol. Wien. ÖSD. 203 S. (= Beitr.z.Österr. Statistik 650/7).

-, 1966, Ergebnisse der Zählung nicht landwirtschaftlicher Betriebsstätten vom 10.10.1964. Bd.7: Tirol. Wien. ÖSD. 148 S.

Jährliche Steuereinnahmenstatistiken der Gemeinden

#### **3.2. Bergbau, Industrie, Gewerbe und Handwerk**

BRENNER Kurt, 1964, Der Zillertaler Wanderhandel im 18. und 19. Jahrhundert. Diss. Innsbruck. 321 S, 5 Kt.

BRUNER Hans, 1935, Von tirolischen Instrumentenbauern. in: TH, 13. Jg. H 9. S 359-362.

-, 1951, Der Zillertaler Medailleur Leonhard Posch (1750-1831). in: AZ 3, Bl.7.

BRÜGMANN Till H., 1970, Die Tiroler Sägeindustrie. Innsbruck. Wagner. 148 S. (=Beitr.z.alpenländ.Wirtsch.u.Soz.forsch. 99).

BURGSTALLER Walter, 1974, Zur Geschichte des Hainzenberger Goldbergbaues. in: ZH 29/9, S 3-5.

EISTERER Fritz, 1949, Wachsbossierungen des Zillertalers Anton Huber. in: TH 24, H 3/4. S 69 f.

GEBHARDT Hans, 1988, Ansiedlung und Erhaltung industrieller Betriebe im Gebirge (mit Beispielen aus N- und S-Tirol). in: Innsbrucker Gg. Stud. 16. S 335-350.

- , 1990, Industrie im Alpenraum. Alpine wirtschaftliche Entwicklung zwischen Außenorientierung und endogenem Potential. Stuttgart. Vlg. Franz Steiner. 283 S. (= Erdkundl. Wissen 99).
- GRANICHSTŽEDTEN-CZERVA Rudolf von, 1935, Tiroler Erfinder und Techniker. in: TH 13, H 9. S 362-367.
- Handelskammer in Schwaz, Lehrlingsstatistik mit Stichtagen 1.2. und 1.8. jährl.:
- örtl. Verteilung der Lehrbetriebe
  - Gliederung nach Sektionen, Fachgruppen
- HEIS Herta, 1967, Der Streit um die Bergwerke im Zillertal. in: ZH 22/5, S 1f.
- KEUL Michael, 1960, Der Zillertaler Eisenhandel. in: ders., 1960, Staatliche Gewerbepolitik in Tirol (1648-1740). Innsbruck. Univ.vlg. Wagner. (=Tiroler Wirtschaftsstud.8). S 124-144.
- KOSTNER Otto, 1963, Skorpionenöl. Ein altes Volksheilmittel und seine wirtschaftliche Bedeutung für das Zillertal im 18. Jhdt. in: TH, 38. Jg. H 7-9. S 11-13.
- KRÖLL Franz, 1948, Zillertaler Kunst-Handwerk-Gewerbe-Schau 1948. in: MH 2/24, S 1. MH 2/26, S 1f (Gewerbliche Ausstellung). MH 2/29, S 1 (Lehrlings- und Schülerarbeiten). MH 2/30, S 1 (Bäuerliches Handwerk). MH 2/31, S 1f (Kunst).
- MAIR Karl, 1928, Das ärarische Hammerwerk in Kleinboden im Zillertal. in: TH 6, H 2. S 41-45; H 3. S 67-70.
- MAIR Karl, 1933, Die Ölträger des Zillertales. in: TH 11, H 7-8. S 263-265.
- , 1960, Der jüngere Zillertaler Handschuhhandel. in: TH, 35. Jg. S 74-78.
- MUTSCHLECHNER Georg, 1971, Vom Ölbrennen und Ölhandel im Zillertal. in: TH, 46. Jg. S 71-74.
- NEURURER Anna, 1950, Von den Zillertaler Bergwerken. in: AZ 2, Bl.9.
- N.N., 1936, D'r Zillertola Öltroga. Spruch nach einer alten Handschrift. in: TH 14, H 1. S 42.
- , 1942, Alte Lodenwalke bei Lanersbach im Zillertal. in: Tirol, 14. Jg., H 1. S 36 f.
- , 1949, Von Zillertaler Händlern um 1775. in: AZ 3, Bl.2.
- , 1953, Von der Zillertaler Glockengießerei. in: ZH 7/24. S 2.
- , 1956, Dr. Bruno Sander fand (vor dem 1. Weltkrieg) Lanersbacher Magnesit. in: ZH 11/10, S 2.
- , 1957, Bei den Tiroler Granatklaubern. in: ZH 12/15-17, S 3f.
- , 1958, Das Zeller Bergwerk. in: ZH 13/10, S 3. ZH 13/11, S 2. ZH 13/14, S 2.
- , 1959, Die Entstehung des Eisenhammerwerks an der Kiefer (Zillertaler Gewerken). in: Chronik von Kiefersfelden 1959. S 288.
- , 1974, Magnesitbergbau Tux wird endgültig eingestellt. in: ZH 29/39, S 5.
- , 1985, Das Zeller Gold. in: ZH 40/18, S 18 f. ZH 40/19, S 10 f. ZH 40/20, S 16. ZH 40/21, S 14 f. ZH 40/22, S 17 f. ZH 40/23, S 15. ZH 40/24, S 16 f. ZH 40/25, S 20. ZH 40/26, S 18 f. ZH 40/27, S 14 f.
- P.H., 1960, Zillertaler Karfunkelsteine in aller Welt. in: ZH 15/38, S 1.
- PÖLL Josef, 1931, Die Ölbrennerein in Seefeld. in: TH 9, H 1. S 15-17.
- RAITMAYR Erich, 1948, Über das Handwerk im Zillertal. in: MH 2/24. S 2.
- SCHADELBAUER Karl, 1952, Die Dönhöf'sche Nadelfabrik in Fügen. in: Alt-Zillertal 1952, Bl.2.
- SCHADELBAUER Karl, 1955, Bemerkungen zur Lebensgeschichte des Peter Posch (Handschuhhändler in Ried). in: AZ 7, Bl.3-5.
- SCHMIDT Alfred, 1950, Zillertaler Granaten. in: AZ 2, Bl.8.
- , 1958, Zillertaler Granaten. in: ZH 13/15, S 1. ZH 13/16, S 2f.

STEINEGGER Fritz, 1950, Gottlieb Spizel von Werdenfels und seine Goldgewinnungsversuche. in: AZ 2, Bl.11.

STEINER Josef, 1950, Die Geschichte der Papiermühle (Papierfabrik) von Wattens (Almbesitzerin im Zillertal). in: TH 25, H 3/4. S 42-53.

STÖCKL Michael, 1986, Letzte Barbarafeier der Tuxer Bergleute. in: ZH 41/47, S 1.

WALDE Kurt, 1931, Über das Vorkommen von Skorpionen in Nordtirol. in: TH 10, H 9. S 308 f.

WOLFSKRON Max, 1894, Zur Geschichte des Zeller Goldbergbaues. in: Österr. Zeitschr.f.Bergbau- und Hüttenwesen, ... Jg. S 349-453, 368-373, 383-387, 399-402, 411-414, 426-429, 441-444, 455-457.

WURM Hans, 1934, Wie die Zillertaler Granaten gefunden und ausgebeutet wurden. in: TH 12. S 340-342.

-, 1960, Das Betonzeitalter im Zillertal. in: ZH 15/19, S 1. (Erfindung des Betons durch einen Zillertaler).

-, WURM Hans (sen.u.jun.), 1949-50, Vom Granat-Bergbau im Zillertal. in: ZH 3/52, S 4. ZH 4/1, S 2.

### 3.3. Land- und Almwirtschaft

Amt der Tiroler Landesregierung, 1985, Bericht über die Lage der Tiroler Land- und Forstwirtschaft 1984/85. Innsbruck. Eigenvlg. 165 S.

-, Abt.f.Alm- und Weidewirtschaft, lfd., Almbuch (Alpkataster mit Stammdatenblatt) seit 1952. amtsinterner Akt.

-, 1978 ff (jährl.), Alpkostenzuschüsse (als Quelle für die Auftriebszahlen). amtsinterner Akt.

-, Agrarbehörde (=Rechtsabt.f.Almwirtschaft), Unterlagen über die "Regulierungspläne" (Besitzanteile) von Almeigentümern. amtsinterne Unterlagen.

BACHER L., 1976, Die Bereinigung des Berghöfekatasters und die zonenweise Einteilung des Berggebietes in Österreich. in: Der Alm- und Bergbauer 26, H 1-2. S 7-15.

BERGER H., 1962, Referat über das Bergbauernkonzept mit almwirtschaftlicher Intensivierung (Bsp. Zillertal). in:HARTKE W., Bezirksforstinspektorat Zell/Ziller, Waldbesitzerkartei

Bezirkshauptmannschaft Schwaz, 1951, Vom Rauschbrand gefährdete Alpen (=Almen). in: ZH 5/6, S 5.

BODENSTORFER H., 1969, Almgeographie des äußeren Zillertales. Geogr.Hausarb. Innsbruck. 112 S.

BRUGGER O., 1963, Die Weiderechte im Wandel der Zeiten. in: Alm und Weide 13. S 121-127.

-, 1968, Alpsanierung in Tirol (Zillertal). in: Bayer.Landw. Jahrb.45, Sonderh.1/1968. S 85-95.

DUSSARD F., 1951, Genres de Vie agricole et Paysage rural dans le R,gion de Mayrhofen (Zillertal, Tyrol autrichien). in: Bull. de la Societ, Belge d'Etudes G,ographiques 20. S 37-102. LiÜge.

FORSTER Helmut, 1970, Das Grauvieh in Tirol. Innsbruck. Wagner. 76 S. (= Beitr.z.alpenländ.Wirtsch.u.Soz.forsch. 76).

GIROUD G., 1951, Bedeutung und Rolle der Almwirtschaft in der Raumordnung. in: Alm und Weide 18. S 87-91.

GLAUERT G., 1951, Die Almwirtschaft als landschaftsgestaltender Faktor in den Ostalpen. in: Tagungsber.u.wiss.Abb.d.Dt.Geogr. tages in Frankfurt 1951. S 235-242.

GRASS Nikolaus, 1948, Beiträge zur Rechtsgeschichte der Alpwirtschaft vornehmlich nach Tiroler Quellen. Innsbruck. Wagner. 285 S. (=Schlern 56).

HENKEL Theodor, 1926, Untersuchungen über das Tuxer Rind. Diss. TU München.

HENSLER Emil, 1953, Die Landwirtschaft im Zillertal mit besonderer Berücksichtigung der

Almwirtschaft. Innsbruck. Wagner. 212 S. (= Schlern-Schriften 116).

HOFINGER Wilfried, 1982, Die "Eingeforsteten" von Mayrhofen. in: ZH 37/42, S 7f. ZH 37/46, S 7.

-, 1984, Die Zukunft der Mayrhofener Einforschtungsrechte. in: ZH 39/46, S 5.

-, 1984, Wie steht's im Mayrhofener Servitutsstreit ? in: ZH 39/44, S 7f.

-, 1984, Die Mayrhofener Eingeforsteten im Jahre 1894. in: ZH 39/45, S 7f.

-, 1987, Mayrhofener Güter (2.Teil). Der Inhalt des Servituten- Neuregulierungsplanes. in: ZH 42/24, S 10-12.

-, 1987, Wild-Gutachten-Mayrhofen. in: ZH 42/25-26, S 8f. ZH 42/27, S 11 f.

HÖLZL Sebastian, SCHERMER Hans, 1986, Tiroler Erbhofbuch. Bd.1. Innsbruck. Haymon-Vlg. 566 S.

HUBATSCHEK Erika, 1950, Um Arbeit und Brauch des Tiroler Bergbauern. in: Veröff.Mus.Ferd., Klebelsberg-Festschrift. S 597-607.

HUNDSBICHLER Georg, 1949, Die Braunviehzucht im Zillertal. in: ZH 3/14, S 2.

INAMA-STERNEGG K.T.v., 1883, Die Alpwirtschaft in Deutsch- Tirol. in: Statist. Monatsschriften 9. S 1-21.

IRSCHARA Heinrich, 1971, Bevölkerungs- und Agrargeographie des Tauferer Ahrntales. Diss. Innsbruck. 240 S.

-, 1978, Die Ahrntaler Almen im Zillertal und im Pinzgau. in: Der Schlern 52, H 11. S 595-648.

KINZL Hans, 1945, Bergbauernfrage und Gebirgsentsiedelung in Tirol. Zu Ulmers Forschungen. in: Ber.z.dt.Ldeskde. 4. S 154- 162.

JURINKA H., SPREITZER H., 1925, Der Anteil der Bevölkerung in Deutsch-Tirol und Kärnten an der jährlichen Almwanderung und deren Höhengrenze. in: SIEGER R. (Hg.),

1925, Beiträge zur Geographie der Almen in Österreich. Graz. S 15-48.

KERNER A., 1866, Die Alpenwirtschaft in Tirol, ihre Entwicklung, ihr gegenwärtiger Betrieb und ihre Zukunft. in: Österr. Revue 1866. S 57-87, 118-147.

KLEBELSBERG Raimund von, 1923, Die Obergrenze der Dauersiedlung in Südtirol. Innsbruck. 35 S. (= Schlern-Schriften 1).

-, 1947, Die Obergrenze der Dauersiedlung in Nordtirol. Innsbruck. 54 S. (= Schlern-Schriften 51).

Landes-Landwirtschaftskammer für Tirol, 1949, Die soziale Frage in der Landwirtschaft. Vorträge und Diskussionsergebnisse der Sozialtagung in Mayrhofen. Innsbruck. Eigenvlg. 114 S.

LANG Paul, 1977, Beiträge zur Kulturgeographie des Brixener Beckens. Diss. Innsbruck. 188 S.

LEIDLMAIR Adolf, 1966, Landflucht und Bevölkerungswachstum in Tirol. in: Tiroler Heimat 29/30. S 187-200.

-, 1978, Tirol auf dem Weg von der Agrar- zur Erholungslandschaft. in: Mitt.d.ÖGG 120. S 38-53.

MAYR E., 1936, Die Ausbreitung des Getreidebaues, die Anbau- und Erntezeiten und die Fruchtfolgen in N-Tirol und Vorarlberg. in: Veröff.Mus.Ferd. 15. S 1-27.

N.N., 1948, Gründung(stagung) des Österr. Alpwirtschaftsverbandes in Mayrhofen. in: MH 2/38, S 1.

-, 1970, Die Landwirtschaft im Bergbauerngebiet. in: ZH 25/46, S 4.

-, 1975, Älteste Schafrasse Österreichs vor dem Aussterben bewahrt. in: NTZ 1975, Nr.222, S 4.

-, 1979, 1825 unerschlossene Höfe in Tirol. in: ZH 34/22, S 1f.

-, 1981, 1604 unerschlossene Höfe. in: ZH 36/16, S 3.

- , 1985, Das Tuxer Rind. in: ZH 40/15, S 11.
- , 1986, Funktion und Bedeutung der Asten im Zillertal. in: Der Alm- und Bergbauer 36, H 3. S 76-80.
- Org.komitee der Braunviehausstellung, 1984, Rückblick zur 1. Zillertaler Talausstellung der Braunviehzüchter 1984 in Mayrhofen. in: ZH 39/18, S 3.
- Österr.Statist.Zentralamt, 1951, Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe Österreichs, gegliedert nach Größenklassen und Produktionsgebieten (land- und forstwirtschaftliche Betriebszählung 1951). Wien. 35 S (= Beitr.z.Österr.Statistik 7).
- Österr.Statist.Zentralamt, 1951, Landund forstwirtschaftliche Arbeitskräfte 1951. Bd.2: Tirol. Wien.
- , 1952-53, Ergebnisse der landund forstwirtschaftlichen Betriebszählung vom 1.6.1951. Bd.4: Tirol. Wien. 15 S.
- , 1953, Landesheft auf Grund der land- und forstwirtschaftlichen Betriebszählung vom 1.6.1951. Bd.4: Tirol. Wien. 26 S.
- , 1955, Besitz von Kühen, Schafen, Schweinen und Zuchtsauen (auf Grund der allg.Viehzählung 1953). Heft 7:Tirol. Wien.23 S.
- , 1955-56,Rinderrassen Österreichs auf Grund der Rinderrassenerhebung am 3.12.1954. Heft 7: Tirol. Wien. 12 S.
- , 1955-57, Ergebnisse der Alpstatistik Österreichs. Bd.6: Tirol. Wien. 31 S.
- , 1962-63, Land- und forstwirtschaftliche Betriebszählung vom 1.6.1960. Heft 5: Tirol. Wien. 105 S.
- , 1973, Ergebnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebszählung 1970. Bd.7: Tirol. Wien. 135 S (=Beitr.z.Österr. Statistik 313/7).
- , 1974, Ergebnisse der Alperhebung. Wien. ÖSD. 119 S. (=Beitr. z.Österr.Statistik 434).
- , 1982-83, Land- und forstwirtschaftliche Betriebszählung 1980 Bd.7: Hauptergebnisse Tirol. Wien.Österr.Staatsdruckerei. 167 S (= Beitr.z.Österr.Statistik 660/7).
- , 1988, Die Almwirtschaft in Österreich im Jahre 1986. Ergebnisse der Almerhebung. 103 S. (= Beiträge zur Österr. Statistik 901).
- , (zweijähr. bis 1989), Allgemeine Viehzählung. veröff.: Daten des Gerichtsbezirks (Schwaz) unveröff.: Gemeindedaten
- , (dreijähr.), Bodennutzungs- und Arbeitskräfterhebung.
- , (fünfjähr.), Landwirtschaftliche Maschinenzählung.
- PALDELE Bruno, 1989, Die aufgelassenen Almen Tirols. Problematik, Struktur und landeskulturelle Auswirkungen. Diss. Innsbruck. 524 Bl.
- PARTL Hannes, 1985, Funktion und Bedeutung der Asten (= Voralmen) im Zillertal. Dipl.arb. Wien. 82 S.
- PENZ Hugo, 1975, Die Kulturlandschaft des äußeren und mittleren Zillertales. in: Innsbrucker Gg.Stud. 2. S 314-318.
- PENZ Hugo, 1978, Die Almwirtschaft in Österreich. Wirtschafts- und Sozialgeographische Studien. Regensburg.Kallmünz. 211 S. (=Münchner Studien zur Sozial- und Wirtschaftsgeographie 15).
- , 1984, Stellung und Funktionswandel der Hochweidestufe in Tirol und im Trentino. in: GRÖTZBACH Erwin, RINSCHEDL Gisbert (Hg.), 1984, Vergleichende Kulturgeographie der Hochgebirge (=Eichstätter Beiträge 12). S 305-325.
- RAUTER Otto, 1978, Häuser-Höfe-Handwerkskunst. Bäuerliche Kultur im Zillertal. in: ZH 33/4, S 1f.
- REITMAYR Erich, 1952, Ein Viehauftriebsvertrag der Madseitbauern (Tux) von 1597. in: AZ 4, B1.9-10.
- RUPPERT K., 1964, Almgeographie. Gesammelte Referate des Kolloquiums Rottach-Egern 1962. Wiesbaden. Franz Steiner Vlg. 144 S. (= Dt. Forschungsgemeinschaft - Forschungsberichte, Heft 4).

SCHADELBAUER Karl, 1955, Von der Aste Schachen und Alpe Brunn am Stummerberg. in: AZ 7, Bl.1.

SCHERMER Hans, HÖLZL Sebastian, 1986, Tiroler Erbhofbuch. Innsbruck. Haymon. S 233-282.

SCHWEINESTER Josef, 1937, Die Geschichte der Bienenzucht in Tirol. Innsbruck. Mar. Vereinsbuchhandlung. 62 S.

SIEGER R., 1906, Almwesen und Alpenverein. in: MDuÖAV, N.F.22. S 227-230.

STEINER Helmut, 1940, Die Landflucht im östlichen Teile Tirols. Diss. Innsbruck. 41 S. (Manusk.).

STOLZ Otto, 1930 Die Schwaighöfe in Tirol. Ein Beitrag zur Siedlungs- und Wirtschaftsgeschichte der Hochalpentäler. Innsbruck. 197 S. 1 Kt. (= Wiss. Veröff. DuÖAV 5).

STÜBER Werner, 1958, Die Motivation der Landflucht in Tirol. Diss. Wien (unveröff). 205 S.

TELBIS Hans, 1948, Zur Geographie des Getreidebaus in Nordtirol. Innsbruck. Wagner. 148 S, 31 Ktn, 9 Taf.

-, 1954, Zur Frage der Einführung und Ausbreitung des Kartoffelbaues in Nordtirol. in: Ber.z.Dt.Ldkde 12. S 216-224.

ULMER Ferdinand, 1942, Die Bergbauernfrage. Untersuchungen über das Massensterben bäuerlicher Kleinbetriebe im alpenländischen Realerntegebiet. Innsbruck. Wagner. 213 S. (= Schlern- Schrift 50).

Universität Innsbruck, Inst.f.Geographie, 1991, Grundlagenerhebung Wegenetz und Almen in Tirol.

WOPFNER Hermann, 1951, 1954, 1960, Das Bergbauernbuch. Von Arbeit und Leben des Tiroler Bergbauern in Vergangenheit und Gegenwart. Innsbruck-Wien-München. 3 Bde. 731 S.

ZERNIG Ingeborg, 1940, Almgeographische Untersuchungen in den Zillertaler Alpen. Innsbruck.

-, 1941, Almgeographische Studien im Zemm- und Tuxer Grund (Zillertal). Diss. Innsbruck. 99 S.

### 3.4. Fremdenverkehr

Amt der Tiroler Landesregierung, 1977 ff (jährlich), Winterfremdenverkehr 1976/77 ff. Vorläufige Ergebnisse. Innsbruck. Eigenvgl.

-, 1977 ff (jährlich), Sommerfremdenverkehr 1977 ff. Vorläufige Ergebnisse. Innsbruck. Eigenvgl.

-, 1981, Tiroler Fremdenverkehrskonzept. Innsbruck. 124 S.

-, 1982, Tiroler Fremdenverkehrskonzept II. Innsbruck. Eigenvgl. 27 S + 3 Ktn.

-, 1987, Typisierung der Tiroler Fremdenverkehrsgemeinden. Ergebnisse einer statistischen Analyse. Innsbruck. Eigenvgl. 101 S.

-, i.A., Projekt Tourismusgrenzen. Innsbruck. Eigenvgl.

Bundeswirtschaftskammer, Bundessektion Fremdenverkehr, Referate der Tourismusforen in Zell am Ziller (1985-86) und Mayrhofen (1981, 1987-92). Wien.

GRÖGER Gustav, 1877, Die Touristik im Zillerthal. in: Neue dt. Alpenztg. Bd.V, Nr.16 (20.10.1877). S 181-183.

GSCHNITZER Hans, 1976, Brauchtum im Dienst des Fremdenverkehrs. in: Kulturber. aus Tirol 243/244. S 16 f.

HAIMAYER Peter, 1987, Das Gletscherskigebiet im Zillertal aus der Sicht der einheimischen Bevölkerung. Ergebnisse von Haushaltsbefragungen in der Gemeinde Tux. Innsbruck. Inst.f.Geographie. 120 Bl.

HALDER L., 1952, Statistische Daten über den Fremdenverkehr im Bezirk Schwaz. in: ZH 6/47. S 2.

HEISSL Erich, STERNAGL Gustav, 1981, Erfolgreiche Bauverhandlung Horbergbahn. in: ZH 36/44. S 3-5.

- HERBIN Jacky, 1969, L'insertion du tourisme dans la haute montagne: l'exemple de Tux dans les Alps du Zillertal (Tyrol autrichien). in: Revue de Géographie Alpine. Grenoble Bd. 57/H 4. S 665-705.
- JEGGLE Utz, KORFF Gottfried, 1974, Von der ökonomischen Notwendigkeit des Folklorismus. Homo Zillertaliensis oder Wie ein Menschenschlag entsteht. Etappen auf dem Weg zum Fremdenverkehrszentrum Zillertal. Stuttgart. Kohlhammer. in: Der Bürger im Staat. 24. Jg., H 3. S 182-188.
- KAMMER für Arbeiter und Angestellte in Tirol (Hg.), 1979, Arbeitnehmer im Tiroler Gastgewerbe. Kurzfassung. Innsbruck, Eigenverlag. 58 S.
- KOLAR Karl, 1967, Neue Zillertaler Welt. in: Natur und Land. Zeitschr.d.österr.Naturschutzbundes. 53.Jg., H 5-6. S 111-114.
- KRAPF Josef, 1931, Grüß Gott, liebe Kur- und Sportgäste ! Grüß Gott im Zillertal ! Innsbruck. Tyrolia. 4 S.
- KRÖLL Franz, 1953, Das Gesetz der Haftungsübernahme der Gemeinde Mayrhofen für das ERP-Darlehen der Penkenbahngesellschaft. in: ZH 7/40-41, S 1.
- LŽSSER Adolf, 1989, 100 Jahre Fremdenverkehr in Tirol. Innsbruck. Univ.vlg. Wagner. 441 S. (= Tiroler Wirtschaftsstud.40).
- LICHTENBERGER Elisabeth, 1988, Die Überlagerung der ortsansässigen Bevölkerung durch die Freizeitgesellschaft in den österreichischen Alpen. in: Innsbrucker Gg.Stud.16. S 19-40.
- MALTEN B.H., 1889, Sommerfrischen im Zillertal. in: ders.,1889, Tiroler Sommerfrischen. 2.Aufl. München. S 25-32.
- NN, 1948, Was wird aus diesem Sommer (in Mayrhofen). in:MH 1/4. S 1f.
- , 1949, Erster Zillertaler Skilift in Hintertux. in: ZH 3/50 S 1.
- , 1951, Reger Wintersportbetrieb in Tux. in: ZH 5/1, S 4.
- , 1954, Die Eröffnung der Penkenseilbahn. in: ZH 8/31. S 1.
- , 1957, Gerlos plant Skiliftbau. in: ZH 12/11. S 1.
- , 1957, Fremdenverkehrsstatistik Mayrhofens vom August 1957. in: ZH 12/19. S 3.
- , 1957, Gründung der Penken-Sessellift Gs.m.b.H. in: ZH 12/25. S 1.
- , 1958, Fügen. Feierliche Eröffnung des neuen Skiliftes. in: ZH 13/3. S 2.
- , 1962, Fremdenverkehr vor 100 Jahren im Zillertal. in: ZH 17/24. S 1f.
- , 1966, Die Filzen-Seilbahn erschließt ein neues Skigebiet Mayrhofen. in: ZH 21/7. S 1.
- , 1966, Tuxer Tal - ideales Gebiet für Sommerskilauf. in: ZH 21/33. S 2f.
- , 1970, Höchster Lift Österreichs in Hintertux. in: ZH 25/9. S 1f
- , 1970, Probleme des Fremdenverkehrs im Zillertal. Referate. in: TN 1970, Nr.96, S 5. SN 1970, Nr.97, S 4. Tir.gewerbl.Wirtsch.1970, Nr.18/19, S 19 f.
- N.N., 1978, Zell präsentiert Seilbahnprojekt Kreuzjoch. in: ZH 33/11. S 9.
- , 1978, Aus der Fremdenverkehrs(verbands)chronik. in:ZH 33/27. S 1f.
- , 1978, In memoriam Dr. Erich Raitmayr (größter Fremdenverkehrsförderer der Nachkriegszeit in Mayrhofen; viele alp. Erstbegehungen). in: ZH 33/49. S 1.
- Österr.Statist.Zentralamt (Hg.), 1953 ff (jährl.), Der Fremdenverkehr in Österreich im Jahre 1952/53 ff. Wien. (= Beitr.z. österr. Statistik).
- OTT Reinhard, 1973, Die Bedeutung des Fremdenverkehrs für die Wirtschaft des oberen Zillertales und seine Gefährdung. Dipl.arb. Wien. 98 S.
- PIZZINI Meinrad, 1983, Alt-Tirol im Plakat (Zillertal-Plakat von 1909). Innsbruck. Haymon. 192 S.

PLANER K., 1970, Der Fremdenverkehr Nordtirols. Diss. WH Wien. 631 S.

RAITMAYR Erich, 1947, Fremdenverkehr und Komfort. in: MH 1/15,16,21. S 1f.

-, 1948, Ein (Fremdenverkehrs)Rückblick. in: MH 2/47. S 1.

-, 1951, Mayrhofen - Start oder Ziel der Sommergäste. in: ZH 5/33. S 1.

-, 1951, Mayrhofen und seine Zukunft. in: MH 5/37. S 1f.

R.H., 1953, Die Penkenbahn AG wird gegründet (f.d. 1. Seilbahn im Zillertal). in: ZH 7/19. S 1.

SCHNEIDINGER Roland, 1956, Die Entwicklung des Fremdenverkehrs im Zillertal/Tirol. Dipl.arb. Innsbruck. 44 S.

SEIWALD N., 1983, Gruppentourismus im Zillertal und im Alpbachtal. Hausarb. Innsbruck. 132 S.

SILBERMAYR Rudolf, 1940, Der Fremdenverkehr im Zillertal. Diss. Innsbruck. 111 S.

SLUPETZKY Werner, 1968, Die Betriebs- und Arbeitskräftestruktur von Fremdenverkehrsgemeinden in Tirol. Beiträge zur Methode der Fremdenverkehrsgeographie. Diss. Wien. 322 S.

STOLZ Otto, 1928, Anschauung und Kenntnis der Hochgebirge Tirols vor dem Erwachen des Tourismus. München. DuÖAV. 66 S.

TSCHURTSCHENTHALER P., 1985, Das Landschaftsproblem im Fremdenverkehr, dargestellt anhand der Situation des Alpenraumes. Eine ökonomische Analyse. Bern, Stuttgart. Vlg. Paul Haupt. 380 S.

### **3.5. Energie- und Wasserwirtschaft**

ABENDSTEIN Eva, 1992, Die Auswirkungen des Ausbaus der Wasserkraft im Zillertal/Tirol. Räumlicher Wandel-Regionale Entwicklungsimpulse-Image. Dipl.arb. Innsbruck. 138 S.

Aktionsgemeinschaft "Rettet den Zillergrund" (Hg.), 1972, Rettet den Zillergrund. Mayrhofen. Eigenvlg. 24 S.

-, 1973, Rettet den Zillergrund. in: ZH 28/5-10, 12-15, S 3.

-, um 1973, Rettet den Zillergrund. Geht die österreichische Erholungslandschaft an den Elektrizitätsgesellschaften zugrunde ? Mayrhofen. Eigenvlg. o.S.

Amt der Tiroler Landesregierung, 1987, Tiroler Energiekonzept. Innsbruck. Eigenvlg. 131 S.

-, 1991, Die Lage der Tiroler Energiewirtschaft. in: Tiroler Wirtschaftsbericht 1991. Innsbruck. S 101-128.

Bundesminist.f.Land-u.Forstwirtschaft. (Hg.), 1969, Wasserwirtschaftskataster (WWK). Teil II: Wasserwirtschaftlicher Bestand. Bundesland Tirol. Sachgebiet Kraftwerksanlagen. 16 S. 1 Karte.

-, 1974, Verhandlungsschrift für das Zillerkraftwerk, 1.Ausbaustufe, aufgenommen in Brandberg und Mayrhofen vom 9.-10.5.1974. 97 S. (unveröff.).

-,1974, Wasserrechtliche Bewilligung für das Zillerkraftwerk, 1.Ausbaustufe, erteilt am 9.7.1974. 25 S. (unveröff.).

-, 1976, Verhandlungsschrift für das Zillerkraftwerk, 2.Ausbaustufe, aufgenommen in Brandberg und Gerlos vom 21.-24.6.1976. 185 S. (unveröff.).

-, 1977, Wasserrechtliche Bewilligung für das Zillerkraftwerk, 2.Ausbaustufe, erteilt am 29.6.1977. 62 S. (unveröff.).

-, 1982, WWK Teil III: Für die Wasserwirtschaft maßgebliche Planungen. Abwasseranfall in Fremdenverkehrsgemeinden (Gutachten Prof. Dipl.Ing.Kurt INGERLE). Wien. 18 S.

-, 1983, WWK. Wasserwirtschaftlicher Bestand. Tirol, Stand 1983 Wien. o.S. 1 Karte.

Gemeinde Mayrhofen, 1964, Stellungnahme der Gemeinde Mayrhofen zu den Verhandlungen über die Werksanlage im Stillupptal und

die Straßenbauten im Zemmatal. in: ZH 19/46, S 1f.

HAMMERSCHMIED W., 1987, Die Tauernkraftwerke-AG im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen. in: TKW-AG (Hg.), 1987, Vertrauen in die Kraft des Wassers. 40 Jahre Tauernkraftwerke AG. Wien-Berlin. Verlag A.F.Koska. S 85-94.

HERDINA Johann Ch., 1983, Versuch einer Auswertung der Verschiebmessungen von Verspannpratzen der Tunnelbohrmaschine im Druckschacht Häusling des Zillerkraftwerkes. Dipl.arb. Innsbruck. 117 Bl.

Büro Dr. INGERLE (i.A. des Amtes d. Tir. Landesreg.), 1983, Wasserversorgung Tirol, Bezirkskonzept Schwaz. (Kartenbeilage).

-, 1991, Grundwassernutzungsplan Schwaz. (Kartenbeilage).

KRAPF Philipp, 1910, Der Wasserbau in Tirol. (->Verbauungen im Zillertal nach 1890). (vermutl. einer der 10-20-Jahresberichte am Beginn der Zeit der WL.V. Sektion Tirol).

KRÜSEL K., 1951, Unsere Quellen (im Zillertal). in: ZH 5/16. S 1f.

LAUFFER Harald, 1975, Die Auswirkungen der Speicherkraftwerke auf die Umwelt. in: Österr. Wasserwirtsch., 27. Jg., H 5/6. S 101 - 118.

LINK Ulrich, 1972, Rettet den Zillergrund. in: Jb.d.Ver.zum Schutze der Alpenpflanzen und Alpentiere. 37. Jg. S 154-161.

MIGNON Konrad, RIENÖSSL Kurt, 1971, Stollenbauten bei den Zemmkraftwerken. in: Montan-Rundschau 1971. H 11. S

MITTERECKER Fritz, GANAHL Paul, 1972, Zemmkraftwerke. Hydrologische Grundlagen. in: ÖZE 25, H 10. S 436-439.

N.N., 1963, Wasserrechtsverhandlung Projekt Zemmwerk der TKW-AG. in: ZH 18/25, S 1f.

-, 1977, Das Jahr des Zillerkraftwerks. in: ZH 32/51-52, S 51f.

-, 1978, Fa. Wechselberger bietet Solartechnik im Zillertal. in: ZH 33/33, S 8f.

NYVELT Friedrich, 1968, Der Durlaßboden mit dem Kraftwerk Funsingau und die erhöhte Bedeutung des Kraftwerkes Gerlos. in: ÖZE 21, H 8. S 374-376. 1 Kt.

-, 1972, Die Zemmkraftwerke. in: ÖZE 25, H 10. S 382-388.

-, 1975, Wasserkraftausbau und Umweltprobleme. in: ÖZE 25, H 9. S 341-347.

Österr. E-Wirtschafts-AG Verbundgesellschaft, 1987, Ausbau des österreichischen 380 kV-Netzes. Projekt 380 kV-Leitung Tauern-Zillertal-Westtirol. Wien. 17 S.

Österr. Inst. f. Raumplanung ÖIR (Hg.), 1985, Fachgutachten über die zu erwartenden Auswirkungen einer Überleitung der oberen Stilluppe und der oberen Floite in den Speicher Zillergründl. Schlußbericht. Wien. 213 S.

Österr. Rechnungshof (Hg.), 1983, Tauernkraftwerke AG, Salzburg. in: Tätigkeitsbericht des Rechnungshofes, Verwaltungsjahr 1982. Wien. S 357-388.

RIENÖSSL Kurt, GANAHL Paul, 1975, Die Nutzung der Wasserkräfte im Zillertal und seinen Seitentälern. in: Land Tirol (Hg.), 1975, Hochwasser- und Lawinenschutz in Tirol. Innsbruck. Eigenvlg. S 359-380.

SCHLOSSER J., HOLIK G., 1978, Der zeitliche Ablauf des Baugeschehens für das Zillerkraftwerk, 1. und 2. Ausbaustufe. in: TKW-AG, 1987, Vertrauen in die Kraft des Wassers. 40 Jahre Tauernkraftwerke AG. Wien-Berlin. Verlag A.F.Koska. S 258-363.

SCHWEIGER H., 1986, Gutachten über die Überprüfung der Frage von Verkabelungen der Höchstspannungsleitungen der Reihe 220 kV/380 kV in Bezug auf ihre ökologische und optische Auswirkung auf die Landschaft insbesondere im Alpenraum. Wien. 77 S.

SRUBENBÖCK M., 1991, Die E-Wirtschaft Tirols mit besonderer Berücksichtigung der elektrischen Energie. Die Rolle der TIWAG für die Stromversorgung Tirols. Innsbruck. 219 S.

STRÖHLE U., 1987, Der Zustand der Restwasserstrecken bei alpiner Wasserkraftnutzung der TKW AG, Kraftwerksgruppe Ziller.

Dipl.arb. Inst.f.Baugeol.u.Bodenforsch. Univ. Wien.

Tauernkraftwerke-AG, 1947 ff, Geschäftsberichte.

- (Hg.), 1965, Gerloskraftwerke. Ausbau Durlaßboden mit Oberstufe und Salzachüberleitung.Salzburg. 12 S, 2 Pläne,1 Foto.

- (Hg.), 1971, Energie aus Gletscherwasser. Wien, Berlin. Vlg. A.F.Koska. 395 S + 1 Kte (KW-Anlagen im Zillertal).

-, 1973, Proteste gegen den Kraftwerksbau. in:ZH 28/16-23, S 3.

Tauernkraftwerke-AG, o.D., Unterlagen über Grundinanspruchnahme und Entschädigungen für das Zillerkraftwerk. (unveröff.).

-, 1983, Sperre Zillergründl(Prospekt). Salzburg. Eigenvlg.14 S

-, 1985, Das Zillertalkraftwerk (Prosp.). Salzburg. Eigenvlg. 14 S.

-, 1987, Vertrauen in die Kraft des Wassers. 40 Jahre Tauernkraftwerke AG. Wien-Berlin. Verlag A.F.Koska. 432 S.

-, Abt.Elektrobau, 1989, Kraftwerk Roßhag. Kesselbachfassung. Salzburg. 161 S. (amtsintern).

-, 1990, Photovoltaikanlage Kesselbachfassung (Prospekt). Salzburg. 4 S.

Tauernkraftwerke-AG, 1991, Unterlagen über das Projekt "KW-Uderns", Stand Februar 1991. Salzburg. 7 S. (unveröff.).

TOLLNER Hans, 1972, Zum Problem Umweltbeeinflussung durch alpine Wasserspeicher. in: ÖZE 25, H 10. S 393-395.

Vbd.d.E-Werke Österreichs (Hg.), 1968, Durlaßboden. in: ÖZE 21.Jg., H 8. S 373-509. (incl. Geologie, Hydrologie, Bau- und Elektrotechnik, Grundstücks-, Finanz- und Umweltangelegenheiten; topograph.u.geol.Karte).

-, 1972, Zemmkraftwerke. in: ÖZE 25. Jg., H 10. S 381-509.

(incl. Geologie, Hydrologie, Bau- und Elektrotechnik, Grundstücks-, Finanz- und Umweltangelegenheiten; topograph.u.geol. Karte).

WAITZ Frajo, 1966, Ginzling und der Fremdenverkehr. Zu einem Problem während des Kraftwerkbaues. in: ZH 21/22, S 2f.

-, 1967, Ginzling und die TKW. Bericht über 1966. in: ZH 22/2, S 1f.

WIDMANN Richard, 1983, Die Kraftwerksgruppe Zemm/Ziller. in: Österr.Wasserwirtsch. 35, H 5-6. S

-, 1987, Die Kraftwerksgruppe Zillertal. in: TKW- AG, 1987, Vertrauen in die Kraft des Wassers. 40 Jahre Tauernkraftwerke AG. Wien-Berlin. Verlag A.F.Koska. S 174-188.

WOERLE Christian Robert, 1983, Untersuchung des primären Spannungszustandes aufgrund von Dehnungsmessungen an einer Druckschachtelauskleidung mit vorgespanntem Betonring und dünnwandiger Panzerung (KW-Häusling). Dipl.arb. Innsbruck. 103 Bl.

### 3.6. Verkehr

#### Verkehrskonzeption

Amt der Tiroler Landesregierung (Landesbau-direktion), 1986, Verkehrskonzept Tirol. Innsbruck. Eigenvlg.

-, 1991, Schienenverkehrskonzept für den Tiroler Nahverkehr. Innsbruck. Eigenvlg. 28+3 S, 1 Kt.

Büro Dipl.Ing. EGG (i.A.d.Amtes d. Tiroler Landesreg.), 1991, Kernzonenabgrenzung für Einkaufszentren-Standortgemeinden (amtsintern).

HUTER Franz, 1961, 100 Jahre Tiroler Verkehrsentwicklung. 1858- 1958. Gedenkschrift anlässlich der Säkularfeier der Eröffnung der Eisenbahn Kufstein-Innsbruck. Innsbruck. Univ-Vlg. Wagner. 370 S. (= Tiroler Wirtschaftsstudien 10).

KNOFLACH H., 1973, Die Verkehrserschließung des ländlichen Raumes in Tirol. Diss. Innsbruck.

## **Zillertalbahn**

BAUMGARTNER Elisabeth, 1990, Eisenbahnlandschaft Alt-Tirol. Verkehrsgeschichte zwischen Kufstein und Ala im Spannungsfeld von Tourismus, Politik und Kultur. Innsbruck. Haymon. 523 S.

Bundesministerium für Verkehr, jährl., Amtliche Eisenbahnstatistik der Republik Österreich. Wien.

DULTINGER J., 1961, Tirols Schienenwege. in: 100 Jahre Tiroler Verkehrsentwicklung 1858-1958. Innsbruck.(=Tiroler Wirtschaftstud. 10). S 74-108.

JANSEN Uwe Jens, 1970, 70 Jahre Zillertalbahn. Jenbach. Zillertaler Verkehrsbetriebe. 18 S.

KARGEL F., 1935, Die Tiroler Bahnen, Geschichte ihrer Erbauung. in: TH Jg.1935. S 321-359.

KLEINDEL Franz, ALBRECHT Heinz, 1978, Die Zillertalbahn. Wien.Pospischil. 95 S. (= Bahn im Bild 5).

KLOSSER Johannes C., 1968, Achensee- und Zillertalbahn in Wort, Bild und Ton (mit Schallplatte). Stuttgart. Franckh. 42 S.

KREFT-KETTERMANN Helga, 1986, Die Zillertalbahn - Konzeption, Entwicklung und Bedeutung für die Wirtschaft eines Tiroler Alpenales. in: Mitt.ÖGG 128. S 113-137.

-, 1989, Die Nebenbahnen im österreichischen Alpenraum. Entstehung, Entwicklung und Problemanalyse vor dem Hintergrund gewandelter Verkehrs- und Raumstrukturen. Trier. 384 S. (=Forsch. z.dt.Ldeskde 232).

NN., 1948, Die Zillertalbahn im Wirtschaftsleben des Tales. in: MH 2/41 u. 44, S 1.

-, 1951, Eröffnung der Zillertalbahn bis zur Station Zell am 21. Juli 1901. in: AZ 1951, Bl.8.

-, 1951, Aus dem Archiv der Zillertalbahn. in: ZH 5/30, S 1.

-, 1952, Unsere Bahn. in: ZH 6/8. S 1f.

SCHADELBAUER Karl, 1951, Eröffnung der Zillertalbahn bis zur Station Zell am 21. Juli 1901. in: AZ 3, Bl.8.

-, 1953, Der Bau der Zillertalbahn. in: KLEBELSBERG R.v. (Hg.), 1953, Jenbacher Buch. Beiträge zur Heimatkunde von Jenbach und Umgebung. Innsbruck. (= Schlern Schriften 101). S 231- 243.

SLEZAK Josef Otto, STERNHART Hans, 1986, Renaissance der Schmalspurbahnen in Österreich. Wien. Vlg. J.O.Slezak. 176 S. Die Zillertalbahn: S 138-150.

-, KROBOT Walter, 1975, Schmalspurig durch Österreich. Geschichte und Fuhrpark der Schmalspurbahnen Österreichs. Wien. Vlg. J.O.Slezak. 352 S.

SUCHANKA Walter, 1953, Die Neuentwicklung der Zillertalbahn. in: KLEBELSBERG R.v. (Hg.), 1953, Jenbacher Buch. Beiträge zur Heimatkunde von Jenbach und Umgebung. Innsbruck. (= Schlern Schriften 101). S 245-249.

-, 1954, Neues Leben bei unserer Zillertalbahn. in: ZH 8/1-3, S 1.

TROGER Franz, 1968, Die letzte Rolle (der Dampflokomotive "Raimund"). in: ZH 23/20, S 2f.

-, 1977, 75 Jahre Zillertalbahn - historischer Abriß. in: ZH 32/31, S 2f. ZH 32/32, S 1-4.

WENUSCH J.,1904, Die Schmalspurbahnen und ihre volkswirtschaftliche Bedeutung. Wien.

Zillertalbahn AG, 1952, Unsere Bahn. in: ZH 6/8 u. 16, S 1f.

Zillertaler Verkehrsbetriebe AG (= ehem.Zillertalbahn AG), Geschäftsberichte 1902-1991. Jenbach.

## **Straßennetz**

GERLICH Franz, um 1958, Brücken in Tirol. Innsbruck. Wagner. 384 S.

HAMMER Heinrich, 1898, Die Bauten Herzog Siegmunds des Münzreichen von Tirol Zillertalbrücke im Jahre 1463). in: Veröff.Mus. Ferd., 3. Folge, H 24. S 205-277. (S 266).

N.N., 1948, Zillertaler Verkehrsprobleme (Urgenz der Gerlosstraße). in: MH 2/45, S 1.

N.N., 1950, Oberbaurat Dr. Karl Innerebners Zillertaler Arbeiten. in: AZ 1950, Bl.10-11.

-, 1960, Spatenstich zur Gerlosstraße. in: ZH 15/29, S 1.

### **Projekt "Pfitscher-Joch-Straße"**

N.N., 1961, Von der Pfitscher Joch-Straße. in: ZH 16/38, S 1.

-, 1968, Die Pfitscherjochstraße. in: ZH 23/39, S 1f.

N.N., 1981, Pfitscher Joch-Straße. in: ZH 34/19, S 5.

SEKANINA Karl, 1981, Zur Pfitscher Joch-Straße. in: ZH 36/43, S 1.

-, LEITNER Alois, 1983, Vom Ausbau der Zillertalstraße (Briefwechsel). in: ZH 38/13, S 3f.

WAITZ Frajo, 1980, Plan Pfitscher Joch-Straße. in: ZH 35/10, S 16

-, 1983, Das Thema Pfitscher Joch-Straße. in: ZH 38/15, S 8f.

### **Projekt "Alemagna"**

AHORN, 1960, Die Autobahn durch das Zillertal. in: ZH 15/12, S 1.

BACHMANN Dietmar, 1963, Wann kommt die Autobahn Venedig-München? in: ZH 18/12, S 1f.

ENGEL Edwin, 1970, Zillertal-Autobahn (Autobahn München-Venedig). Verkehrsstudie. Wien, Innsbruck. Zillertal Autobahn Ges.m.b.H. 13 Bl. + 13 Ktn.

N.N., 1960, Zweistöckige Autobahn N-S über Zillertal. Verwegenes Projekt einer italienischen Gesellschaft. in: TN 1960, Nr.34, S 3.

-, 1966, Die Autobahn durch das Zillertal wird Wirklichkeit. (Nachdruck a.d. Tiroler Nachrichten). in: ZH 21/22, S 1.

-, 1966, Zillertal-Autobahn noch nicht spruchreif. in: ZH 21/29, S 1.

-, 1966, Um die neue Straße ins Zillertal. in: ZH 21/30, S 1.

-, 1968, Autobahn München-Zillertal-Venedig. in: ZH 23/34, S 1.

-, 1970, Neues von der Zillertal-Autobahn. in: ZH 25/24, S 1.

-, 1971, Das Pustertal und die Autobahn durch das Zillertal. in: ZH 26/11, S 6.

-, 1972, Dachverband (der Zillertaler Fremdenverkehrsverbände) gegen "Alemagna" und für Erhaltung der Zillertalbahn. in: ZH 26/19, S 2. (Anm.: Falsche Jg.angabe im Jahr 1972 durch die Red.: Jg. 26 statt - richtig - Jg.27).

-, 1976, Zillertal-Autobahn. in: ZH 31/48, S 1.

-, 1978, Vier Varianten für Trasse der Zillertalstraße. in: TTZ 1978, Nr.205, S 5.

N.N., 1979, Autobahn durch das Zillertal immer noch im Gespräch. in: ZH 34/6, S 1.

-, 1979, Alemagna-Autobahn durch das Pustertal. in: ZH34/34, S 1

-, 1980, Alemagna-Autobahn nicht gestorben. in: ZH 35/7, S 2.

R.H., 1953, Zum großen Bahnprojekt (Cortina-Bruneck-Ahrntal- Zillertal-Rattenberg). in: ZH 7/23, S 1.

WAITZ Frajo, 1968, Zillertaler Autobahn. in: ZH 23/35, S 1f.

-, 1971, Gedanken zur geplanten Autobahn durchs Zillertal. in: ZH 26/13, S 2.

### **Wegenetz**

Forstverwaltung Zell/Ziller, 1909, Urakt des Zillergrundweges. (unveröff.)

-, o.D., Unterlagen über den Interessenten-schaftsweg Zillergrund. (unveröff.).

G.P., 1978, Aschaffenburg Höhenweg übergeben und eingeweiht. in: ZH 33/38, S 7f.

GUTZLER Helmut, 1976, Eröffnung des Berliner Höhenweges und Einweihung der erweiterten Olpererhütte. in: ZH 31/28, S 1f.

KLAUSNER Wilfried, 1983, Neuer Rundwanderweg des FVV Dornauerg- Ginzling. in: ZH 38/28, S 10.

LANTZSCH Ulfried, NIETRUCH Frank, 1968, Höhenweg Gamshütte - Friesenberg-haus. in: ZH 23/31, S 1f.

N.N., 1964, 50 km Fahrwege von Alm zu Alm im Zillertal. in: ZH 19/30, S 3f.

-, 1967, Großartiges Höhenwegprofil der Sektion Berlin des DAV. Höhenwege in den Zillertaler Alpen. in: ZH 22/48. S 1. ZH 22/49, S 1.

-, 1967, Höhenwege in den Zillertaler Alpen. in: ZH 22/48-49, S 1

-, 1979, Eröffnung des 1. europäischen Wanderlehrpfades im Tuxer Tal. in: ZH 34/28, S 12 f.

ÖAV, 1981, Verzeichnis der Bergwege in Nord- und Osttirol. Sektionenverband Tirol. 61 S.

SCHADELBAUER Karl, 1951, Der alte Weg durch die Gerlos. in: AZ 3 Bl. 11-12.

Universität Innsbruck, Inst.f.Geographie, 1990, Erhebung der Wegedichte in Tirol.

WAITZ Frajo, 1970, Von Hüttenstempeljägern und schönen Höhenwegen. in: ZH 25/32, S 1f.

## **4. Raumordnung**

### **4.1. Ökologische Voraussetzungen**

Amt der Tiroler Landesregierung, Tiroler Umweltschutzkonzept, Bestandsaufnahme. Innsbruck. Eigenvlg.:

Heft 1, 1972, Untersuchung der Grundbelastung mit SO<sub>2</sub>. 100 S.

Heft 2, 1977, Grundwasservorkommen in Tirol. 65 S.

Heft 3, o.D., Limnologisch-hygienische Erfassung und Überwachung der Tiroler Badeseen. Teil I. 56 S.

Heft 4, Abwasserwirtschaft in Tirol.

Heft 5, 1981, Abfallwirtschaft in Tirol. 43 S.

Heft 6, 1981, Limnologisch-hygienische Erfassung und Überwachung der Tiroler Badeseen. Teil II.

Heft 7, 1981, Umweltbelastung durch Schadstoffe in der Luft, durch Lärm und durch Blei. 134 S.

Heft 8, 1981, Tiroler Emittentenkataster. 46 S.

-, 1989, Tiroler Umweltschutzbericht. Innsbruck. 163 S.

-, 1991, Auswirkungen des Straßenverkehrs auf die Umwelt. Teilbericht Luft-Vegetation-Boden. Bericht an den Tiroler Landtag.

BEURLE Lukas, 1991, Biologische Phosphorelimination und Phosphorbilanz der Kläranlage Straß. Dipl.arb. Innsbruck. 73 S.

ECKER P., 1989, Umweltverbesserungen für die Marktgemeinde Mayrhofen. (unveröff. Gutachten).

Forstl. Bundesversuchsanstalt Wien, 1988-91, Höhenprofil Zillertal. Meßberichte 1986-90 - Luftschadstoffmessungen, meteorologische Daten, Niederschlagsanalysen. Wien. Österr. Agrarvlg. (=FBVA-Berichte 26, 32, 44, 57).

GABLER Karl, SMIDT Stefan, PUXBAUM H., 1989, A one year record of ozone profiles in an Alpine valley. in: Abstracts Internat. Conference on the Generation of Oxidants on regional and global scales Norwich 7.7.1989. Tagungsband.

-, 1990, A one year record of ozone profiles in an Alpine valley. in: Atmospheric Environment 25 A. No. 9. pp 1759-1765.

-, 1990, Ozone profiles in Alpine valleys. Summary Euroanalysis VII (Tagungsband und Poster).

-, 1990, Zur zeitlichen und vertikalen Zunahme der Ozonkonzentration. in: Österr. Forstztg.-Informationsdienst. 247.Folge. S 58-60.

GLATTES Friedl, 1985, Beiträge zur Umweltgestaltung, Alpine Umweltprobleme. Berlin. Erich Schmidt-Vlg.

GLATTES Friedl, 1985, Schwermetall- und Ozongehalte in Waldökosystemen. in: Allg. Forstztg., 96. Jg. Folge 10. S 268-170.

-, SMIDT Stefan, 1988, Immissionsökologische Untersuchungen der Forstlichen Bundesversuchsanstalt. Projekt Zillertal/Tirol (Austria). Poster Intern. Symposium "Verteilung und Wirkung von Photooxidantien im Alpenraum" Garmisch-Partenkirchen 11.-15.4. 1988.

-, 1988, Immissionsökologische Untersuchungen der Forstlichen Bundesversuchsanstalt. Projekt Zillertal/Tirol (Austria). Poster Langfassung. in: Tagungspubl. des Intern. Symposium "Verteilung und Wirkung von Photooxidantien im Alpenraum" Garmisch-Partenkirchen 11.-15.4.1988. S 558-566.

GLATZEL Gerhard, KATZENSTEINER K., KAZDA M., KÜHNERT M., MARKART Gerhard, STÖHR Dieter, 1988, Eintrag atmosphärischer Spurenstoffe in österreichische Wälder. Ergebnisse aus vier Jahren Depositionsmessung. in: Univ.f.Bodenkultur, Forschungsinitiative gegen das Waldsterben, Symposium 27.-28.10.1988, Tagungspubl. S 60-72.

GREGORI M., PUXBAUM H., 1991, Forschungsprojekt Trockene Deposition Zillertal. Teil A: Meßergebnisse. Bericht 1/91. TU-Wien, Inst.f. analyt.Chemie.

HERMAN F., 1991, Luftschadstoffe in höheren Lagen - das Projekt "Höhenprofil Zillertal". in: Förderungsdienst, 39. Jg., H 9/91. S 254-257.

KAISER A., 1989, Ozon in einem Alpental. Poster Wissenschaftsmesse Austrocenter. 18.-22.6.1989.

KOLB H., BOGNER M., 1988, Ozonbelastung an den FIW-Stützpunkten - eine Betrachtung im synoptischen Scale. Univ.f.Bodenkultur, Forschungsinitiative gegen das Waldsterben, Symposium 27.-28. Okt. 1988. Tagungsbld. S 73-86.

LINHART R., 1988, Immissionsökologische Untersuchungen der FBVA am Höhenprofil Zillertal. in: Österr. Forstztg. 10/1987. S 45.

SCHAMANN Martin, ZIRM Konrad, TSCHABUSCHNIGG Harald, 1988, Luftbild-

gestützte Erfassung von Altablagerungen am Beispiel Mayrhofen und Zell am Ziller. Wien, Umweltbundesamt. 38 S, 15 Bl.

SMIDT Stefan, 1985, Schadstoffeintrag durch nasse Deposition in verschiedenen Höhenlagen. in: Forschungsinitiative gegen das Waldsterben. Bericht 1985. S 120-129.

-, 1986, Bulk-Messungen an drei Höhenprofilen. in: Amt der Sbg. Landesreg., 1986, Workshop "Saure Depositionen" in Salzburg vom 16.-17.9.1985 (= Schriftenreihe Luftgüteuntersuchung 12). S 195-214.

SMIDT Stefan, 1986, Bulk-Niederschlagsmessungen in Waldgebieten Österreichs, Ergebnisse 1984 und 1985. in: Allg.Forstztg., 97. Jg., 236. Folge. S 339-341.

-, 1986, Bulk-Messungen in Waldgebieten Österreichs. FBVA. Wien. (= FBVA-Berichte 13).

-, 1988, Luftschadstoffmonitoring in österreichischen Waldgebieten. in: Univ.f.Bodenkultur, Forschungsinitiative gegen das Waldsterben, Symposium 27.-28.10.1988. Tagungsbld. S 39-59.

-, 1988, Messungen der nassen Deposition in Österreich. FBVA. Wien. (= FBVA-Berichte 27).

-, 1989, Luftschadstoffmessungen am Höhenprofil "Zillertal". in: Phytion (Austria) 29. Sonderbd. "Zillertal". S 69-84.

-, 1989, Messungen der nassen Freilanddeposition am Höhenprofil "Zillertal". in: Phytion (Austria) 29. 3. Sonderband "Zillertal". S 85-96.

-, 1991, Beurteilung von Ozonmeßdaten aus Oberösterreich und Tirol nach verschiedenen Luftqualitätskriterien. (=FBVA-Berichte 47).

-, 1991, Immissionsmessung nasser Depositionen der FBVA-Wien. (= FBVA-Berichte 50).

-, GLATTES Friedl, 1988, Immissionsökologische Untersuchungen der FBVA: Projekt Höhenprofil Zillertal. Poster. in: Univ.f. Bodenkultur, Forschungsinitiative gegen das Waldsterben, Symposium 27./18.10. 1988. Tagungsbld. S 301 f.

STEFAN K., 1983, Schadstoffbelastung von Schnee - Ergebnisse der bundesweiten Stichprobenuntersuchungen 1983. FBVA, interner Bericht.

STÖHR D., 1988, Winterliche Schadstoffdeposition in einem inneralpinen Tal am Beispiel des Zillertales. Diss. Univ.f. Bodenkultur Wien.

STÖHR D., GLATZEL G., 1987, Anorganic constituents of hoarfrost and freshly fallen snow in an inneralpine valley in Austria. in: GLATZEL G., KAZDA M. u.a., 1987, Schadstoffdeposition in österreichischen Waldökosystemen. Zwischenbericht über das Arbeitsjahr 1986. Forschungsinitiative gegen das Waldsterben.

WERNER R., 1990, Wetterlagen und Ozon eines alpinen Hangprofils. in: Tagungsbd. der Int.Tagung f. Alp. Met., Engelberg (Schweiz), 17.-21.9.1990. S 279-283.

## 4.2. Flächenwidmung, Raumordnung

Amt der Tiroler Landesregierung, 1971, Index der Gesetze und Verordnungen für die Gemeinden Tirols. 2. Aufl. Innsbruck. Eigenvlg. 72 S.

-, 1968-70, 1985 ff (jähr.), Tiroler Wohnbaustatistik 1967-69, 1984 ff. Innsbruck. Eigenvlg.

-, jährl., Baulandstatistik Tirol.

-, 1967, 1974-79 (jähr.), Seilbahnen und Lifte in Tirol. Innsbruck. Eigenvlg.

-, 1979-89 (zweijähr.), 1990, 1992, Seilbahnen, Sessellifte und Schlepplifte in Tirol. Innsbruck. Eigenvlg.

-, 1980, SITRO-Statistisches Informationssystem für die Tiroler Raumordnung. Datenkatalog - Ausgabe 1980. Innsbruck. Eigenvlg. 126 S. (= Berichte zur generellen Bestandsaufnahme 1).

-, 1980, 1986, Tiroler Sportstättenplan (mit Entwicklungsplänen und -zielen). Innsbruck. Eigenvlg.

Sportstättenplan von 1992 v.a. statistische Auswertung

-, 1981, Tiroler Erholungsraumkonzept. Innsbruck. 48 S.

-, 1981, Regionales Entwicklungsprogramm für die Planungsräume 54 und 55 "Vorderes Zillertal" und "Hinteres Zillertal". Innsbruck. 236 S.

-, 1981, Tiroler Seilbahn- und Pistenkonzept. Innsbruck. 88 S.

-, 1986, Bericht über den Stand der Verwirklichung der im Entwicklungsprogramm vorgesehenen Hauptziele der überörtlichen Raumordnung. Innsbruck. 62 S.

-, 1990, Entwicklungsprogramm für die wirtschaftlich benachteiligten Gebiete. Innsbruck. Eigenvlg. 119+11 S, 1 Kt.

-, 1990, SITRO 1990. Datenkatalog und Benutzerhilfen. Innsbruck Eigenvlg. 94 S.

SITRO-Regionaldatenbank:

Raumordnung, Flächen-/Bodennutzung, Bevölkerung, Bevölkerungsstruktur, Siedlung, Gelände-Wohnung, Arbeit, Berufstätige, Berufspendler, Arbeitslose, Wirtschaft allg., Land-, Forstwirtschaft, Industrie und Gewerbe, Tourismus, Bildung und Erziehung, Lehrer, Schulen, Kultur, Sport, Sportanlagen.

-, 1991, Endbericht zum Regionalen Entwicklungsprogramm für die Planungsräume 54 und 55. Innsbruck.

Anst.f.Landschaftspflege (i.A. des Amtes der Tir.Landesreg.), 1989, Landschaftsinventarisierung Gemeinde Mayrhofen (mit Kartenbeilage).

BARNICK H., 1986, Aktuelle Aufgaben der Landesentwicklung in den Österreichischen Alpen, insbesondere Tirol. in: Die Alpen als Lebens-, Erholungs- und Durchgangsraum (= Arbeitsmaterial der Akad.f.Raumforschung u. Landesplanung 108). S 37-49.

BOBEK Hans, 1975, Österreichs Regionalstruktur im Spiegel des Atlas der Republik

Österreich. in: Mitt.Österr.Geogr.Ges.117. H 1-2. Wien. S 117-164.

-, FESL M., 1978, Das System der zentralen Orte Österreichs. Eine empirische Untersuchung. (= Schriften der Kommission für Raumordnung der Österr. Akad.d.Wiss., Bd. 3). Wien-Köln, 310 S.

-, 1983, Zentrale Orte Österreichs II. Ergänzungen zur unteren Stufe; Neuerhebung aller zentralen Orte Österreichs 1980/81 und deren Dynamik in den letzten zwei Dezennien. (=Österr.Akad. d.Wiss., Kommiss.f.Raumforsch., Beitr.z. Regionalforsch. 4). Wien. 110 S.

-, HOFMAYER A., 1981, Gliederung Österreichs in wirtschaftliche Strukturgebiete. (=Österr.Akad.d.Wiss., Kommiss.f.Raumforsch., Beitr.z.Regionalforsch. 3). Wien. 113 S.

Büro Dipl.Ing. Bernd EGG 1988-89, Dorferneuerung Fügen. 2 Bde. Innsbruck.

Bd.1: Bestandsaufnahme, Problemanalyse und Verkehrskonzept mit Maßnahmenkatalog. 63 S (A 3).

Bd.2: Dorferneuerungsplan-Maßnahmenplanung (Entwurf) 75 S.

Büro Arch. XANDER & Partner, 1990, Dorferneuerung Bruck am Ziller. Schwaz. 40 Bl. (A 3).

-, i.A. Dorferneuerung Stumm. Schwaz.

-, i.A., Dorferneuerung Kaltenbach. Schwaz.

Büro Arch.Siegfried ZENZ, i.A., Dorferneuerungskonzept Hippach. Innsbruck.

EBERHARTER M., 1976, Zweitwohnsitze im Zillertal. Geogr.Haus. arb. Univ. Innsbruck. 79 S.

EWERS Hans Jürgen, 1986, Telekommunikation und Raumentwicklung. in: Der öff. Sektor. Forschungsmemoranden (Wien).12. Jg., H 3/4 S 86-94.

HASSLACHER Peter, 1985, Natur- und Landschaftsschutzgebiete in Tirol. in: MÖAV 40, H 3. S 17. 1 Kte.

-, 1987, Raumplanung Zillertal. in: MÖAV 42, H 5. S 8.

HASSLACHER Peter, 1988, Ruhegebiete - Schlüsselemente der alpinen Raumordnung. in: Cipra-Info Nr. 13. S 8 f.

-, 1988, Österreichisches Gletscherbachinventar. in: MÖAV 43, H 2. S 10 f.

-, 1991, Ruhegebiet "Zillertaler Hauptkamm". in: Bergsteiger 6/91. S 104-107.

-, 1991, Ruhegebiete als Instrumente der alpinen Raumordnungspolitik. Realisierungsansätze in Österreich. in: ders., 1991, Die Alpen im Mittelpunkt. Innsbruck.ÖAV.(=Alpine Raumordnung 5)

-, 1991, Alpine Raumordnung durch Ruhegebiete - der Tiroler Ansatz. in: BROGGI M.F. (Hg.), 1991, Gedenkschrift Wolf Jürgen Reith - Vermittler zwischen Forschung und Lehre für eine lebenswerte Umwelt. Schaan. S 161-171.

-, 1991, Ruhegebiete - Unterlagen für eine inhaltliche Erörterung. in: Österr.Ges.f.Naturu. Umweltschutz (ÖGNU) zum Entwurf des Protokolls "Naturschutz und Landschaftspflege" zur Alpenkonvention (4. Entwurf, Stand 1.9.1991). Wien.

-, 1992, Alpine Ruhezone. Bestandsaufnahme und Zukunftsperspektiven. CIPRA-Kleine Schriften Nr. 4. Vaduz. 72 S.

HENSLER Emil, 1967, Natur- und Landschaftsschutz in Tirol. Betrachtungen eines nicht beruflichen Naturschützers. in: Jahrb. d. Ver. zum Schutze der Alpenpflanzen und -tiere 32. Eigenvlg. S 1-7.

MAST Ulrike, 1991, Ruhegebietspotentiale und ausgewählte landschaftliche Zustandsgrößen Tirols. Dipl.arb.Univ.Innsbruck. 118 S + Ktn.

NN, 1948, Zillertal und Alpenverein - ein Beispiel für viele. in: MÖAV, Jg.1948. S 69 f.

-, 1951, Ein Zillertaler Talrat im Werden. in: ZH 5/13. S 1f.

-, 1965, Naturschutzgebiete in Tirol. in: MÖAV, 20.Jg. S 111 f.

- ÖAV, DAV, AV S-Tirol, 1982, Die Alpenvereinsstätten. München. 707 S.
- Österr.Inst.f.Raumplanung, 1991, Integrierter Alpenschutz. Gutachten des Österr.Inst.f.Raumplanung. in: ÖROK-Schriftenreihe 87. S 9-102.
- Österr. Raumordnungskonferenz ÖROK (Hg.), 1987, Zweitwohnungen in Österreich. Formen und Verbreitung, Auswirkungen, künftige Entwicklung. Wien. 138 S. (= ÖROK-Schriftenreihe 54).
- Österr.Raumordnungskonferenz ÖROK (Hg.), 1992, Österreichisches Raumordnungskonzept 1991.Wien. 224 S.(=ÖROK-Schriftenreihe 96).
- Österr.Statist.Zentralamt (Hg.), jährl., Gebärungsübersichten für die Bundesländer, Gemeindeverbände und Gemeinden.
- , 1952, Häuser- und Wohnungszählung 1951. Ergebnisse der Häuser- und Wohnungszählung vom 1.6.1951. Bd.2: Tirol. Wien. 13
- , 1962, Häuser- und Wohnungszählung vom 21.3.1961. Bd.3: Tirol Wien. 21 S.
- , 1971, Ortsverzeichnis 1971, bearbeitet auf Grund der Ergebnisse der Volkszählung vom 12.5.1971. Bd.3: Tirol. Wien. Ueberreuter. 124 S.
- , 1973, Ergebnisse der Häuser- und Wohnungszählung vom 12.5. 1971. Bd.3: Tirol. Wien. Ueberreuter. 340 S. (Beitr. z. Österr. Statistik 315/3).
- , 1982-83, Häuser- und Wohnungszählung 1981. Bd.7: Tirol. Wien. Österr. Staatsdruckerei. 218 S. (=Beitr. z. Österr. Statistik 640/7).
- , 1986, Veröffentlichungen des Österr. Statist. Zentralamtes 1945-1985. Eine Spezialbibliographie. Wien. ÖSD. 432 S.
- RAUTER Johannes, 1989, Gedanken zur Zukunft (des Zillertales). in: ZH 44/9-10. S 1f.
- Redaktion ZH, 1971, Regionalplanungsgespräch von 5.10.1971 stellte Weichen für die Zukunft. in: ZH 26/20. S 1f.
- , 1973, Neukonstituierung der Region 55 "Hinteres Zillertal". in: ZH 28/31. S 1f.
- , 1976, Sitzung des Regionalbeirates am 10.2.1976. in: ZH 31/9. S 1.
- RICCABONA Sigbert, 1982, Die Bewertung der Eigenart und Schönheit des Landschaftsbildes im Rahmen von Naturschutzverfahren. in: Landschaftswasserbau 4. Wien. S 31-85.
- , 1991, Ökologische Vorhaben für die Raumordnung. (Kurzbeschreibung von -> MAST Ulrike, 1991, Ruhegebietspotentiale...). in: RO-INFO H 2. S 18-22.
- SCHMID Karl, 1976, Wirtschaftskraft, Arbeitsmarktstruktur und Wohlstandsqualität der Tiroler Gemeinden. Innsbruck, Kammer für Arbeiter und Angestellte in Tirol. Teil 1:Strukturanalyse (60 S) Teil 2: Gemeindedaten (350 S).
- Tiroler Landesregierung, 1991, 65. Verordnung der Landesregierung vom 2. Juli 1991 über die Erklärung eines Teiles des Zillertaler Hauptkammes im Gebiet der Marktgemeinde Mayrhofen und der Gemeinden Bramberg und Finkenberg zum Ruhegebiet (Ruhegebiet Zillertaler Hauptkamm).Innsbruck. 3 S + 1 Kt. (M 1:50.000)
- TROGER Ernest, 1970, Bevölkerungsmittelpunkte des Landes Tirol. in: Tiroler Wirtschaftsstudien 26 (1970). Innsbruck. S 433-443.
- Umweltbundesamt (Hg.), 1990, Naturwaldreservate in Österreich. Stand und neu aufgenommene Flächen. Wien. 232 S. (= Monographien 21).
- VIELHABER Ch., 1987, Raumkonflikt und Konflikträume. Das Beispiel Brandberg im Zillertal. Wien. 58 S.
- WAITZ Frajo, 1964, Ginzling - ein geteiltes und geeintes Bergdorf. in: ZH 19/22. S 1f.
- WALTENBERGER E., 1974, Landwirtschaft und Fremdenverkehr im Bezirk Schwaz. Geogr.Hausarb. Univ. Innsbruck. 84 S.
- WENDELBERGER Gustav, 1967, Landschaftsgestaltung am Ziller. in: Natur und

Land. Zeitschr.d.österr.Naturschutzbundes.  
53.Jg.,  
H 5-6. S 114-120.

WOLKINGER Franz (ÖGNU), 1987, Schutzgebiete in Tirol. in: ders., 1987, Die Natur und Landschaftsschutzgebiete Österreichs. Wien. Eigenverl. S 167-188.

## **5. Sprache und Literatur**

### **5.1. Sprachwissenschaft**

BINDNER Hans, 1939, Die Lautlehre der Tuxer Mundart. Diss. Innsbruck.

BRUNER Hans, 1950, Aus der Sippen- geschichte der Zillertaler Nißl (Namensgeschichte). in: AZ 2, Bl.6.

DUSCHEK Xaver, 1973, Zillertalerisch - nicht nur für Witze. in: TH 48. S 108 f.

FILZI Mario, 1910/11-1911/12, Sprachproben aus dem Unterinntal und den Seitentälern. in: 4.u.5.Jahr.ber.d.k.k.Staatsrealschule Pola 1910/11, S 31. 1911/12, S 38.

FINSTERWALDER Karl, 1934, Zillertaler Berg- und Talnamen. Einblick in die älteste Gebirgsanschauung und -besiedelung von den Namen der Karte aus. in: ZDuÖAV Bd. 65. S 12-27.

-, 1931, Von Zemm und Tux. Ein Beitrag zur Namens- und Siedlungsgeschichte. in: MDuÖAV 57 (= N.F., Bd. 47). S 232-235.

-, 1951, Die Familiennamen in Tirol und Nachbargebieten und die Entstehung des Personennamens im Mittelalter. Innsbruck. Wagner. 328 S. (= Schlern-Schriften 88).

-, 1955/56, Die Besiedelung Tirols im Spiegel der Ortsnamen. in: Onoma 6. S 41-63.

-, 1958, Ein Standardwerk unserer Mundartgeschichte. Besprechung zu KRANZMAYER Eberhard, 1956. in: TH 33, H 10-12. S 138 f

-, 1961, Zur Namenskunde und Geschichte des Oberzillertales. Der Namensschatz der Gegend um Mayrhofen. in: ZH 16/8, S 1f. ZH 16/9, S 2.

-, 1963, Zur Namenskunde und Geschichte des Zillertales. in: ZH 18/11, S 1f.

GRIESSER Isidor, 1988, Gleiche Sprache nach 1400 Jahren (Zillertal, Ötztal). in: TH 1988, Nr.1. S 40-53.

KRANZMAYER Eberhard, 1956, Historische Lautgeographie des gesamtbairischen Dialektraumes. Wien, Graz, Köln. Böhlau. 143 S. (=Stud. z. österr. Dialektkde. 1).

-, 1960, Die Sprachaltertümer in den Mundarten der Tiroler Hochtäler. in: Zeitschr.f.Mundartenforsch. 27. S 116-192.

LARCHER Dietmar, 1963, Die Mundart des oberen Zillertales. Dialektgeographie der Zillertaler Alpen. Diss.Innsbruck. 324 S.

N.N., 1951, Familiennamen in Zillertaler Friedhöfen. in: AZ 3, Bl.3.

ÖLBERG Hermann M., GRASS Nikolaus (Hg.), 1990, Karl Finsterwalder. Tiroler Ortsnamenkunde. Gesammelte Aufsätze und Arbeiten. Bd. 2. Innsbruck. Wagner. S 449-925. (= Schlern-Schrift 286).

SCHATZ Josef, 1903, Die tirolische Mundart. in: Zeitschr.Ferd., 3.F., H 47. S 1-94.

SCHÖNHERR Hermann, 1929, Namenskundliches aus dem Zillertal. in: TH 20, H 11. S 363-365.

WURM Hans, 1936, Kunterbunt aus dem Zillertaler Sprachschatz. in: TH 14, H 3. S 115 f.

### **5.2. Literaturwissenschaft**

DÖRRER A., 1962, Märchen und Märchenforschung in Tirol. Einleitungsvortrag zur Innsbrucker Jahrestagung 1962 der Gesellschaft zur Pflege des Märchengutes der europäischen Völker. in: TH, 37.Jg. S 104-111.

HUPFAUF Erich, 1950, Zillertaler Bräuche und Meinungen. in: TH 1950, Nr.11- 12. S 182.

-, 1956, Sagen, Brauchtum und Mundart im Zillertal. Innsbruck. (= Schlern-Schriften 148). 174 S.

-, 1960, Zillertaler Reimkunst und andere Beiträge zur Zillertaler Volkskunde. Innsbruck.(= Schlern-Schriften 209). 166 S.

-, 1965, Das Schuld-und-Sühne-Motiv in Sagen des Zillertales. in: Tiroler Bauernztg. 1965, Nr.15. S 7, 9.

-, 1967, Das "zweite Gesicht". Totenanmeldung und Totenrückkehr in den Sagen des Zillertales. in: Tiroler Bauernkalender 1967, S 69-73.

-, 1971, Von Schätzen, Schatzsuchern und Schatzgräbern in den Sagen des Zillertales. in: Tiroler Bauernkalender 1971, S 187- 192.

NEUGEBAUER Hugo, 1953, Sagenparallelen. in: TH 28. S 23-25.

### 5.3. Heimatdichtung

DUSCHEK Xaver, 1977, Gedichte in Zillertaler Mundart. in: Arunda 4 (1977). S 32 f.

GRUBER Franz, 1978, Kleines Zillertaler Hirtenspiel. in: ZH 33/50-52. S 31-34.

GRUBER Franz, 1987, An Hua'gacht giah. Mayrhofen. Kulturverein Himmelmeer. 159 S.

HOLZMANN Hermann, 1953, Schleggeltag im Zillertal. Volksstück. 47 S. Manuskript. (Mus.Ferd. FB 33.394).

-, 1966, Der Tuxer Schafer. Rosenheim. Meister- Vlg. 223 S. (= Das alpenländische Bücherbrett).

HUPFAUF Erich, 1958, Raßnágellang (=Gewürznelke). Gedichte in Zillertaler Mundart. Innsbruck. Univ.vlg. Wagner. 64 S.

-, 1961, Von Zillertal außer! Geschichten in Zillertaler Mundart. Wels. Welsermühl. 62 S. (= Lebendiges Wort 9).

KAMMERLANDER Max, 1939, Das Zeisele vom Zillertal (Roman). in: Tiroler Landbote 1939, Nr. 22. S 9 ff.

KRÖLL Franz, zw. 1920-30, Die Zillertaler Auswanderer. Volksstück. Manuskript verschollen.

N.N., 1950, Das Zillertaler Nikolausspiel. in: ZH 5/2, S 2.

-, 1974, Erwähnung eines Gedichtes über eine Rebellion im Zillertal 1645. in: Jahrb.f.Volkskde.u.Kulturgesch.17. S 301 f.

-, 1991, Erstes Treffen der Zillertaler Mundartdichter am 29.5. 1991. in: ZH 46/24. S 10.  
RISTERER-HEER Peter, 1954, Du schönes Zillertal (Gedichte). in: ZH 8/26. S 3. (Schweizer Schriftsteller).

TRIBUS Max, o.D. (um 1960 ?), Als der Kaiser kam. Ein Zillertaler Heimatspiel in drei Akten mit Gesang und Tanz. 83 S. Manuskript.

WAITZ Frajo, 1979, Das alte Nikolaus-Spiel. Entstehung und Deutung. in: ZH 34/2. S 9f.

YRIO Varpio, 1986, Juhani Aho und das Zillertal. in: GIMPL Georg (Hg.), 1986, Weder-Noch. Tangenten zu den finnisch-österreichischen Kulturbeziehungen. Helsinki. S 152-158.

Weitere Heimatdichter/innen (frdl. Auskunft Dir.Franz GRUBER):

BRESL Zilli (Kaltenbach)

FANKHAUSER Maria (Tux)

FOIDL Anita (Zell/Ziller)

RIESER Maria (Uderns)

SCHÖNHERR Erna (Mayrhofen; stammt aus dem Ötztal)

UNZBICHLER Luise (Unterinntaler Dialekt)

### 5.4. Sagen, Märchen, Erzählungen, Legenden

BÖCK Emmi, 1975, Aus der Sagenwelt des Tuxer Tales. in:AVJ 100. S 31-36.

BRAUMANN Franz, 1980, Sagenreise durch N-, S- und O-Tirol. Innsbruck. Tyrolia. 243 S.

EGG Erich, 1982, Das Lilienwunder in Zell am Ziller. in: TH 57. S 95 f.

F.G., 1953, Der Kapellengeist (zw. Mayrhofen und Brandberg). in: ZH 7/48, S 2.

HUPFAUF Erich, 1947, Tuxer Gemütsmenschen. in: MH 1/31, S 2.

-, 1947, Die Sage vom Burgschrofen. in: MH 1/32, S 6.

-, 1948, Die Stieraugen. in: MH 2/4, S 2,6.

-, 1948, Der Lindenpfarrer. in: MH 2/6, S 4.

-, 1948, Die faule Dirn. ebd.

-, 1948, Der Geist vom Penkenjoch. in: MH 2/10, S 2,4.

-, 1948, Das Mädchen und die Saligen Fräulein. in:MH 2/25, S 6.

-, 1948, Der Geist auf der Elsalpe. ebd.

-, 1948, Das Begräbnis. in: MH 2/50, S 1f.

-, 1948, König Tristner. in: MH 2/51, S 4.

KRÖLL Michael, 1952, Der Hollenzer Eschn-Geist. in: ZH 6/7,S 2.

M.R.K., 1964, Eine Sage aus dem oberen Zillertal. in: ZH 19/9, S 1.

N.N., 1950, Das Ende der Raubritter von Hippach und Burgstall (Sage). in: Sonderbeilage zur ZH - Pfingstausgabe 1950.

OBERFORCHER Hans, 1947, Der Hornbläser auf der Häuserer Wiese (Sage). in: MH 1/26.

-, 1948, Der erlöste Almputz. in: MH 2/6, S 2,4.

OBERGUGGENBERGER Sepp, 1931, Als der Böse noch auf Reisen ging. Die Grasegger Lappin - 2 Sagen. in: TH 9, H 5/6. S 192 f.

PETER Hans, 1947, Do ischt d'r Hogemoar! Eine Ranglggeschichte. in: MH 1/26-27, S 1f.

-, 1948, (Geschichten) Aus Alt-Hippach. in: MH 2/23, S 1. MH 2/25, S 3-5.

RENDEL Simon, 1927, Vom gefrorenmachen. in: TH 5, H 8. S 234 f

SPIEHS Hermann J., 1955, Allerseelenspuk. Zillertaler Volkssagen. in: Tiroler Bauernkalender 1955. S 360-362.

-, 1956, Ein Lärchener (Erz. im Umfeld der Zillertal Bahn). In ZH 11/13, S 2. ZH 11/14, S 3.

-, 1960, Die Zillertaler Nachtigall. in: ZH 15/9-17, S 3.

SPIEHS H.J., 1960, Das Hippacher Bienenwunder. in:ZH 15/20,S 1.

-, 1962, Das Christwunder. in: ZH 17/50, S 5f.

STOCK Max, 1937, Zillertaler Bauerngeschichten. Innsbruck-Wien- München. Tyrolia. 183 S.

-, 1968, Zillertaler Geschichten. Innsbruck, Wien, München. Tyrolia. 176 S. (= Tirolensien Taschenbücher).

-, 1974, Das Patengeschenk. in: Tiroler Bauernkalender 1974, S 107-110.

WURM Hans, 1947, Wie's der alte Joggler mit'n Toifl g'wungen hat. in: MH 1/11, S 4.

-, 1948, Der Jörgntag. in: MH 2/16, S 1f.

-, 1948, Die verschneite Alm. in: MH 2/27, S 3.

-, 1948, Der Kiadla und der deutsche Kaiser. in:MH 2/47-48,S 1.

-, 1949, Die Hartberger Hex. in: AZ 1, Bl.9.

-, 1950, Die Namen "Burgstall" und "Hollenzen" (eine Sage). In: ZH 4/3, S 4.

-, 1950, Harter Sagen. in: AZ 2, Bl.9,10.

-, 1950-51, Kurze Zillertaler Sagen. in: AZ 2, Bl.12. AZ 3, Bl.1,2,5,6.

-, 1952, Ein niedagewesener Ehrenbeleidigungsprozeß der Vergessenheit entrissen. in: ZH 6/21, S 2.

-, 1952, Die Bockstöckner (Hart.i.Z.). in: ZH 6/26, S 1.

-, 1952, Lustiges aus dem Zillertal. in: ZH 6/51, S 4.

-, 1953, Zillertaler Faschingsulk. in: ZH 7/7, S 3.

-, 1960, Das Weihnachtsorakel vom Tannkoglerhof. in: ZH 15/50, S 2f.

## 5.5. Wilderertum, Wilderergeschichten

F.G., 1949, Wilderertragödien und Jägerschicksal. in: ZH 3/46, S 2f.

M.R.K., 1965, Wilderertragödie vor 60 Jahren. in: ZH 20/5, S 1.

N.N., 1949, Wildererdrama (vom 8.10.1949) rund um den Schwarzensee. in: ZH 3/41, S 5.

SCHADELBAUER Karl, 1954, Der Urfehdebrief eines Wildschützen von 1556. in: AZ 6, Bl. 8-9.

SPIEHS Hermann J., 1953, Die Floitenschlagstaude. Ein Wildereroriginal aus dem Zillertal. in: ZH 7/44, S 2. ZH 7/45, S 1.

-, 1954, Zillertaler Steinbockgeschichten. in: ZH 8/13, S 3f. ZH 8/14, S 2.

-, 1960, Im Zeichen des Steinbocks. Zillertaler Steinbockgeschichten. in: ZH 15/8, S 1f.

SPIEHS Hermann J., 1960, Der Wilddieb. Eine Weihnachtslegende. in: ZH 15/50, S 3f.

-, 1970, Zillertaler Steinbockgeschichten. in: Zeitschr. Tirol 36 (Sommer 1970). S 49 ff.

## 6. Brauchtum

### 6.1. Originale, Volksweisheiten, Rezepte

ABERLE Andreas, 1975, Wie's früher war in Tirol. Von Freiheitshelden und Volkssängern, Herrgottschneidern und Schwabenkindern, Badmoideln und Bauernbadeln und von der Liebe in Tirol. Rosenheim. Rosenheimer Verlagshaus. 179 S.

BÖCK Emmi, 1977, Regnan, Poassln, Plitznin. Von Wetterregeln, Wetterhexen und Weltuntergang. in: AVJ 102. S 26-29.

BOSSI-FEDRIGOTTI Anton, 1966, Die Enziantresl. in: ZH 21/36-37, S 1f.

-, 1974, Dem Andenken der "Enzian-Tresl". in: ZH 29/8, S 1f.

MUTSCHLECHNER Georg, KOSTENZER Otto, 1975, Beiträge zur Technologie und Geschichte der Bereitung des Enzianschnapses in Tirol in: Veröff.Mus.Ferd. 55- S 61-112.

-, 1972, Knödel, Nudeln, Nocken, Ple-ntn...Rezepte von der "Kohlerbäurin". in: Tir. Bauernztg. 1972, Nr.1, S 7.

SCHADELBAUER Karl, 1953, Vom Zillertaler Branntwein. in: AZ 5, Bl.6.

### 6.2. Bräuche und Feste im Jahreskreis

DÖRRER A., 1930, Spielbräuche im Wandel von sechs Jahrhunderten. in: Tirol, 10. Jg., 2. F., H 8. S 1-27.

-, 1949, Tiroler Fasnacht innerhalb der alpenländischen Winter- und Vorfrühlingsbräuche. Wien. Österr. Bundesvlg. 480 S. (=Österr. Volkskultur. Forschungen zur Volkskunde 5).

HAIDER Friedrich, 1968, Tiroler Volksbrauch im Jahreslauf. Innsbruck, Wien, München. Tyrolia. 592 S.

HEIN W., 1899, Das Huttlerlaufen. in: Zeitschr. Ver.f.Volkskde. 9 S 109-123.

HUPFAUF Erich, 1954, Volkstümliche Spiele und Scherze im Frühlingsbrauch. in: TH, 29. Jg. S 50-52.

KAPFHAMMER Günther, 1977, Brauchtum in den Alpenländern. Ein lexikalischer Führer durch den Jahreslauf. München. Callway. 335 S.

LANGHANS J. E., 1927, Faschingsbräuche in Tirol. in: Tirol, 1. Jg. S 123-126.

MAYR Hans, 1984, "Brandzettel" und "Paterstüpp". Religiöse Almfahrbräuche - Reisesegen für das Vieh. in: TH 59. S 57.

MAYER Matthias, 1949, Volkskundliches aus dem Zillertale. in: AZ 1, Bl.12.

N.N., 1947, Das Fest ohne die Gefeierten (Tiroler Trachtentreffen). in: MH 1/2, S 1f, 4f.

-, 1948, Weihnachtsbräuche im Zillertal. in: MH 1/29-32, S 2.

-, 1948, Zum J,bisar z' Hippach. in: MH 2/4, S 1.

-, 1955, Stefani-Umritt - ein alter Brauch. in: ZH 8/26. S 1.

-, 1957, Alt-Zillertaler Weihnacht. in: ZH 12/1, S 1f.

-, 1961, Das Mayrhofener Hochfest (Schutzen-gelsonntag seit 1769). in: ZH 16/34, S 1.

-, 1965, Die Vorfahren der Ranggler. in: ZH 20/8, S 2.

-, 1979, Faschingszug der Zillertalbahn. in: ZH 34/10, S 5f.

-, 1984, Kirchtag vor 100 Jahren im Zillertal. in: ZH 39/37, S 15, 18.

OBERFORCHER Hans, 1947, Wie die Mayrhofener Waldfeste entstanden sind. in: MH 1/10, S 4.

-, 1948, Ein Mayrhofener Maskenzug. in: MH 2/4, S 2.

OBERGUGGENBERGER Sepp, 1931, Abergläubische Weihnachtsbräuche im Zillertal. in: TH 9, H 12. S 421 f.

PETER, 1924, Osterfeuer im Zillertal. in: Heimatblätter, 1.Jg., H 11. S 9f.

RACHEWILTZ Mary de, 1960, Tiroler Masken (Maschere tirolesi). in: SCHEIWILLER V. (Hg.), 1960, All'insequa del Pesca d'Oro. Mailand. (= Collana del Menhir No.1).

RAUTER Otto, 1978, Häuser, Höfe, Handwerkskunst, bäuerliche Kultur im Zillertal. Innsbruck. Wort und Welt-Vlg. 208 S.  
R.H., 1948, Tading. in: MH 2/6, S 1f.

RINGLER Josef, 1935, Das Huttlerlaufen. in: TH 13, H 3/4. S 107-115.

SCHADELBAUER Karl, 1953, Das Gauderfest in Zell am Ziller. in: ZH 7/16, S 1. (1.Sonntag im Mai;ältestes Tiroler Frühlingfest).

-, 1954, Zillertaler Hochzeit (aus einer Zillertaler Reisebeschreibung im 19. Jhdt.). in: AZ 6, Bl.4-6.

SCHADELBAUER Karl, 1955, Wie wurde im Zillertal das Ehehaft- Taiding abgehalten? in: AZ 7, Bl.1.

SCHIPFLINGER Anton, 1936, Weihnachtsbräuche im Zillertal. in: TH 14, H 12. S 393 f.

SINWEL Rudolf, 1929, Tiroler Maibräuche. in: Tirol, 9.Jg., 2.F., H 3. S 53-58.S.L., 1965,

Weihnachten um die Jahrhundertwende. in: ZH 20/49, S 5.

TREVER Roland u.a., 1948, Vom Zillertaler Nationalsport (Ranggeln). in: MH 2/34, S 1.

WAITZ Frajo, 1978, Heimatkundliche Kostbarkeiten. in: ZH 33/27, S 9. ZH 33/28, S 12 f.

WIESER Edi, 1941, Gauderfest im Zillertal. in: Tirol, 13. Jg., 5. F., H 1. S 19-24.

WURM H., 1953, Die Tuxer Messe. in: TH 28. S 59 f.

### **6.3. Heiligenverehrung, Wallfahrten**

DOLLINGER Inge, 1982, Tiroler Wallfahrtsbuch. Die Wallfahrtsorte Nord-, Ost- und Südtirols. Innsbruck-Wien-München, Tyrolia. Bozen, Athesia. 170 S.

HOCHENEGER Hans, 1965, Heiligenverehrung in N- und O-Tirol. Beiträge zur religiösen Volkskunde. Innsbruck. Wagner. 158 S, 16 Taf. (= Schlern-Schriften 170).

M.P., 1982, Kirche am Marienberg. Alter Brauch neu belebt. in: ZH 37/39, S 8f.

N.N., 1953, Säculum (Wallfahrt) der Harter Kapelle. in: ZH 7/37, S 2.

ÖTTL Paul, 1984, 325 Jahre Wallfahrt "Maria Rast" am Hainzenberg. Kurze Geschichte der Hainzenberger Wallfahrt. in: ZH 39/33 S 14 f. 39/34, S 16. ZH 39/35, S 14 f. ZH 39/36, S 11 f. ZH 39/37, S 21 f. ZH 39/38, S 17 f. ZH 39/39, S 14 f.

### **6.4. Die Zillertaler Tracht, Zillertaler Schützen**

GRANICHSTAEDTEN R., 1951, Das Zillertaler Schützenregiment. in: ZH 4/34. S 2.

HUBER Hermann u.a., 1989, (Tiroler Schützen-)Regiment Zillertal. in: Tyrodruck, 1989,

Die Tiroler Schützenkompanien. Vomp. Eigenverl. S 224-238.

ILG Karl, 1952, Tuxer- und Saltnerschmuck. in: AVJ 77. S 132- 139.

N.N., 1855, Die Tracht von Dux. in: Tiroler Schützenztg. 1855, S 581.

-, 1949, Das Zillertaler Schützenregiment. in: ZH 3/35. S 1f.

-, 1985, Die Zillertaler Tracht. in: Der Trachtler (April 1985), Nr.37. S 1-3.

PESENDORFER Gertrud, 1929, Zur Trachtensammlung des Tiroler Volkskunstmuseums. in: Tirol, 9.Jg., 2.F., H 4. S 76-86.

-, 1932, Der Federkielgürtel der tirolischen Bauerntracht. in: TH 10, H 1. S 1-6.

-, 1932, Das tirolische Trachtenbild. in: TH 10, H 10. S 327- 342.

-, 1932, Über die Hüte der tirolischen Bauerntracht vom 17. Jhd. bis zur Gegenwart. in: TH 10, H 10. S 351-370.

-, 1958, Trachtenerneuerung in Tirol. in: TH, 33 Jg., S 83-88.

SIKORA Adalbert, 1906, Zur Geschichte der Zillertaler Tracht. in: Zeitschr.f.österr.Volkskde. 12. S 1 ff.

WOPFNER Josef, 1928, Die Altzillertaler Tracht 1847 (aus einem Brief des Brixlegger Berg- und Hüttenverwalters Josef Senhofer, 1847). in: TH 6, H 2. S 54 f.

## 6.5. Liedgut und Tänze

BUZAS H., 1964, Jakob Eberl "Jogl" erobert mit seiner Gitarre Amerika. in: ZH 19/30, S 1f.

DEUTSCH Walter, 1976, Schnodahüpfl und ländlicher Walzer. Zur überlieferten Musik aus dem Zillertal. in: TH 51. S 95-99.

HEIS Herta, 1965, Zillertaler Schneidliadln. in: ZH 20/9, S 1f.

-, 1965, Altes Zillertaler Lied. in: ZH 20/41, S 5.

-, 1968, Wie die Zillertaler das Lied von der "Stillen Nacht" in die Welt hinaustrugen. in: ZH 23/48, S 2.

HORAK Karl, 1934, Tiroler Volkstänze. in: TH 12, H 1. S 3-7.

-, 1964, Hochzeitswalzer aus dem Zillertal. in: Sänger- und Musikantentz. 1964, Nr.4. S 70 ff.

HORAK Karl, 1974, Die Geige in der Tiroler Volksmusik. in: Das Fenster 1974, H 14. S 1441-1450.

-, 1976, Sänger- und Musikanten gestern und heute im Zillertal. in: Sänger- und Musikantentz. Mai/Juni 1976, Nr.3. S 75-79.

-, 1988, Zillertaler Sänger und Musikanten. Eine volksmusikalische Dokumentation. München, Innsbruck. Amt d.Tiroler Landesreg., Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern. 203 S.

-, 1988, Zillertaler Musikanten. in: Sänger- und Musikantentz. 1988, H 5. S 297-308, 310 f.

KLIER Karl M., 1939, Bemerkungen zu der Volksliedsammlung von Ziska-Schottky 1819 in Bezug auf Tirol. Nach der Handschrift von Johann Strolz (1824). in: Das deutsche Volkslied. 41. Jg., H 6. S 73-77. (S 77: "Lippal, stea auf von Schl†f")

KOCH A., WALLNER N., 1936, Ein "kugelets Tanzl" aus dem Zillertal - Lieder und Spielweisen aus Tirol (Text mit Noten). in: TH 14, H 11. S 363.

KOTEK Georg, 1960, Über die Jodler und Juchezer in den österreichischen Alpen. in: AVJ 85. S 178-190.

KOMJATHI-SCHWARTZ, 1963, Europa singt "Stille Nacht, heilige Nacht...". Innsbruck. (= Schlern-Schriften 230). 141 S.

KUSCH Rudolf, 1977, Vom Zillertal in die ganze Welt (Stille Nacht,...). in: AVJ 102. S 30 f.

- L.H., 1950, Die Harfe im Zillertal. in: ZH 4/36, S 2.
- MAIR Karl, 1948, Goethe und die Zillertaler Nationalsänger. in: MH 2/14, S 1f.
- N.N., 19.Jhdt., Drei Liederhefte (Texte) nach Hörmann aus dem Zillertal. Handschrift. (im Mus.Ferd., FB 35.681/I-III).
- , 1947, Der Zillertaler Ölträger (Lied mit Noten und Text). in: Volkslied, Volkstanz Volksmusik 1947, 48.Jg. S 24.
- N.N., 1951, Kammersänger Georg Maikl +. in: ZH 5/39, S 1.
- , 1952, Anton Graus aus Uderns. Ein Zillertaler "Meistersinger" und Zunftmeister. in: ZH 6/23, S 1.
- , 1964, Zillertaler Anklöpfellied. in: ZH 19/48. S 1.
- , 1965, "Burgall gea her und loß dich fragen."  
- Ein altes Zillertaler Lied. in: ZH 19/40. S 2.
- , 1966, Altes Adventlied. in: ZH 21/48, S 2.
- N.N., 1977, Prof. Artur Kametschneider + (Musiker, Komponist). in: ZH 32/11, S 1.
- OBERFORCHER Hans, 1950, Ein altes Zillertaler Lied. in: ZH 4/7. S 2.
- PETERLECHNER Franz, 1917, "Stille Nacht, heilige Nacht!". Die Geschichte eines Volksliedes. Linz.
- PIETSCH Rudolf, 1984, Zur Charakteristik des bäuerlichen Geigenspiels im Zillertal. in: Jahrb.d.Österr.Volksliedwerkes 32/ 33. S 121-132.
- PLATTNER Bartlmä, LEIBETSEDER Friedrich, 1927, Sternsingerlied aus dem mittleren Zillertal. in: TH 5, H 12. S 12.
- REITER Martin, 1989, Die Zillertaler Nationalsänger im 19. Jahrhundert. St. Gertraudi. Artina Vlg. 196 S.
- RICHTER Clemens, 1962-63, Beim "Stille-Nacht-Sepp" Josef Argusrainer im Zillertal. Wanderung zu den Stätten, die daran erinnern, wie und wo das Weihnachtslied geboren wurde und wer die Menschen sind, die es in Europa und Übersee verbreiteten. in: Unitas-Post. Zeitschr.f.d.fortschrittlichen Unitas-Kaufmann. H 12/62-1/63, S 4-9.
- RIESER Hans, 1950, Kleine Sippengeschichte des Nationalsängers Simon Halaus. in: AZ 2, Bl.10.
- RINGERLE Johann d.J., 1939, Schneidliadln (Ansinglieder) aus Straß im Zillertal. in: TH 17, H 2. S 58 f.
- SCHADELBAUER Karl, 1950, Von den Natursängern Hauser (Schlitters). in: AZ 3, Bl.4.
- SCHMIDKUNZ Walter, LIST Karl, FANDERL Wastl, 1938, Das leibhaftige Liederbuch. Text und Melodie. (S 92: "Zillertal, du bist mei Freid").
- SCHMIDT Leopold, 1971, Historische Volkslieder aus Österreich vom 15. bis zum 19. Jahrhundert. Wien. Österr. Bundesverlag. 214 S. (= Wiener Neudrucke 1). Gedicht über Rebellion 1645 im Zillertal (S 171).
- Schriftltg. d. TH, 1956, Ein Lied (Stille Nacht...) geht in die Welt. in: TH, 31.Jg. S 1-3.
- STEUB Ludwig, 1949, Die Rainer - eine Zillertaler Sängerfamilie. in: ZH 3/2, S 1f. ZH 3/3-5, S 2. ZH 3/9-13, S 2. 3/15-17, S 2. ZH 3/18, S 4. ZH 3/21, S 2.
- WACKERNELL J.E., 1916, Ludwig Steub, Adolf Pichler und der Tiroler Sängerkrieg. in: Forsch.u.Mitt.z.Geschichte Tirols und Vorarlbergs 1916. S 189-258.
- WURM Hans, 1949, Zillertaler Nationalsänger vor Goethe. Zu J.W. v.Goethes 200. Geburtstag. in: AZ 1, Bl.6.
- , 1949, Eine Zillertaler Sängerfamilie. in: ZH 3/24, S 1f. ZH 3/26, S 3. ZH 3/27, S 2.
- , 1949, Die Ur-Rainer. in: ZH 3/29, S 1f. ZH 3/30, S 1.
- , 1949, Die Mittel-Rainer. in: ZH 3/33, S 4.
- , 1949, Die Gaß-Rainer. in: ZH 3/35, S 4.
- , 1950, Abschied von der Floitt'(Aufzeichnung eines alten Liedes). in: ZH 4/19, S 1f.

-, 1953, "Kreutner Simon" - ein Zillertaler Instrumentenmacher (aus Hart). in: ZH 7/44, S 1.

## **7. Kunst im Zillertal**

### **7.1. Überblicksliteratur/- quellenmaterial**

AMMANN Gert, EGG Erich, 1980, Die Kunstdenkmäler Österreichs. Tirol. Wien. Vlg. Anton Scholl & Co. 948 S. (= Inst.f.Kunstforsch.d.Bundesdenkmalamtes (Hg.), Dehio-Handbuch. Die Kunstdenkmäler Österreichs. Topographisches Denkmälerinventar).

Amt der Tiroler Landesregierung, 1991, Tiroler Kunstkataster. Bezirke Schwaz, Kitzbühel und Kufstein. Innsbruck. Eigenvgl.

(nach Gemeinden gegliedert)

Bearbeiter:

Straß i.Z., Schlitters MOSER I. (Sept. 1984)

Stumm MOSER I., MEIXNER W. (Okt. 1985)

Fügen FRANKENSTEIN I. (Sept./Okt.1980)

Fügenberg ÖTTL H. (Okt. 1978)

Hart i.Z. SCHUMACHER K. (Okt. 1984)

Uderns RAMPOLD R. (Okt. 1985)

Kaltenbach, Ried. i.Z. BAUMANN A. (April 1990)

Aschau BAUMANN A. (Juni 1990)

Zell/Ziller LENER A. (Jän. 1987)

Mayrhofen LENER A. (März 1987)

nicht aufgenommen:

Bruck am Ziller, Stummerberg, Thurmbach, ZellbergRohrberg, Hippach-Schwend, Hainzenberg, Schwendberg, Schwendau, Ramsberg, Ramsau, Finkenberg, Brandberg, Gerlos, Gerlosberg, Lanersbach, Tux (Stand Juni 1992).

-, Kulturabt. (Hg.), 1990, Kulturberichte aus Tirol. Aus der Arbeit des Denkmalamtes 1989. 44. Jg. H 351/352. S 28-30.

-, 1991, Museen und Sammlungen in Tirol. Innsbruck. Eigenvgl.

Bruder Willram, 1927, Kleindenkmäler in der Tiroler Landschaft. in: Tirol, 1. Jg. S 91-93.

EGG Erich, 1971, Das Tiroler Unterland. Die Bezirke Kufstein, Kitzbühel und Schwaz. Sei-

ne Kunstwerke, historischen Lebens- und Siedlungsformen. Salzburg. Vlg. St. Peter. 227 S.

-, 1972, Kunst in Tirol. Malerei und Kunsthandwerk. Innsbruck- Wien-München. Tyrolia. 411 S.

-, 1973, Kunst in Tirol. Baukunst und Plastik. 2. Aufl. Innsbruck-Wien-München. Tyrolia. 415 S.

-, 1985, Gotik in Tirol. Die Flügelaltäre. Innsbruck. Haymon- Vlg. 462 S.

-, MENARDI Herlinde, 1985, Das Tiroler Krippenbuch. Die Krippe von den Anfängen bis zur gegenwart. Innsbruck-Wien, Tyrolia. Bozen, Althesia. 232 S.

GARBER Josef, 1927, Gotische Kirchenkunst in Tirol. in: Tirol, 1. Jg. S 71-77.

-, 1927, Kunst im Zillertal. in: Tirol, 1. Jg. S 136-142.

HAMMER Heinrich u.a., 1960, Die Kunstdenkmäler Österreichs. Tirol. 4.überarb.Aufl. Wien. Vlg. Anton Schroll & Co. 249 S.

HOCHENEGG Hans, 1935, Die Kirchen Tirols. Die Gotteshäuser N- und O-Tirols in Wort und Bild. Innsbruck.

-, 1949, Volkskundliche Hinweise auf Kirchen N- und O-Tirols. in: TH 24, H 7-8. S 132-136.

-, 1950, Volkskundliche Hinweise auf Kirchen N- und O-Tirols (Ergänzungen). in: TH 25, H 3-4. S 60-64.

KIERDORF-TRAUT Georg, 1877, Volkskunst in Tirol. Alpenländische Kunsttradition zwischen zwei Kulturströmungen. Bozen. Athesia. 124 S.

KOGLER Nikolaus Chr., 1966, Votivbilder aus dem östlichen Nordtirol. Innsbruck. Wagner. 160 S, 40 Taf. (= Schlern-Schriften 242).

RINGLER Josef, 1973, Die barocke Tafelmalerei in Tirol. Versuch einer topographisch-statistischen Übersicht. Innsbruck. Univ. Vlg. Wagner. 2 Bde. (= Tiroler Wirtschaftsstudien 29/1-2).

SAUSER Ekkehart, 1972, Kreuze in Nordtirol. Innsbruck, Vlg. Fleizian Rauch. 73 S.

ZIMMETER Kunibert, 1929, Tiroler Schmiedekunst. in: Tirol, 9.Jg., 2.F., H 4. S 66-75.

## 7.2. Sakrale Kunst im Zillertal

BRUNER Hans, 1950, Alte Grabmäler, Grabinschriften, Votivbilder und Marterln in Fügen. in: AZ 2, Bl.11-12. AZ 3, Bl.1,3-6,8-10. AZ 4, Bl.1.

-, 1952, Ein Fresko von der Barockisierung der Fügener Pfarrkirche 1730. in: AZ 4, Bl.3.

-, 1953, Die alten Grabmäler in Zell. in: AZ 5, Bl.8-9.

-, 1954, Alte Grabmäler in Stumm. in: AZ 6, Bl.2.

EGG Erich, 1971, Die Fresken in der Kirche am Pankrazberg bei Fügen. in: TH 46. S 1-11.

EPPACHER Wilhelm, 1952, Die Kapellen und Kirchlein in Hintertux. in: AZ 4, Bl.1.

FUSSENEGGER Gerold, 1964, Die Pfarrkirche zu Hart im Zillertal. in: TH 39, H 10-12. S 27 f.

GRITSCH Johanna, 1949, Restaurierung an Zillertaler Kirchen. in: AZ 1, Bl.11.

-, 1970, Die Fresken in der St. Pankraz-Kirche in Fügen. in: Heft Tirol 36.

H(aslauer) E(rich), 60 Jahre Kirche Maria Schnee im Zillergrund. in: ZH 23/30. S 1.

HUBER Ignaz, 1956, 200 Jahre heutige Pfarrkirche in Mayrhofen. Auszug aus der Chronik der Turmkopfschrift. in: ZH 11/17.S 1f.

KRAPF Josef, 1948, Kirchweihen im Zillertal im August 1808. in: MH 2/33, S 3.

MAIR Karl, 1929, Das Kirchstöckl von Uderns. in: TH 7, H 1. S 6f.

-, 1936, Eine Urkunde über den Bau der Kirche in Ried im Zillertale. in: TH 14, H 4. S 147.

N.N., 1928, Die Schulkapellen im Zillertal. in: TH 6, H 12. S 368-370.

-, 1971, "Rose von Jericho". Neue Mayrhofer Kirche mit Bild von Max Weiler ausgestattet. in: ZH 26/37, S 3.

-, 1982, Fügener Kirchturm - seltene Färbelung entdeckt. in: ZH 37/22, S 8f.

-, 1982, Fügener Kirchturm(renovierung) fertiggestellt. in: ZH 37/26, S 12 f.

-, 1984, Gedenkkapelle "Um die Freiheit Tirols 1809-1984" in Kaltenbach feierlich eingeweiht. in: ZH 39/37, S 15,18.

ÖTTL Paul, 1982, Zum 200-Jahr-Jubiläum der Zeller Dekanatspfarrkirche zum Hl. Vitus (1782-1982). in: ZH 37/29, S 17. ZH 37/30, S 19f. ZH 37/31, S 17. ZH 37/34, S 14 f.

-, 1984, Glockenweihe in Maria Rast. in: ZH 39/44.S 11f.

-, 1984, Zur Geschichte der Kirche in Mayrhofen. in: ZH 39/24, S 14 f.

RINGLER Josef, 1978, Kirchenführer von Zell/Ziller. 2.Aufl. Salzburg. Vlg. St.Peter.

R.Kl., 1982, Kreuzaufsetzen am Stummer Kirchturm (mit Fotos). in: ZH 37/27, S 15 f.

SAUSER Ekkehart, 1955, Plastik in der neuen Hintertuxer Kirche. in: TH 30. S 14 f.

SCHADELBAUER Karl, 1949, Die Baurechnung für die Pfarrkirche in Fügen vom Jahre 1494. in: Alt-Zillertal 1949, Bl.11.

-, 1949, Zum Wandgemälde "Die Auferweckung des Lazarus" in der Pfarrkirche Fügen. in: AZ 1, Bl.11.

-, 1950, Die Baugeschichte von Maria Rast am Hainzenberg. in: AZ 2, Bl.7.

-, 1951, "Unseres Herrn Angesicht" hinter den Altären. in:AZ 3, Bl. 3.

-, 1952 Die Totenkapelle in Zell. in: AZ 4, Bl.2.

-, 1952, Votivtafeln in der Harter Kapelle. in: AZ 4, Bl.5-6.

-, 1952, Die Kapelle am Schwendberg. in: AZ 4, Bl.6.

-, 1953, Maria Brettfall in der Pfarrchronik von Straß. in: KLEBELSBERG R.v. (Hg.), 1953, Jenbacher Buch. Beiträge zur Heimatkunde von Jenbach und Umgebung. Innsbruck, Univ.Vlg. Wagner. (= Schlern Schriften 101). S 225-227.

-, 1953, Von der St. Leonhards-Kirche in Turnbach. in: AZ 5, Bl.1.

SEIPP Bettina, 1950, Die St. Vitus-Pfarrkirche in Zell/Ziller. in: ZH 4/44, S 1.

-, 1952, Zwei neue Gotteshäuser in Tux. in: AZ 4, Bl.6.

SEIPP Heinrich, 1934, Von den Kirchen und Kapellen des Zillertales. in: TH 12, H 7/8. S 274-285.

SPIES Hermann, 1925, Die Wallfahrtskirche Maria Rast. Zell/Ziller. Eigenvlg.

TREMMEL I., 1926, Das Kummernisbild von Uderns im Zillertale und die Kummernisfrage. in: TH 4, H 11. S 322-330.

WAITZ Frajo, 1967, Uderns erhält neues Hochaltarbild. in: ZH 22/46, S 3.

-, 1969, Ehrendes Zeugnis für Prof.Dr.Clemens Holzmeister. (Umbau der Mayrhofener Kirche 1969). in: ZH 24/49,S 2.

-, 1971, Heimkehr einer barocken Nißl-Muttergottes-Statue (nach Ginzling). in: ZH 26/27, S 3.

WURM Hans, 1949, Zur Geschichte der Harter Kapelle. in: Zillertaler Heimatstimme vom 30.7.1949 (Mayrhofen).

WURM Hans, 1949, Die Harter Pestsäule. in: AZ 1, Bl.12.

-, 1954, Zur 300-Jahr-Feier der Harter Kapelle. in: TH 29. S 29.

### 7.3. Profane Kunstdenkmäler

BRUNER Hans, 1936, Restaurierte Kunstdenkmäler in Fügen. in: Tiroler Anzeiger 1936, Nr. 283/1-2.

-, 1954, Die zwei Kaiserdenkmäler (von Franz I.) im Zillertal (Fügen, Zell). in: AZ 6, Bl.5.

GRANICHSTAEDTEN R., 1950, Das Zillertaler Denkmal am Klausnereck bei Erlach. in: AZ 2, Bl.2.

REINALTER Helmut, 1974, Ein vergessenes Denkmal im Zillertal (Jakob und Sebastian Riedl). in: TH 49. S 126 f.

### 7.4. (Bäuerliche) Architektur

COLLESELLI Franz, 1954, Über Zillertaler Bauernmöbel. in: AZ 6, Bl.4.

DEININGER W., 1979, Das Bauernhaus in Tirol und Vorarlberg. München. Callway Reprint. 226 S. (Original um die Jh.wende).

GREIFFENBERG Martin Rudolph, 1986, Naturverbundenes Bauen am Berg. Innsbruck-Wien-München, Tyrolia. Bozen, Althesia. 124 S. (Unterland, Zillertal: S 96-99).

ILG Karl, 1979, Die bäuerlichen Haus- und Hofformen in Tirol und ihre Ursprünge im Spannungsfeld der deutschen Hauslandschaft. in: Innsbrucker Gg. Stud. 6 (= Adolf Leidlmair-Festschrift). S 141-163.

N.N., 1975, Blick hinter das Bild vom Bauernhaus (Brugger, Hollenzen mit Auf- und Seitenriß). in: ZH 30/35, S 3-6.

POHLER Alfred, 1984, Alte Tiroler Bauernhöfe. Bd.1. Innsbruck. Steiger-Vlg. 183 S.

RICHARD Wolfram, 1968, Die gekreuzten Pferdeköpfe als Giebelzeichen. in: Veröff. Inst. f. Volkskde. d. Univ. Wien, Bd.3. S 35.

## 7.5. Volkskunst

GSCHNITZER Hans, 1987, Ein Weihnachtskasten aus dem Zillertal. in: Der Trachtler, 15.Jg., Nr.45. S 4 f.

-, 1987, Das alte Testament auf Zillertaler Möbeln. in: Kunst und Kirche in Tirol. Festschrift für Karl Wolfsgruber zum 70. Geburtstag. Bozen. S 413-430.

I.R., 1948, Von Alt-Zillertaler Krippenkunst. in: Der Krippenfreund 1948, Nr....S 1.

RAUTER Otto, 1986, Die Zillertaler Keramik. in: ZH 41/14-15, S 12 f.

RINGLER Josef, 1929, Tiroler Bauernmöbel. in: Tirol, 9.Jg., 2.F., H 4. S 37-58.

-, 1952, Zillertaler Bauernmöbel. in: Zeitschr. Tirol, N.F. S 7 ff.

-, 1953, Ein Zillertaler Stubengetäfel in Amerika. in: TH 28. S 103-105.

SCHMIDT Leopold, MÜLLER Armin, 1982, Bauernmöbel im Alpenraum. Innsbruck, Pinguin. Frakfurt/Main, Umschau-Vlg. 148 S.

## 7.6. Zillertaler Künstler

BRUNER Hans, 1927, Leonhard Posch, ein Bildnismedailleur aus dem Zillertal (1750-1831). in: TH 5. S 198-202.

EISTERER Fritz, 1949, Wachsbossierungen des Zillertalers Anton Huber. in: TH 24, H 3/4. S 69 f.

EMMERIG Thomas, 1985, Demut und die Fähigkeit zum Staunen. Zum 50. Geburtstag des Bildhauers und Graphikers Hans Rieser. in: ZH 40/1, S 1f.

GIGL Eleonore, 1988, Rudolf Geisler-Moroder - "Der Weg zum Ziel ist die Erfüllung". in: ZH 43/17, S 1f.

GÜNTHER Wolfgang, 1985, Aquarelle und Collagen 1975-1985. Katalog. Rum. Rauchdruck. 25 Bl.

HÖLZL G., 1976, Der Barockplastiker Franz Xaver Nißl. phil.Diss. Innsbruck.

HÖRMANN Magdalena, 1986, Matthäus Schiestls (gemalte) Welt der Gestalten aus Sage und Legende. in: ZH 41/40, S 6.

KOSTENZER Otto, 1964, (Weg eines Bildnisses) Vom Ziller an die Salzach. in: TH 39, H 10-12. S 13 f.

KRAFT Josef, 1918, Einige Nachrichten von Zillertaler Bildhauern. in: Forsch. u. Mitt. z. Geschichte Tirols und Vorarlbergs XV (1918). Innsbruck. S 118-120.

KUGLER Helmut, James STOCKLEY, 1988, Matthäus Schiestl (1869-1939). Eine Ausstellung von Werken aus Tiroler Privatbesitz und aus Beständen der Galerie Kugler & Stockley. Katalog. Innsbruck. Rauchdruck. 23 Bl.

MAIR Karl, 1929, Ein unbekannter Künstler. Matthäus Dengg, 1769-1840. in: TH 7, H 4. S 115-117.

N.N., 1946, Zillertaler Meisterschnitzer. in: Alpen-Journal 1946, Heft Juni/Juli, S 12-14.

-, 1951, Wieder ein Zillertaler Künstler ausgezeichnet (Prof. Hans Mauracher, Kaltenbach). in: ZH 5/13, S 3f.

-, 1960, Werke Albin Moroders in Niederösterreich. in: ZH 15/1, S 2.

-, 1961, Johann Sporrer - das Leben eines Zillertaler Künstlers (Bildhauer). in: ZH 16/44, S 3.

-, 1963, Prof. Michl Rieser - ein berühmter, aber vergessener Zillertaler (Maler). in: ZH 18/15, S 1.

-, 1966, Ein Werk Albin Moroders für Deutsch-Altenburg. in: ZH 21/15, S 2.

-, 1966, Neues von Altmeister Otto Moroder. in: ZH 21/38, S 1f.

-, 1970, Ehrenvolle Einladung des Zillertaler Künstlers Hans Rieser zur "ars religiosa" (Augsburg). in: ZH 25/29, S 2.

-, 1971, Albin Moroders "Gezügelte Kraft" - Bronzeplastik vor dem KW Mayrhofen. in: ZH 26/43, S 2.

-, 1976, Dir. Geisler Moroder feiert 25-jähriges Dienstjubiläum. in: ZH 31/40, S 2f.

-, 1979, Ausstellung "Die Brüder Schiestl" (Schwendberger Künstlerfamilie) im Tiroler Landesmus. Ferd. in: ZH 34/12, S 2f.

-, 1981, Ausstellung Erich Geisler im Gratzhof (Mayrhofen). in: ZH 36/24, S 6.

-, 1985, Hans Mauracher (aus Kaltenbach). Das Werk eines Bildhauers zum 100. Geburtstag. in: ZH 40/25, S 1f.

PAULIN Karl, 1950, Das Künstlergeschlecht des Lusembergers (Otto und Albin Moroder). in: Der Alpenbote (1950). S 88-91.

-, 1959, Otto Moroder: Meine Audienz bei Kaiser Franz Josef. in: ZH 14/12, S 1-3.

RIESER Hans, 1954, Hans Mauracher und Albin Moroder. Zillertaler Künstler von hohem Ruf. in: ZH 8/45, S 1f.

-, 1983, Griechenland, Kykladen. Zeichnungen und Gedanken. Straubing. Eigenvlg. 51 S + 24 Zeichnungen.

SAPPER Theodor, 1970, Die einmalige Bedeutung des Bildhauers Hans Rieser-Katschthaler (aus Hippach). in: ZH 25/7, S 3. 25/15, S 3f.

SCHADELBAUER Karl, 1952, Vom Maler Michael Rieser aus Hippach. in: AZ 4, Bl.3.

-, 1954, Vom Zeller Maler Thomas Riedmüller. in: AZ 6, Bl.2.

WURM Hans, 1948, Der Zillertaler (Maler) Friedrich Hell. Altmeister einer modernen Richtung. in: MH 2/27, S 1f.

-, 1954, Von der Künstlerfamilie Schmid aus Hart. in: AZ 6, Bl.1.

### **Zillertaler Künstler (Überblick)**

GEISLER Erich (1948- ) Intarsienkünstler Mayrhofen

GÜNTHER Wolfgang (1944- ) Maler (Aquarelle und Collagen), Mayrhofen

HELL Friedrich (1869-1957) Alpenmaler, Uderns

MORODER Otto (1893-1977) Bildhauer Gröden, Mayrhofen

MORODER Albin (1922- ) Bildhauer, Kunstmaler, Schlitters

NIBL Franz Xaver (1731-1804) Holzbildhauer, Fügen

NIBL Franz Seraph (1771-1855) Bildhauer, Fügen

NIBL Rudolf (1870- ) Maler, Fügen, München

SCHIESTL Matthäus (1869-1939) Maler, Schwendberg

Gabriele BRÜCHERT  
Christine EBERHARTER-HRUSCHKA  
Rudolf Anton HAAG  
Sieglinde NAGY  
Hans RIESER

Sepp RIEDL (aus Bayern): Bilder über das Zillertal

### **Abbildungen des Zillertales, fremde Künstler im Zillertal**

BRAITH Anton, 1866, Abbildung einer Kuhherde im Zillertal mit Blick auf Marmolata (Öl, Leinwand). in: Weltkunst, 48. Jg. (1978), H 13. S 1491.

ETTENHART G., 1556, Bergbuch vom Jahre 1556. Einblick in das Zillertal (Ansicht).

HÖCK Alfred, 1970, Zu Ludwig Grimms Portrait eines Zillertalers. in: TH 45. S 96-99.

KOSCHATZKY Walter, 1982, Thomas Ender 1793-1875. Kammermaler Erzherzog Johanns. Graz. Leykam-Vlg. 229 S. Pinzgau und Zillertal (1841): S 120-122.

N.N., 1975, Zillertal auf Marke. Ansicht aus dem Zillertal auf 50 g-Marke. in: Neue Tiroler Ztg. 1975, Nr 195, S 4. ZH 30/35, S 2.

SIEGHARDT August, 1937, (Der dt. Maler)  
Ludwig Richter als Bergsteiger im Zillertal. in:  
TH 15, H 12. S 359-361.

WAITZ Frajo, 1982, War der Maler und Dichter  
Adalbert Stifter im Zemtal? in: ZH 37/30,  
S 13.

### *III. Alpinismus im Zillertal*

# **1. Tourenberichte und Alpingeschichte**

## **1.1. Alpingeschichte Zillertaler Alpen (Überblicksliteratur)**

FANKHAUSER Hans, 1949, Berühmte Zillertaler Bergführer. in: ZH 3/51, S 3f.

GRÖGER Gustav, RABL Josef, 1890, Die Entwicklung der Hochtouren in den österreichischen Alpen. Wien. Vlg. Lechner k.u.k.Univ. Buchhandlung. 258 S.

GUTZLER Helmut, 1980, Zillertal und Alpinismus. Erinnerungen und Gedanken zur ÖAV-Hauptversammlung 1980 in Mayrhofen. unveröff. Manuskript. 10 S.

KLIER Heinrich, 1954, (Alpingeschichte) Aus den Zillertaler Alpen. in: ZH 8/31-32, S 2f.

-, 1963, Kleine Chronik der Zillertaler Alpen. in: ZH 18/17. S 1f.

LEHNER Wilhem, 1924, Die Eroberung der Alpen. München. Hochalpen-Vlg. 727 S.

MAIX Kurt, o.D., Berge - ewiges Abenteuer. Wien, Stuttgart, Gütersloh. Bertelsmann, Europ. Buch- und Phonoklub, Buchgem. Donauland (Lizenzausgabe mit Genehmigung der Nymphenburger Verlagshandlung, München). 543 S.

RICHTER Eduard, 1894, Die Erschließung der Ostalpen. Bd. 3: Die Centralalpen östlich vom Brenner und die südlichen Kalkalpen. Berlin. Vlg.d.DuÖAV. 658 S. Die Zillertaler Gruppe: S 3 - 107.

SCHMITT Fritz, 1940, Tuxer und Zillertaler Alpen. in: FISCHER Hans (Hg.), 1940, Tirol, Land und Leute. München. Bergvlg. Rudolf Rother. S 73-87 (mit Zeittafeln zur Erschließungsgeschichte). S 174 f.

## **1.2. Alpinistisch-wissenschaftliche Erschließung**

BERREITER J. jun., 1870, Auf dem Hochfeiler. Gera. in: Amthors Alpenfreund 2, S 4-10.

DIENER Karl, 1884, Ein abenteuerlicher Abstieg vom Großen Greiner. Salzburg. 10 S. (Sonderdruck in der AV-Bibliothek).

FICKER Heinz von, 1911, Im Ballon über die Zillertaler Alpen. in: MDuÖAV 37. S 252-254.

FREY Max von, 1874, Erstersteigung der Reichenspitze. in: ZDuÖAV 5. S 75-79.

FREY Max von, 1874, 1. Ersteigung der Südl. Gefrorenen-Wand- Spitze. in: ebd. S 79-86.

-, ZÖPPRITZ Karl, 1874, Aus der Zillerthaler Gruppe. in: ZDuÖAV 5. 53-85.

-, 1874, Der Greiner. Erste Ersteigung. in: ZDuÖAV 5. S 53-74.

GERIN Richard, 1908, Die erste Mörchnergratüberschreitung. in: Österr.Alpenztg. 30. Folge 774. 7 S, 1 Taf.

GROHMANN Paul, 1870/71, Zillerthaler Berge. in: ZDAV 1870/71. S 109-143.

GROSSE Margarete, 1908, Der Mösele. in: Österr. Alpenztg. 30. Folge 766. 5 S.

GÜTL Edmund, 1904, Mösele und Hochfeiler. in: Dt. Alpenztg.3. H 18. 5 S.

HABERL Wolfgang, 1968, 100 Jahre Olperer. in: MÖAV 23. S 46.

HACQUET Belsazar, 1791, Reise durch die norischen Alpen physikalischen und anderen Inhalts unternommen in den Jahren 1784-1786. Nürnberg. Raspische Handlung.

H.H., 1960, Das erste Opfer. Zum Unglück am Olperer am 23.8. 1900. in: ZH 15/33, S 1f.

HOFMANN Egon, 1912, Unbekanntes aus der Reichenspitzgruppe. in: Österr. Alpenztg. 34. Folge 865. 8 S.

KHUEN Josef, 1869, Aus dem Zillerthale. in: ZÖAV 5. S 331 f.

KOEGER F., 1897, Die Reichenspitzgruppe. in: ZDuÖAV 1867. S 188-228.

- KRAPF, 1908, Im Zillergrund. in: Tiroler Anzeiger 1908. Nr. 162, S 11. Nr.163, S 10. Nr.167, S 11. Nr.186, S 11.
- KRISCHKER Franz, 1877, Auf den Zillerthaler Fernern. in: Neue dt. Alpenztg. 5, H (20.10.1877). S 160-163.
- LAMMER Eugen Guido, 1891, Die Zsigmondy Spitze. in: Österr. Alpenztg. 13. Folgen 337/338. 12 S.
- LANGL Otto, 1906. Der SW-Grat des Schwarzensteins. in: Österr. Alpenztg. 28. Folge 719. 4 S.
- , 1907, Der Thurnerkamp-S-Grat. in: Österr. Alpenztg. 29. Folge 741. 6 S.
- , 1907, Die Zillertaler Mörchenschneide. in: Dt. Alpenztg. 6. H 8. 4 S.
- LERGETPORER Benedikt, 1877/78, Die Zillertaler Voralpen. Gera. Sonderdruck aus Amtshors Alpenfreund Bd.10, H 5-6; Bd.11, H 3-4. 30 S. (AV-Bibliothek).
- LEWALD August, STEUB Ludwig, 1843, Drei Sommer in Tirol. S 177- 257.
- LIPOLD Marcus Vincenz, 1864, Die Erstiegung der Löfflerspitze. in: MÖAV 2. 22 S.
- LÖWL Ferdinand, 1878, Aus dem Zillerthaler Hochgebirge. Gera. 440 S.
- MAYR J.K., 1933, Zur Erinnerung an Ferdinand Löwl. in: MDuÖAV 59 (= N.F., Bd.49). S 100.
- , 1948, Ferdinand Löwl - Zillertal und Bosnien 1878. in: MH 2/46. S 2.
- MAYR M.H., 1904, Wanderungen im westlichen Teil der Pfunderer Gebirgsgruppe. in: ZDuÖAV 1904. S 320-337.
- MÜHLENFELS O.v., 1892, Von Gossensaß über das Hühnerspiel nach dem Zillerthal. in: MDuÖAV 18 (= N.F., Bd.8). S 89 f.
- NOE Heinrich, um 1877, Deutsches Alpenbuch. Die deutschen Hochlande in Wort und Bild. Bd.2: Naturansichten und Gestalten aus Tirol und Vorarlberg. Glogau. Vlg. Carl Flemming. 672 S.
- Am Inn und in der Zillerthaler Eiswelt: S 1-78.
- N.N., 1968, Meine erste Bergpartie vor 74 Jahren. in: ZH 23/3, S 2f ZH 23/4-5, S 1f.
- NOSTER C., 1885, Neue Touren in den Zillertaler Alpen. in: MDuÖAV 11 (= N.F., Bd.1). S 267-271.
- , Streifzüge in den Zillerthaler und Riesenferner Bergen. in: MDuÖAV 13 (= N.F., Bd.3). S 13-16, 29-32, 37-40.
- PURTSCHELLER Ludwig, 1885, Ersteigung des Großen Löfflers. in: Jägers "Tourist" 17.
- RUTHNER Anton von, 1865, Skizzen aus der Zillertaler Gebirgsgruppe. Wien. Geitler. 68 S. (= Mitt.k.k.geogr.Ges. 7).
- , 1867, Der Olperer im Tuxer Hauptkamm. in: Jb.d.ÖAV 3. S 99-140.
- , 1869, Aus Tirol. Berg und Gletscherreisen in den österreichischen Hochalpen. 9. Folge. Wien. 464 S. Aus den Zillertaler Alpen. S 3-152.
- SCHÜLLER Harald, 1985, Dr. Emil Zsigmondy. in: MÖAV 40, H 3. S 22.
- SONKLAR von Innstaedten Carl, 1865, Die Südseite der Zillertaler Alpen. in: ZÖAV 1. S 108- 124.
- , 1866, Die höchsten Berge in den Zillerthaler Alpen. in: ZÖAV Bd.2. S 88-97.
- TREPTOW Leon, 1909, Hochfeiler vom Schlegeiskees und Mösele vom Waxeggkees. Berlin. 7 S. (AV-Jahresbericht).
- WEITZENBÖCK Richard, 1911, Löffler und Floitenspitzen. in: Österr. Alpenztg. 33. Folge 828. 4 S.
- WITLACZIL Emanuel, 1891, Im Zillerthale (Eine Bergfahrt auf den Feldkopf, Zsigmondy Spitze). in: D. Ztg. 1891. S 7053.
- ZIEGLER A., 1871, Im Hinteren Zillerthal. Ein malerischer Spaziergang zur Alpe Schwarzenstein. in: Amtshors Alpenfreund Bd.3. S 1-13.

ZLITKOVITS Paul, 1915, Wanderungen in den südwestlichen Zillertalralpen. in: Österr. Touristenztg.35. S 9-11.

Touristische Mitteilungen in den MÖAV bis 1938

### 1.3. Die Engländer

BAILLU-GROHMAN, 1896, Sport in the Alps. London.

BERTRAM Anthony, 1933, Pavements and peaks. Impressions of Travel in Germany and Austria (mit Volksliedtext). London. Chapman & Hall Ltd. S 171-257.

BRINTON William, 1918, An ascent of the Groß Löffler in 1862. London. in: Alpine Journal 32. pp 217-220.

BUSK R., 1874, The valleys of Tirol. London.

CLARK W. Inglis, 1911, Some climbs in Tyrol (Mörchnerschneid). in: Alpine Journal 25. pp 194-201.

CONWAY W.M., 1910, The Alps from end to end. London.

FRESHFIELD Douglas William, 1934, Der Möselenock (1. Erstersteigung). in: ZDAV, 56. Jg. S 162-169.

HODGSON Randolph L, 1898, On plain and peak. Sporting and other sketches of Bohemia and Tyrol. Westminster. Archibald Cobstable & Co. Chapter X-XV. pp 147-237.

HOOKE C.F., 1830, 40 Tage im Gebirge. in: Tiroler Bote, Jg.1830. S 320-324.

MITCHELL Herald, 1933, In the Zillertal. in: The Brit. Ski Year Book. Vol. 7. pp 40-44.

TUCKETT F.F., (Überschreiter des Olperer), 1874, Hochalpenstudien. Gesammelte Schriften. Übersetzung von A.Cordes. 2 Bde. Leipzig. Liebeskind. 276 + 316 S.

WYATT Colin W., 1936, The Zillertal Alps. in: The Alpine Journal, Vol. 48. pp 66-72.

### 1.4. Die Zwischenkriegszeit

ANTONIOLLI Walther, 1933, Die Nordwand der Reichenspitze. in: MDuÖAV 59 (= N.F., Bd.49). S 73 f.

DELAGO Hermann, 1927, Bergfahrten in den Zillertaler Alpen. in: Zeitschr. Tirol, Jg. 1927. S 127-133.

FLAIG Walter, 1934, Eine Nachtfahrt auf den Möseler. in: Nachrichten der Sektion Schwaben des DuÖAV Nr.1.

HANAUSEK Ernst, 1932, Die Tuxer Voralpen - ein wenig bekanntes Skigebiet. in: MDuÖAV 58 (= N.F., Bd.48). S 269-271.

KEES Hermann, 1924, Aus den östlichen Zillertalern. in: Dt. Alpenztg. 19. H 10. 4 S.

KRALL Karl, KÜHLKEN Oskar, QUEITSCH Alfred, 1934, Berg- und Skifahrten im Bereich des Zillergrundes. in:ZDuÖAV 66. S 28-43.

MAYR Willy, 1931, Kühne Fahrten in den Zillertaler Alpen. in: ZDuÖAV 63. S 242-262.

-, PLANK Konrad, 1930, Aus den Zillertaler Alpen. in:ZDuÖAV 61. S 160-183.

PICHL Eduard, 1927, Wiens Bergsteigertum. Wien. Österr. Staatsdruckerei. 192 S.

PLANK Konrad, 1924, Schifahrten im Tuxerkamm. in: MDuÖAV 50 (=N.F., Bd.40). S 73-75.

PUECHLER Hans, 1924, Aus einem einsamen Winkel der Zillertaler Alpen (Stillupgrund). in: ZDuÖAV 55.

SCHNABL Ludwig, 1927, Bergfahrt im Zillertal. in: Zeitschr. Tirol, Jg. 1927. S 134 f.

SLAVIK Otto, 1924, Erste Ersteigung des Großen Mörchners über den NO-Grat (Draschgrat). in: Der Alpenfreund 5, 6. 5 S.

STERZ Walter, 1932, Gerlos, das Skiparadies im Zillertal. Innsbruck. Univ.Vlg. Wagner. 47 S.

TOMASCHEK Hugo, 1932, Hochalpine Skifahrten rund um die Berliner Hütte. in: Der Bergsteiger, 2. Jg. H 10. S 469-473.

-, 1933, Das hochalpine Skigebiet um die Berliner Hütte (2.057m). Hg.von der Sektion Berlin des DuÖAV. Wien.Szabo.13 S.

ZETTLER Ernst, 1922, Eine Winterfahrt am Trisselkopf. in: Dt. Alpenztg. 18. H 12. 4 S.

## 1.5. Die 70-er und 80-er Jahre - Spielarten des Alpinismus

AHRENS Ursula, 1977, Grundschartner Nordkante. in: AVJ 102. S 16-18.

HÖFLER Horst, SEIBERT Dieter, 1980, Bergsteigen in den östlichen Zillertaler Alpen.in: AVJ 105. Innsbruck-München. S 13-30.

KLIER Heinrich, 1975, Eiswände in den westlichen Zillertaler Alpen. in: AVJ 100. S 37-46.

KLIER Henriette, 1975, Skitouren in den westlichen Zillertaler Alpen. in: AVJ 100. S 35-62.

KLIER Walter, 1975, Gneiskletterei im Tuxer Hauptkamm. in: AVJ 100. S 47-54.

SCHMID Ernst, 1970, Bergerlebnisse in den Zillertaler Alpen. in: AVJ 95. S 83-91.

SEIBERT Dieter, 1977, Im Bereich von Stillupgrund und Floitengrund. in: AVJ 102. S 5-12.

STURM Manfred, 1977, Zsigmondyspitze ONO-Grat. in: AVJ 102. S 13-15.

-, 1977, Skitouren rund um die Berliner Hütte. in: AVJ 102. S 19-25.

## 2. Führerliteratur

### 2.1. Frühe Gebiets- und Tourenführer

BAEDEKER Karl, 1896, Südbayern, Tirol und Salzburg. Handbuch für Reisende. Leipzig. Vlg. Karl Baedeker. 572 S. Zillertaler Alpen. S 188-234.

BARTH Hanns (Hg.), 1928, Der Hochtourist in den Ostalpen. Begründet von Heinrich HESS und Ludwig PURTSCHELLER. Bd.5: Zentrale Ostalpen vom Brenner ostwärts. 5. Aufl. Leipzig. Bibliograph. Inst. (= Mayers Reiseführer). S 26-108.

DALLA TORRE K.W. von, 1913, Tirol, Vorarlberg, Liechtenstein. Innsbruck. Wagner. 486 S. (= Junk's Naturführer). Das Zillertal. S 123-136.

DELAGO Hermann, 1894, Die Zillertalergruppe. Berlin.

-, 1925, Die Zillertaler Alpen. Mit Anstiegszeichnungen. Innsbruck. 392 S, 5 Ktn.

DIENER Carl, 1894, Die Zillertalergruppe. Berlin. 107 S.

DÖRLER Adolf Ferdinand, 1897, Führer durch das Zillerthal und seine Alpenwelt. Innsbruck. Wagner. 69 S.

HESS Heinrich, 1887, Führer durch die Zillertaler Alpen und die Riesenferner-Gruppe. Wien. 258 S, 3 Ktn.

-, PURTSCHELLER Ludwig, 1894, Der Hochtourist in den Ostalpen. Bd. 2. Wien-Leipzig, Bibliograph.Inst. (= Mayers Reiseführer). Zillertaler Alpen: S 58-81.

HUBER Julius, TRENTINAGLIA Josef de, 1868, Das Zillerthal mit seinen Nebenthälern und Gletschern. Handbüchlein für Touristen. Brixen. A. Weger. 67 S. (mit Zillertaler Schnaderhüpfeln).

KOEGEL Fritz, 1897, Die Reichenspitzengruppe. Graz. in: ZDuÖAV 28. 41 S, 2 Taf.

MÜNCKER Johannes, 1908, Die Berge im Umkreis der Plauener Hütte. in: Festschr.d.Sekt.Plauen. 30 S, 4 Taf.

NEUNER Alois, 1922, Das Zillertal. Ein Wegweiser für jedermann. 2. Aufl. Innsbruck.

SCHAETZ Josef Julius, 1931, Zillertaler Alpen. Bielefeld, Leipzig. Velhagen und Klasing. 104 S. (= Velhagen und Klasings Bildführer durch die Alpen 5).

SCHAUBACH Adolph, 1845, Die deutschen Alpen. Ein Handbuch für Reisende durch Tyrol, Oesterreich, Steiermark, Illyrien, Oberbayern und die anstoßenden Gebiete. 2. Teil: Flußgebiete Inn, Rhein, Iller, Isar, Mangfall. Jena. Friedr. Frommann. 284 S. Zillertal: S 122-148.

SCHWAIGHOFER Hermann, 1927, Wanderbuch durch die Zillertaler und Kitzbühler Alpen. Innsbruck.

-, 1939, Wagners Wanderführer durch die Zillertaler- und Kitzbühler Alpen. 2. Aufl. Innsbruck. Wagner. 200 S. Das Zillertal: S 60-100.

STEINACH Hubert, 1891, Spaziergänge um Mayrhofen. München. 13 S + 1 Kte.

-, 1903/04, Zillertal-Führer. 1. u. 2. Aufl. München. 119 S.

-, 1912, Führer von Mayrhofen. München. 32 S, 1 Kte.

TREPTOW Leon, 1909, Schwarzenstein-Mörchner-Mösele. Stuttgart. 81 S, 7 Taf., 1 Kt. (= Alpine Gipfführer 20).

WEIDMANN F.C., 1854, Handbuch für Reisende durch Tyrol und Vorarlberg. 3. überarb. Aufl. Leipzig. C.A. Haendel-Vlg. S 63-74.

## 2.2. Touren- und Wanderführer

BUCHENAUER Liselotte, 1986, Die Reichen- spitzgruppe. Wo Salzburg an Italien grenzt. in: Der Bergsteiger 9/86. S 22-27.

FLAIG Walter, 1962, Zehn Jahre und Bände Alpenvereinsführer. in: MÖAV 17. S 109 f.

FLEISCHMANN Konrad, 1984, Wanderbuch Tirol zwischen Arlberg, Kitzbühel und Lienz. München-Wien-Zürich. BLB. 159 S. Wanderungen in den Gebieten von Fügen, Stumm, Zell/Ziller, Gerlos, Mayrhofen Hippach, Lannersbach, Ginzling - S 22-27.

HABELER Peter, 1986, Unterwegs im Herzen der Zillertaler Tourenvorschläge). in: Der Bergsteiger 9/86. S 16-21.

KLIER Heinrich, 1954, Aus den Zillertaler Alpen. Zur Herausgabe des neuen Alpenvereinsführers. in: MÖAV 9. S 21-23.

KLIER Walter, 1976, Tuxer Voralpen. Kleiner Führer. München. Bergvlg. Rother. 112 S.

-, 1988, Bergwandern in den Zillertaler Alpen. München. Bergvlg. Rother. 128 S. (= Rother Wanderführer).

-, 1990, Zillertaler Alpen. Gebietsführer für Wanderer und Bergsteiger. 2. Aufl. München. Bergvlg. Rother. 288 S, 1 Kt.

KLIER Walter, KLIER Heinrich, 1990, Zillertaler Alpen. AV-Führer. 10. Aufl. München. Bergverlag Rother. 520 S.

Kompass-Wanderbuch, 1991, Zillertal-Gerlos. 4. Aufl. Innsbruck. Geograph. Verlag Fleischmann & co. 123 S.

KRAPF Josef, MARGREITER Johann, 1964, Mayrhofen im Zillertal. München, Zürich. Schnell und Steiner. 2. Neubearb. Aufl. 14 S. (= Kl. Kunstführer Nr. 391). - 1. Aufl. 1939 erschienen.

LECHNER Fritz, 1982, Ein Kurzführer durch das Wandergebiet von Mayrhofen und seiner Umgebung (mit Wanderkarte 1:50.000). Innsbruck. Tyrolia. 40 S.

MAYR Rudi, 1986, Klettergärten - Eiswasserfälle zwischen München-Bregenz-Bozen. Berwang, Steiger-Verlag.

MAYR Willi, o.D., Zillertaler Alpen. Wanderführer. Innsbruck. 80 S + Spezialkarte 1:35.000.

MENARA Hanspaul, 1978, Südtiroler Schutzhütten. Ein Bildwanderbuch. Bozen. Athesia. 198 S.

-, 1981, Alpenwege 1. Zillertaler Alpen. Hauptkamm, Tuxer Voralpen, Pfunderer Berge. Bozen. Athesia. 141 S.

-, 1984, Tiroler Höhenwege. Innsbruck, Wien. Tyrolia. 139 S.

MEYER Peter (Hg.), 1991, Zillertaler Alpen. Bern-Nürnberg. 84 S. (= Berge Bd.50).

PAUSE Walter, 1984, Hüttenwandern 2. Alpine Übergänge und Höhensteige. München.

PETERKA Fritz, 1988, Zentralalpenweg 02, Donautal-Alpenhauptkamm-Rheintal. Langenzerndorf, Verlag Wienerland. 3. verb.Aufl. 144 S.

PINZER Egon, 1981, Tirol erleben. Schwaz-Achensee-Zillertal. Innsbruck, Tyrolia. 128 S.

PREM DARSHANO, 1985, Ewige Jagdgründe. Sportklettern im Zillertal. in: Der Bergsteiger 7/85. S 86-88.

RAITMAYR Erich, 1964, Kleiner Führer durch die Zillertaler Alpen und die Tuxer Voralpen. Talorte, Hütten, Übergänge, Gipfel. München. Bergverlag. 95 S. Neubearbeitung 1970 durch H. u. W. KLIER. 14. neubearb.Aufl. 1974. 128 S.

SAUERWEIN Isolde (Hg.), 1981, Zillertal (Tirol). Zillertal, das aktivste Tal der Welt. 3. Aufl. Innsbruck. Stesa-Presse Vlg. 136 S. (= Urlaubsführer für Gäste 1).

SCHNÜRER Sepp, 1986, Zillertaler Alpen, Stubaier Alpen. Bergsteigen und Bergwandern (Bildband mit Kurzführer). München, Wien, Zürich. BLV. 160 S + 80 S Kurzführer (= BLV Kombi-Bergsteigerbuch).

SEIBERT Dieter, 1990, Gletscherberge der Ostalpen. Tourenführer. München. Bergvlg. 176 S.

TEUTSCH Helmut, 1988, Zillertal - Gerlos. Innsbruck-Wien-München-Stuttgart-Bolzano. Fleischmann. 3. Aufl. 128 S. (= Kompass Wanderbuch 903).

WAGNERs Führer durch Nordtirol. 1953, Innsbruck, Wagner'sche Univ.Buchhandlung.

## 2.3. Skitourenführer

DONAT Franz, 1937, Führer durch das Zillertal, Tirol. Mit besonderer Berücksichtigung des Wintersportes. Salzburg. Zaurrith. 192 S. (= Zaurrith'scher Reiseführer 10).

KÖSSLER Ulli, ZANDANELL Luis, 1983, Skitourenführer Südtirol. Lana. Verlag Tappener.

SEHRIG Othmar, vor 1931, Schirutenkarte des Innsbrucker Berggebietes.

-, 1937, Skiführer Nordtirol und Grenzgebiete. Bd.2.

SEIBERT Dieter, 1979, AV-Skiführer Ostalpen. Bd. 1. München, Bergverlag Rother.

-, 1980, AV-Skiführer Ostalpen. Bd. 2. München, Bergverlag Rother.

SPITZENSTÜTZTER Walter, 1983, Tirol. Ausgewählte Skitouren. Bd.1 Nord- und Osttirol. Innsbruck, Steiger-Verlag. 2. Aufl.

WEISS Rudolf, 1986, Skitouren-Zillertaler Alpen. Gebietsführer Nord- und Osttirol. Innsbruck. Steiger-Vlg. 272 S.

-, 1991, Zillertaler Alpen. Skiführer. München. Bergvlg. Rother. 200 S.

## 2.4. Wander- und Tourenführer - Südl. Zillertaler Alpen

AVS-Sektion Brixen, Der Pfunderer Höhenweg (bei der Sektion erhältlich).

BEIKIRCHER Werner, HELLWEGER Karl, 1987, Alpinführer Tauferer- Ahrntal. Wanderungen, Berg- und Skitouren. 2. durchges.Aufl. Bozen. Athesia-Vlg. 360 S.

CHICKEN Lutz, 1975, Bergsteigen und Wandern um Brixen. Bozen, Athesia-Verlag. (= Festschrift zur Hundertjahrfeier der AVS Brixen 1875-1975).

DUMLER Helmut, 1990, Südtiroler Wanderwege. 3. Gebietsführer für Wanderer und Bergsteiger durch die Gebirgswelt nördlich des

Pustertales. 2. Aufl. München. Bergverlag Rother. 140 S.

LUCIO Alberto Fincato, GALLI Mario, 1979, I monti della Valle Aurina. Escursioni e saliti. Brunico. Industria graf. Pusteria. 322 S.

SCHNELLE Michael, 1980, Oberes Eisacktal. Kleiner Führer. München. Bergverlag Rother. 136 S.

### **3. Zillertaler Bergführer und Bergsteiger**

#### **3.1. Bergführer**

FANKHAUSER Hans, 1949, Berühmte Zillertaler Bergführer. in: ZH 3/51, S 3.

HÖRHAGER, 1984, Barfuß auf die Ahornspitze. Zillertaler Bergführer unternahmen viele Erstbesteigungen. in: Tirol aktuell (Ost), 1984, Nr.16, S 9 (m.Abb.).

LEIPERT Karl, 1966, Zwei Zillertaler bei der Erstbesteigung des Ortlers. in: MÖAV, 21. Jg. S 121.

-, 1966, Zwei Zillertaler bei der 1. Ersteigung des Ortler. in: ZH 21/16, S 1.

N.N., 1948, Dem Bergführer Hans Fiechtl zum Gedenken. in: MH 2/36, S 2.

-, 1949, Georg Samer, vulgo "Joseler". Erschließer der Zillertaler Alpen und weltbekannter Mineraloge. in: ZH 3/30, S 2. ZH 3/32, S 2 u. 4. ZH 3/33, S 2.

- (zit. PARDELLER Josef), 1954, Zwei Zillertaler bei der Ersteigung des Ortler. in: AZ 6, Bl.3.

-, 1982, Kleine Chronik über die Zillertaler Bergführer. in: ZH 37/7-8, S 3f. ZH 37/9, S 2f.

Redaktion ZH, 1962, (Bergführer, Hüttenwart) Alfons Hörhager +. in: ZH 17/44, S 1.

R.H., 1954, Hans Lechner - einem Bergführer und Hüttenwirt. in: ZH 8/35, S 1f.

SCHADELBAUER Karl, 1951, Bergführergebühren vom Jahre 1870. in: AZ 3, Bl.6.

WURM Hans, 1952, Die Erstbesteigung des Ortler (durch zwei Zillertaler). in: ZH 6/39. S 2.

#### **3.2. Spitzenkletterer (mit eigenen Beiträgen)**

##### **LOTTERSBERGER Hermi**

1969 Furchetta N-Wand (Damen-1.Durchsteigung. Lottersberger/Messner) ZH 23/45, S 4

(1975 50 J. Furchetta-N-Wand ZH 30/38, S 7f Nachdruck aus den "Dolomiten")

1969 Überschreitung der Texelgruppe ZH 24/16, S 3f

1974 Kleine Weiße - N-Pfeiler (Texelgruppe) ZH 29/48, S 5f

##### **HABELER Peter (Mayrhofen)**

1969 Yerupaja NO-Pfeiler ZH 24/23, S 3f. ZH 24/27, S 1

1974 Eiger-N-Wand (Habeler/Messner) ZH 29/33, S 5-7

1975 Gasherbrum I-N-Wand (Habeler/Messner) ZH 30/26, S 1, ZH 30/27, S 2. ZH 30/34-35, S 1. ZH 30/36, S 4f

1975 Hidden Peak (Habeler/Messner) ZH 30/39, S 1-4

1976 Auszeichnung in England ZH 31/14, S 5

1977 Dhaulagiri-S-Wand ZH 32/ 5, S 1-3. ZH 32/ 7, S 3, ZH 32/14, S 4. ZH 32/16, S 3. ZH 32/24, S 1-3

1978 Chomolungma-Mt.Everest (8.848 m) ZH 33/ 2, S 3, ZH 33/8, S 1. ZH 33/19, S 3. ZH 33/21, S 4. ZH 33/23, S 4f. ZH 33/28, S 1-4

1981 Yerupaja Grande ZH 36/24, S 7

1982 Wette "Frankfurt-Großglockner-Frankfurt" in 1 Tag - ZH 37/35, S 1f

1984 K 2 - ZH 39/19, S 3

1986 Cho-Oyu - ZH 41/20, S 1-3

1987 Dhaulagiri

1988 Kantschendzönga ZH 43/ 8, S 1f. ZH 43/19, S 8

HABELER Peter, 1978, Der einsame Sieg. München.Goldmann. 223 S.

-, 1982, Auf den Bergen der Welt zuhause. München.Goldmann-Vlg.

-, 1988, 10 Jahre Mt.Everest-Besteigung ohne künstlichen Sauerstoff by fair means. ZH 43/18, S 9f

-, 1988, "Come on, let's go..." (Kangchendzönga). in: Der Bergsteiger 12/88. S 24-28.

#### **HAUSER Walter**

1987 Manaslu ZH 42/35, S 11. ZH 43/10, S 3

#### **HÖRHAGER Gerhard**

1986 Swami Prem Darshano, Eine Lanze für die Jungen - ZH 41/35, S 6-8

1987 Rockmasterschaft - ZH 42/40, S 9f

1987 Vizeweltmeister Hallen-WM Grenoble ZH 42/49, S 11 f

#### **KOLLER Paul**

1984 Gefrorene Wand mit Skiern ZH 39/27, S 4-6

#### **RIESER Ludwig - Rieser Luggi - Swami Prem Darshano (Mayrhofen)**

1982, Sodom & Gomorrha. Erstbegehung Mandrea SO-Pfeiler durch Ricki Sulzenbacher und Luggi Rieser. in: MÖAV 6/82. S 20.

1984, Irrfahrt der Jugend. Erstbegehung der Lärmstangenwand. in: Berg '84 (= AVJ 108). S 77-85.

1985, Erstbegehung "Odysse" (Fleischbank Ostawand, Kaiser) durch Müller Wolfgang und Swami Prem Darshano. in: Der Bergsteiger 6/85. S 63-65, 72.

1985, Tanzboden aus Stein. Sella und Langkofel - Quelle "positiver Energie" auch für die "Rotpunkt"-Generation. in: Berg '85 (= AVJ 109). S 37-46.

1986, Der Schräge Riß (Sagwand Nordostwand, Zillertaler Alpen). Auf den Spuren von Matthias Rebitsch. in:Der Bergsteiger 9/86. S 34-37.

1987, Goldrausch (Roßkopf N-Wand). in: MAILZNDER Nicholas, 1987, Poeten des Abgrunds. Neue Geschichten vom Klettern. Köngen/Neckar. Panico-Vlg. S 123-134.

1988, Die Krönung. Ein Zillertaler Eisfall der Superlative. in: Der Bergsteiger 1/88. S 32-37.

1988, Sonnenwände und Schattenseiten. Winterklettern (Roßkopf- Südwand; Tourenvorschläge). in: Alpin 3/88. S 48-51.

1988, Gerhard Hörhager im Portrait. Der Aufsteiger aus dem Zillertal. in: Der Bergsteiger 12/88. S 36-42.

1991, Klaus Sulzenbacher - ein sportliches Allroundgenie: Skispringer, langläufer, Kletterer. in: Der Bergsteiger 3/91. S 63-68.

1991, Der Teufel fährt ins Höllenloch... (Routen in der Höllenlochwand, Rofan). in: Der Bergsteiger 4/91. S 72-77.

1991, "Das Abenteuer leben lassen und neue Wege gehen". Ein Gespräch mit Jürgen Heiß. in: MÖAV 5/91. S 2.

1991, Cross Country. (200 km Streckenflug Zillertal/Pinzgau). in: Everst 2/91. S 74-79.

1977 Große Mauer am Heiligkreuzkogel, Dolomiten (2.Begehung) ZH 32/36, S 8

1978 Ludwig-Rieser-Begehungen ZH 33/35, S 2f

1978 Wettersturz in der Matterhorn N-Wand ZH 33/39, S 12f

1979 Tiroler Meister im Hängegleiten ZH 34/11, S 1f

1979 Marmolata S-Wand-Begehungen ZH 34/28, S 9f

1982 Sagwand NO-Führe "Schräger Riß" - v.d.Geraer Hütte (schnellste Begehung mit Andr.Aschenwald) ZH 37/42, S 3-6

1982 Lärmstangenwand oberh. Tuxer Gletscher (1. Begehung mit Paul Koller) ZH 37/48, S 3f,6

1983 neue Routen in Kaiser, Rofan und Zillertaler Alpen (mit Wolfgang Müller, Gerhard Hörhager) ZH 38/22, S 4-6. ZH 39/21, S 1f

1985 Annapurna I-NW-Wand (mit Messner, Schiestl, Kammerlander, Mutschlechner) ZH 40/7, S 6. ZH 40/42, S 1f.

### **WECHSELBERGER Martin (Ginzling)**

1977 Winterbesteigung Matterhorn-N-Wand in Rekordzeit (Wechselberger/Studer) ZH 32/14, S 7  
1978 Eiger-N-Wand im Winter ZH 33/12, S 6f  
1978 Aconcagua ZH 33/44, S 7f. ZH 34/1, S 8f. ZH 34/9, S 10-12

### **3.3. Andere Spitzensportler**

Uli SPIEB 1971 Österr. Jugendmeister ZH 26/ 8, S 1  
Gabi HAUSER 1976 Europacupsiegerin ZH 31/14, S 1  
Leonhard STOCK 1976 2x Junioren-Europameister ZH 31/19, S 1  
1977 Sieg über Inge-  
mar Stenmark ZH  
32/13, S 9  
1980 Olympiasieger  
ZH 35/7, S 1. ZH 35/ 9,  
S 6,  
ZH 35/10, S 10-13  
Elisabeth KIRCHLER (Tuxertalerin)  
GEISLER Matthias, NEUHAUSER Sepp  
Weltmeister ZH 30/5, S 1f  
KINIGARDNER Heinz (Moto-Cross-  
Weltmeister).

### **4. Vereins-, Wege- und Hüttenwesen**

DuÖAV, 1885 ff (jährl.) in den MDuÖAV:  
Weg- und Hüttenangelegenheiten  
Mitteilungen aus  
den Sektionen/Sektionsangelegenheiten

GROSSE Margarete, 1924, Ferientage in der  
Plauener Hütte. in: MDuÖAV 50 (= N.F.,  
Bd.40). S 143-145.

HARTMANN Otto, 1895, Die Geraer Hütte  
und ihr Gebiet. in: MDuÖAV 11. S 68 ff.

HÖRMANN Lia, 1970, Internationales Alpinistentreffen (des Clubs Rendez-vous hautes montagnes) im Zillertal. in: ZH 25/16, S 1f.

KLEBELSBERG Raimund von, 1952, Tirol dankt Berlin. Dank an die Berliner Alpenvereinssektionen für ihre Leistungen in den Tiroler Alpen. in: Der Bergbote. Mitt.f.Mitglieder, 4. Jg.

KUNTSCHER Herbert, 1934, Auf der Geraer Hütte (Olperer). in: ZDAV 29. Jg. S 82-84.

NIBLER Franz, 1885, Die Berliner Hütte. in: MDuÖAV Bd.11 (=N.F. Bd.1). S 48-50.

NN, 1892, Neue Hütte (Greizer Hütte) in den Zillertaler Alpen. in: MDuÖAV 18 (= N.F., Bd.8). S 232.

-, 1961, 80 Jahre Olpererhütte. in: ZH 16/32, S 1.

-, 1962, Drei Todesopfer in den Zillertaler Alpen (u.a. Obm. d. Sektion Kassel). in: ZH 17/34, S 3.

-, 1964, Die Greizer Hütte und ihre Geschichte. in: ZH 19/44, S 2. ZH 19/45, S 1f.

-, 1966, Gipfelkreuzweihe auf der Gefrorenen Wand-Spitze. in: ZH 21/37, S 2.

-, 1967, Aus der Geschichte der Kasseler Hütte. in: ZH 22/28-29 S 1f.

-, 1968, 75 Jahre Greizer Hütte. in: ZH 23/29, S 1-3.

-, 1973, 90 Jahre Sektion Plauen-Vogtland im DAV. in: ZH 28/33, S 1f.

-, 1973, 75 Jahre Plauener Hütte 1898-1973. in: ZH 28/34, S 1-3.

-, 1973, Bericht über das Hüttentreffen der Sektion Greiz am 11.8.1973 (mit Gletscherfoto um 1900). in: ZH 28/50-52, S 36.

-, 1975, Des neue Gipfelkreuz am Großen Löffler. in: ZH 30/33, S 3.

N.N., 1977, Richtfeier auf der Edelhütte. in: ZH 32/43, S 3f.

ÖAV, DAV, AVS, 1990/91, Die Alpenvereinshütten. 6. Aufl. München, Bergvlg. Rother. 719 S. Zillertaler Alpen: S 459-480.

QUEITSCH Alfred, 1926, Die Zittauer Hütte im Reichenspitzegebiet. in: ZDuÖAV 57. S 209-238.

ROESING H. (Hg.), 1937, Festschrift zur 50-Jahr-Feier der Sektion Kassel des DuÖAV (mit Hütten-Umgebungskarte). Kassel. Eigenvlg. 100 S.

Sektion Austria, 1912, Der ÖAV und die Sektion Austria des DuÖAV 1862-1912. Wien. Eigenvlg. 143 S. (-> Ersteigungsgeschichte der Zillertaler Alpen: E.G.Lammer, L.Purtscheller, A.v.Ruthner, E. Zsigmondy)

Sektion Berlin, 1894, Festschrift zum 25-jährigen Bestehen der Sektion Berlin des DuÖAV am 9.12.1894. Berlin. Eigenvlg. 119 S. (mit Foto Berliner Hütte, Waxegg- und Hornkees. o.D.).

-, 1969, 100 Jahre Sektion Berlin des DAV 1869- 1969. Berlin. o.S. (= Der Bergbote. Jubiläumsausgabe Aug./Sept. 1969).

Sektion Greiz, 1975, Zur Geschichte der Sektion Greiz im DAV. in: ZH 30/33, S 4-6. ZH 30/36, S 7f.

25 Jahre Sektion Matri, 1928, Aufsätze von Prof. Dr. KOLB über Siedlungsgeschichte Prof. Al. EGGER über Ortsnamen- und Sagenkunde

Sektion Plauen, 1933, Festschrift zum 50-jährigen Jubiläum der Sektion Plauen des DuÖAV 1883-1933. Plauen. Eigenvlg. 90 S.

Sektion Sand in Taufers, 1974, 100 Jahre AV-Sektion Sand in Taufers 1873-1973. Bruneck. 28 S.

Sektion Würzburg, 1926, Festschrift zum 50-jährigen Bestehen der Sektion Würzburg des DuÖAV. Würzburg. 90 S.

-, 1951, 75 Jahre Sektion Würzburg des DAV. Würzburg. 99 S.

ÖAV, 1971, Festschrift 100 Jahre Sektion Zillertal. Innsbruck. o.S.

Sektion Zillertal, 1984, Rückblick auf die Vereinsgeschichte der Sektion. in: ZH -Festschrift 7.4.1984. S 10 f.

WAITZ Frajo, 1980, Die Geschichte des Friesenberghauses (von jüdischen Bergsteigern der Sektion Berlin errichtet). in: ZH 35/31, S 13.

# DANKSAGUNG

Mein besonderer Dank für das Zustandekommen dieser Bibliographie gilt folgenden Personen und Institutionen:

## **Universität, Forschungseinrichtungen**

Univ.Prof.Dr. FINSTERWALDER Rüdiger, TU München, Lehrstuhl für Kartographie und Reproduktionstechnik

Univ.Prof.Dr. GRABHERR Georg, Univ.Wien, Inst.f.Botanik

Univ.Prof.Dr. ONDERSCHEKA Kurt, Veterinärmed.Univ.Wien, Inst.f.Wildtierkunde und Ökologie

Univ.Doiz.Dr. PATZELT Gernot, Univ. Innsbruck, Inst. f. Hochgebirgsforschung

Univ.Doiz.Dr. PENZ Hugo, Univ. Innsbruck. Inst. f. Geographie

OR Mag.Dr. HAIMAYER Peter, ebd.

Univ.Ass.Mag.Dr. ERHARD Andreas, ebd.

Univ.Doiz.Dr. Wolfgang SCHEDL, Inst.f.Zoologie, Technikerstraße

LEDERBOGEN Dirk, Inst.f.Botanik, Innsbruck

Univ.Prof.Dr. HEUBERGER Helmut, Univ.Salzburg, Inst.f.Geogr.

Univ.Prof.Dr. TÜRK Roman, Univ. Salzburg, Inst.f.Botanik

*Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (Wien)*

KRETSEK Peter, Archiv der Landesaufnahme

*Österreichisches Staatsarchiv, Kriegsarchiv. Wien*

*Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum*

*FBVA-Außenstelle Innsbruck*

Dr. HAVRANEK Wilhelm

*Wetterdienststelle Innsbruck*

## **Amt der Tiroler Landesregierung**

HR Dr. GSTÖTTNER Anton, Präsidialabt.

OR Mag.Dr. HÖRNDLER Josef, Ltr. Abt. Ic Statistik

BERGER Peter, ebd.

HR Dipl.Ing. BUBIK Walter, Landesbaudirektion

GADNER Claudia, Kulturabt.

HR GIRARDI Wolfgang, Sportabt.

HR Dipl.Ing.Dr. OTT Karl, Verkehrsabt.

HR Dipl.Ing.Dr. WOHLFAHRTER Richard, Abt.f.Alm- und Weidewirtschaft

MARGREITER Josef, ebd.

Dr. SINT Franz, Abt.f.überörtl.Raumplanung

## **Bezirkshauptmannschaft Schwaz**

Reg.rat BSI Johann ANDREATTA, Schwaz

## **Gemeinden**

Gem. Mayrhofen:

Bgm. Günter FANKHAUSER

Dr. Wolfgang STÖCKL, Gemeindeamtsleiter

Ing. STEGER Paul, Naturschutzwart der Sektion Zillertal, Baureferent

TATTER Ursula

*Gemeindeämter des Zillertales:*

Aschau Ried im Zillertal  
Brandberg Schlitters  
Finkenberg Straß  
Gerlos Chronist Max BERGER  
Hippach/Schwendau Stumm  
Kaltenbach Stummerberg  
Mayrhofen Tux  
Chronist Dir. Fritz LECHNER Zell am Ziller

**Vertreter anderer Behörden und Institutionen**

*ÖAV*

Mag. HASSLACHER Peter, Abt.f.Alp.Raumordnung und Naturschutz  
BENEDIKTER Gerold, ebd.  
Dipl.Ing. SCHIRMER Herbert, Abt.f.Kartographie

*Forst*

HR Dipl.Ing.Dr. BAUER Karl, Bezirksforstinspektion Imst  
FERNSEBNER Manfred, Mayrhofen  
OR Dipl.Ing. KNAPP Hermann, Bezirksforstinspektion Zell/Ziller

*WLW*

HR Dipl.Ing. RICCABONA Bernhard

*TKW-AG*

Mag. ABENDSTEIN Eva, Uderns  
Dipl.Ing. GANAHL Paul, TKW, Kaprun  
Ing. NYVELT Franz, TKW Mayrhofen  
Dr. SCHOBESBERGER Gerhard, TKW-Direktion Salzburg

*Handelskammer (Innsbruck)*

Dr. Walter AGER, Ltr.d.Statist.Abt.

*Fremdenverkehr*

Dr. Alois MODL, Bundeswirtschaftskammer, Bundessektion Fremdenverkehr. Wien  
GRASSL Selma, ebd.  
GASSER Friedrich, Geschäftsführer d. Tourismusverbandes Zillertal. Mayrhofen

*Zillertaler Verkehrsbetriebe*

LEITER Egon

*Privatpersonen*

Dir. Franz GRUBER, Mayrhofen  
HABELER Peter, Alpenschule Zillertal, Finkenberg  
KUGLER Helmut, Patsch, Galerie Kugler & Stockley  
RIESER Ludwig/Luggi Rieser/Swami Prem Darshano, Mayrhofen  
Fam. ERLER Siegfried

***Fachbeiträge des Oesterreichischen Alpenvereins - Serie: Alpine Raumordnung***

**Schriftleitung:** ***Peter Haßlacher (Oesterreichischer Alpenverein,  
Fachabteilung Raumplanung/Naturschutz)***

- Nr. 1: *Haßlacher, P. u. C. Lanegger*. Österreichisches Gletscherbachinventar. Innsbruck, 1988; 33 Seiten, 2 Karten und 177 Datenblätter.
- Nr. 2: Tagungsbericht 1. Albert Wirth Symposium "Gamsgrube". (Nationalpark Hohe Tauern - Region Oberes Mölltal: Heiligenblut). Mit Beiträgen von J. Kuscher, G. Gärtner, A. Draxl, P. Haßlacher, H. Wagner, H. Hartl, H. Franz, A. Cernusca, W. Burhenne, Th. Hunziker, P. Wörnle, H. Kremser, W. Reichelt, G. Gelb, W. Jansche. Innsbruck, 1989; 144 Seiten.
- Nr. 3: *Haßlacher, P.* (Red.): Sanfter Tourismus. - Theorie und Praxis. Markierungen für die weitere Diskussion. Beiträge von I. Mose, A. Draxl und P. Haßlacher. Innsbruck, 1989; 148 Seiten.
- Nr. 4: *Tagungsbericht Symposium "Alpen in Not"*. Ziele und Strategien für einen handlungsorientierten Natur und Umweltschutz des Alpenvereins für die 90er. Eine Arbeitstagung des Oesterreichischen Alpenvereins gemeinsam mit dem Deutschen Alpenverein und dem Alpenverein Südtirol (20. - 22. April 1990 Kongreßhaus Salzburg). Beiträge von Chr. Smekal, H. Guggenbichler, H. Röhle, H. Katschthaler, W. Retter, W. Bätzing, H. Jungmeier, L. Oberwalder, B. Zedrosser, A. Desatz, P. Heiselmayer. Innsbruck, 1990; 68 Seiten.
- Nr. 5: *Haßlacher, P.* (Red.): *Die Alpen im Mittelpunkt. Einige Beiträge zum 10jährigen Bestehen der Fachabteilung Raumplanung/Naturschutz des OeAV (1981 - 1991)*. Beiträge von K. Weber, P. Haßlacher, F. Maier, G. Benedikter, H. Eisasser und D. Wachter, W. Bätzing und M.F. Broggi. Innsbruck, 1991, 104 S.
- Nr. 6: *Pangerl, K.*: *Naturinventar Ruhegebiet "Zillertaler Hauptkamm", Bibliographie*. Redaktionelle Bearbeitung P. Haßlacher. Innsbruck, 1993, 93 S.